

Niederösterreichischer Tischtennisverband

ZVR-Zahl: 934556426, Mitglied des ÖTTV, Gründungsjahr: 1936

ANSCHRIFT

Dr. Dieter Baurecht
Kunnenberggasse 12
A-3423 St. Andrä-Wördern

BANKVERBINDUNG

Erste Bank
Kontonummer: 28615869400
BLZ: 20111

VERBANDSSITZ

St. Pölten



www.noettv.org

office@noettv.info

News-Archiv

2007

Elf Nachwuchsspieler beim ersten Zentrumstraining Ost in Mistelbach (07.01.2007)



Am 2. Jänner 2007 fand in Mistelbach das erste Zentrumstraining für Nachwuchsspieler der Gruppe Ost statt.

Der Zentrumstrainer Ost, Michael Riepl, leitete dieses Training, zu dem er elf Spieler der Vereine Asparn, Mistelbach, Wultendorf und Zistersdorf begrüßen konnte, in profimäßiger Art und Weise. Zwei Stunden lang spielten die Jugendlichen unter seiner Anleitung mit viel Fleiß und Übungswillen verschiedene TT-Übungen.

Mit Finanzreferent Eduard Herzog, Meisterschaftsreferent Bernd Öhler, Behindertensport-Referent Rudolf Hajek, Innovationsausschuss-Mitglied Franz Reitermayer und Berufungsausschuss-Mitglied Gerhard Öhler waren beim ersten Zentrumstraining in der Region Ost auch einige Verbandsfunktionäre anwesend, die sich mit den dargebotenen Leistungen der Teilnehmer sichtlich zufrieden zeigten.

Fürbitte von Rudolf Hajek für verstorbene Liese Prokop (07.01.2007)



Eine besondere Ehre wird dem Behindertensport-Referenten des NÖTTV, Rudolf Hajek, zuteil. Die am 31. Dezember 2006 verstorbene Innenministerin und langjährige niederösterreichische Landeshauptmann-Stellvertreterin, Liese Prokop (oben im Bild), hat in ihrem Testament festgelegt, dass ein Versehrtensportler im St. Pöltner Dom eine Fürbitte für sie sprechen soll. Dabei hat sie den Laaer an erster Stelle genannt, der ihrer letzten Bitte natürlich gerne nachkommen wird.

Vereinsvorstellung: Union St. Veit/Gölsen (08.01.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein Union St. Veit/Gölsen, dessen Vorstellung von Thomas Veith übermittelt wurde.

Chronik (ab 1948)

Am 25. Juni 1948 wurde im Gasthaus Hinterhofer unter der Patenschaft des neu entstandenen, örtlichen Verschönerungsvereins die Gründungsversammlung des 1. St. Veiter Tischtennisclubs abgehalten. Zum Obmann wurde dabei Josef Hinterhölzl, zum Schriftführer Walter Ilgner und zum Zeugwart Josef Scherzer gewählt.

1950 wurde unser Tischtennisverein als Sektion der Union St. Veit/Gölsen angeschlossen. Willi Zach, der später die einzelnen Mannschaften aufbaute, wurde zum Sektionsleiter bestellt. Als Spiellokal diente eine alte Baracke, die früher der deutschen Turnerschaft gehört hatte.

1953 nahmen wir erstmals mit drei Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb des NÖTTV teil.

Mitte 1955 konnten wir im Gasthaus Hinterhofer auf drei Tischen das Training aufnehmen. Der Gastwirt erwies sich als guter Freund und Förderer unserer Sektion. Zum Sektionsleiter wurde Adolf Schaffhauser gewählt.

1960 richteten wir die Niederösterreichischen Union-Meisterschaften im Tischtennis aus. In diesem Jahr gelang uns auch der Aufstieg in die Landesliga. Im Entscheidungsspiel setzte sich unsere Mannschaft mit den Spielern Johann Thaller, Karl Vonwald und Herbert Wokurek gegen die Union Amstetten mit 6:4 durch.

Von 1965 bis 1967 war Willi Grafl als Sektionsleiter tätig. In dieser Zeit gewannen wir durch Willi Grafl, Johann Thaller und Herbert Wokurek den Runa-Cup.

Unter der Leitung von Adolf Schaffhauser, er wurde im Jahr 1967 wieder Sektionsleiter, nahm der Tischtennisport in St. Veit/Gölsen einen neuen Aufschwung. Er nahm sich besonders um den Nachwuchs an, und so entstand eine sehr gute Schülerschaft, die sogar österreichweit an den Mannschaftsmeisterschaften teilnahm.

Durch die Gemeinde St. Veit/Gölsen bekamen wir 1973 ein neues Spiellokal. Erstmals konnten wir im Volksschul-Turnsaal gleichzeitig auf vier Tischen trainieren.

1985 wurde die bis heute bestehende Spielgemeinschaft mit dem ASKÖ Hainfeld gegründet. Das war vor allem durch die gute Kameradschaft möglich und brachte für beide Vereine große Vorteile. So konnten wir in zwei Spiellokalen an verschiedenen Wochentagen trainieren und hatten zwei Spielorte für die Meisterschaft zur Auswahl.

Willi Grafl übernahm 1990 wieder den Sektionsleiterposten. Unsere Einser, bestehend aus Helmut Kriz, Horst Landstetter und Andreas Weitzl, schaffte dann zwei Jahre später den Aufstieg in die Landesliga.

Seit 1996 pflegen wir durch Johann Scheibenreiter eine Freundschaft mit dem bayrischen Tischtennisverein Osterhofen. Einmal im Jahr findet abwechselnd in Österreich und Deutschland ein Treffen beider Vereine mit den Familien für einen freundschaftlichen Wettkampf statt.

1997 wurde Herbert Wokurek zum Sektionsleiter gewählt und seit 2004 hat Thomas Veith dieses Amt inne.

Aktuelle Situation (2006/2007)

Derzeit nehmen wir mit fünf Mannschaften an der laufenden Meisterschaft teil.

Alfred Juchum verstorben (10.01.2007)

Am 5. Jänner 2007 um 23:45 Uhr hat uns Alfred Juchum nach längerer, schwerer Krankheit und Empfang der heiligen Sakramente im 63. Lebensjahr für immer verlassen. Er war Gründungsmitglied des TTC Gallbrunn und seit 1978 Kassier des Vereins.

Der Verstorbene wird am Freitag, dem 12. Jänner 2007, um 14:30 Uhr in der Aufbahrungshalle in Gallbrunn feierlich eingesegnet, in die Pfarrkirche getragen und nach der heiligen Messe am Ortsfriedhof im Familiengrab beigesetzt. Die Gebetsstunde für Alfred Juchum findet am Donnerstag, dem 11. Jänner 2007, um 18:00 Uhr statt.

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Alfred Juchum auch auf diesem Wege sein herzlichstes Beileid aussprechen!

Timeout-Clubbing am 19. Jänner 2007 in Gumpoldskirchen (11.01.2007)



Der ATUS Gumpoldskirchen veranstaltet am Freitag, dem 19. Jänner 2007, in der ATUS-Halle (Wienerstraße 154c, A-2352 Gumpoldskirchen) ein Timeout-Clubbing. Alle Tischtennisfreunde sind zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen.

Ab 17:00 Uhr ist der Punschstand vor der Halle in Betrieb, Hausmannskost zur Stärkung gibt es dann ab 19:00 Uhr. Das eigentliche Clubbing beginnt schließlich um 20:00 Uhr. Alle niederösterreichischen Tischtennispieler, die mit ihrer Mannschaft den Herbstmeistertitel in ihrer Meisterschaftsklasse geholt haben, erhalten vom Veranstalter ein Gratisgetränk. Wie auch bereits bei der Saisoneroöffnungsfeier wird auch dieses Mal wieder ein kostenloser Shuttleservice von Gumpoldskirchen nach Wien geboten.

Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten.

Verbandsfunktionäre feiern Jahreswechsel (17.01.2007)

Am 10. Jänner 2007 hielt der NÖTTV beim Kirchenwirt in St. Georgen/Steinfeld erstmals eine Jahresabschlussfeier für Verbandsfunktionäre ab. Ungefähr fünfzehn Funktionäre, davon rund ein Drittel in Begleitung ihres Partners bzw. ihrer Partnerin, erschienen zur Feier.

Nach einigen Begrüßungsworten gab Präsident Helfried Blutsch eine kurze Zusammenfassung der abgelaufenen Saison und dankte allen für ihre aufopfernde Arbeit. Etliche Anliegen der Funktionäre wurden dann nach dem Essen gemeinsam diskutiert. Es folgten anregende Diskussionen über den Tischtennissport in kleineren Runden, die sich schließlich um Mitternacht auflösten.

Aufgrund des positiven Feedbacks der Teilnehmer war das sicherlich nicht die letzte Feier dieser Art.

Landes-Cup zum Gedenken an Josef Kindl (17.01.2007)



*(Der Sieger des Landes-Cups 2005/2006: Union Horn 1
mit Sektionsleiter Josef Kindl)*

Zum Gedenken an den erst kürzlich verstorbenen Josef Kindl hat die Verbandsleitung des NÖTTV beschlossen, den Landes-Cup ab sofort unter dem Namen "Josef Kindl-Gedenkpokal" auszutragen. Dadurch möchte der NÖTTV seinem ehemaligen Vizepräsidenten und Ehrenmitglied die letzte Ehre erweisen.

Unter der Führung von Josef Kindl konnte sich der Horner Tischtennisverein dreimal den Titel im Landes-Cup (vormals Runa-Cup) sichern, zuletzt in der Saison 2005/2006. Auch heuer steht das Team aus Horn im Semifinale. Die Chance besteht also, dass sich die Union Horn als erster Verein den "Josef Kindl-Gedenkpokal" holt.

LL-Vergleichskampf am 16. Mai 2007 in Gumpoldskirchen (18.01.2007)



Der diesjährige LL-Vergleichskampf zwischen Niederösterreich und Wien wird am Mittwoch, dem 16. Mai 2007, ab 19:00 Uhr in der ATUS-Halle in Gumpoldskirchen (oben im Bild) über die Bühne gehen.

Bereits demnächst wird es ein Gespräch zwischen Bernhard Löwenstein (Organisator NÖTTV), Albert Wilder (Organisator WTTV) und den Gumpoldskirchner Vereinsfunktionären geben, um die organisatorischen Details abzuklären. Fest steht aber auf alle Fälle, dass der LL-Vergleichskampf auch heuer wieder ein Tischtennisfest der besonderen Art werden soll.

SVS Niederösterreich steht im EChL-Halbfinale (18.01.2007)



Trotz der ersten Niederlage in der laufenden Saison der European Champions League gelang dem SVS Niederösterreich (oben im Bild) der souveräne Einzug ins Halbfinale der europäischen Königsklasse. Hier treffen die Niederösterreicher nun auf den Club Cajagranada Tenis de Mesa (Spanien), bei dem Robert Gardos tätig ist.

Nach dem 3:1-Erfolg im Auswärtsspiel gegen TTC Zugbrücke Grenzau E.V. (Deutschland) ging Niederösterreichs Spitzenmannschaft vor heimischem Publikum als klarer Favorit ins Rückspiel. Zwar mussten sich Werner Schlager & co in einem hochklassigen Spiel mit 2:3 geschlagen geben, der Aufstieg war allerdings niemals gefährdet.

SVS Niederösterreich - TTC Zugbrücke Grenzau E.V. 2:3

1. Hou Yingchao - Cheung Yuk 2:3 (10:12, 11:8, 9:11, 11:6, 9:11)
2. Werner Schlager - Lucjan Blaszczyk 3:0 (11:9, 11:7, 11:7)
3. Chen Weixing - Zoltan Fejer-Konnerth 2:3 (12:10, 8:11, 7:11, 11:6, 5:11)
4. Hou Yingchao - Lucjan Blaszczyk 3:0 (11:5, 11:9, 11:7)
5. Werner Schlager - Cheung Yuk 2:3 (6:11, 11:5, 11:9, 5:11, 14:16)

Das erste Halbfinalspiel findet Mitte Februar in Granada statt, das Rückspiel in Niederösterreich ist für den 16. März 2007 geplant.

Alle weiteren Informationen über die European Champions League finden Sie unter <http://www.ecl-ettu.com>.

Fast 100 Teilnehmer am Rabensburger Einladungsturnier (19.01.2007)



Am 13. und 14. Jänner 2007 veranstaltete der TTC Raika Rabensburg bereits zum wiederholten Male sein zweitägiges Einladungsturnier. 51 Spieler aus dem Gänserndorfer und Mistelbacher Bezirk sowie aus dem benachbarten Ausland (Slowakei) gaben sich am Samstag ein Stelldichein an der grünen Platte, während am Sonntag ein internationaler Tischtennisjugendtag mit 45 Nachwuchsspielern (oben im Bild) über die Bühne ging.

Am ersten Turniertag - gespielt wurde in Dreiermannschaften jeder gegen jeden - setzte sich die Mannschaft von Zistersdorf vor Drösing und Matzen durch.

Die Teilnehmer des Jugendtages maßen sich dann am nächsten Tag in einem Einzelturnier. Zuerst wurden alle Spieler ohne Berücksichtigung ihrer Spielstärke und ihres Alters in Fünfer- bzw. Sechsergruppen gelost. Auf acht Tischen spielten sie jeder gegen jeden um den Einzug in die Play-offs. Der Erst- und Zweitplatzierte stieg dabei ins obere, der Dritt- und Viertplatzierte ins mittlere und der Fünft- und Sechstplatzierte ins untere Play-off auf. Hier wurde nun in jeweils zwei Achtergruppen pro Play-off wiederum jeder gegen jeden weitergespielt. Den Abschluss bildeten die Platzierungsspiele um die Endplatzierung.

Nach 275 Spielen und siebeneinhalb Stunden Spielzeit stand der Mistelbacher Roman Kiessling als Sieger fest. In einem guten Finale konnte er sich vor rund 60 begeisterten Zuschauern gegen seinen Vereinskollegen Alexander Rossak mit 3:1 in Sätzen durchsetzen. Dritter wurde der Zistersdorfer Stefan Gstaltner, der im Duell gegen seinen älteren Bruder Andreas die Oberhand behielt.

Nach den Zistersdorfer Weinviertel Open 2006 setzte diese bereits traditionelle Tischtennisveranstaltung wieder kräftige Impulse im östlichen Weinviertel und hat einmal mehr gezeigt, dass der Tischtennissport in der Region Ost derzeit boomt.

Andreas Vevera im Interview: "Erfüllung eines Jugendtraums" (19.01.2007)



Niederösterreichs Aushängeschild im TT-Rollstuhlsport, der 35-jährige Andreas Vevera (oben im Bild), blickt auf das erfolgreichste Jahr seiner Karriere zurück. Anlass genug für den Pressereferenten des NÖTTV, Bernhard Garaus, die amtierende Nummer 1 der Weltrangliste zu einem Gespräch zu bitten.

Bernhard Garaus: *Du kannst auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2006 zurückblicken. Was war deiner Meinung nach der größte Erfolg?*

Andreas Vevera: 2006 war das erfolgreichste Jahr, das ich jemals hatte. Es gab eine Reihe großer Erfolge. Vom Titel her ist es natürlich der Vizeweltmeistertitel, was gleichzeitig meine bitterste Niederlage war, weil ich im fünften Satz mit 9:11 verloren habe. Jedoch die größten Emotionen löste der Sieg bei den German Tetra Open in Köln aus. Dieses Turnier, wo die besten zwanzig TT-Spieler der Welt gestartet sind, konnte ich vor den Augen der deutschen Bundespräsidenten-Gattin Eva-Luise Köhler und vielen Zuschauern überraschend gewinnen. Aber auch die Wahl zum NÖ. Behindertensportler des Jahres und die Nummer 1 in der Weltranglisten haben heuer einen tiefen Eindruck bei mir hinterlassen.

Bernhard Garaus: *Du bist derzeit die Nummer 1 der Weltrangliste. Hast du damit gerechnet, dass du dies schaffen kannst?*

Andreas Vevera: Als ich 1988 durch einen Badeunfall in den Rollstuhl kam, konnte ich natürlich nicht damit rechnen, einmal die Nummer 1 der Weltrangliste zu werden. Mein damaliger Entdecker und Förderer Rudolf Hajek war mehrfacher Olympiasieger, Welt- und Europameister und damals auch die Nummer 1 der Weltrangliste. So wie er wollte ich auch einmal der Beste der Welt sein. Dass es siebzehn Jahre gedauert hat, ist unglaublich, aber gleichzeitig wunderschön und die Erfüllung eines großen Jugendtraums.

Bernhard Garaus: *Als Nummer 1 ist man immer der Gejagte. Bist du gerne der Gejagte oder lieber selbst Jäger?*

Andreas Vevera: In den letzten Jahren war es immer mein Ziel, den vor mir platzierten Spieler in der Weltrangliste zu besiegen. Tja, das fällt ja jetzt nun weg. Wie ich mit der neuen Situation als Weltranglistenenerster umgehen werde, ob es mich belasten oder stärken wird, weiß ich leider nicht. Ich werde daraus sicher einiges lernen, aber als Gejagter gibt es nur eines, nämlich mich so teuer wie möglich zu verkaufen und möglichst kein Spiel zu verlieren.

Bernhard Garaus: *Wie sehen deine Pläne für das Jahr 2007 aus, was sind deine Saisonhöhepunkte?*

Andreas Vevera: Da ich Vollzeit beschäftigt bin, ist ein gutes Timing in vielen Punkten notwendig und ich kann daher auch nur wenige Turniere spielen, was die Verteidigung der Nummer 1 sehr schwierig macht. Daher ist es mir wichtig bei allen internationalen Turnieren auf dem Podest zu sein, solange wie möglich oder sogar bis Oktober die Nummer 1 der Welt zu bleiben und bei den Europameisterschaften im Oktober eine Medaille zu gewinnen.

Bernhard Garaus: *Was gefällt dir am Sport Tischtennis?*

Andreas Vevera: Als ich mich 1989 für den Behindertensport entschieden habe, suchte ich nach einer geeigneten Sportart für mich. Sie sollte Ausdauer, Konzentration, Technik, Taktik, usw. miteinander verbinden. Tischtennis hat einen großen Breitensport und ist bei Jung und Alt sehr beliebt. Das Wichtigste ist aber, dass Behinderte und Nichtbehinderte miteinander und gegeneinander spielen können, was die gesellschaftliche Integration Behinderter sehr fördert.

Bernhard Garaus: *Wann hast du begonnen auch internationale Turniere zu spielen?*

Andreas Vevera: Ich habe 1995 bis 1996 einige internationale Turniere (recht erfolgreich) gespielt. Leider war ich damals gerade in einer Ausbildung, mir stand keine Begleitperson zu, die ich dringend benötigt hätte und ich hatte nicht den nötigen Siegeswillen wie heute. Seit 2003 gibt es eine neue tolle Trainingsgruppe im Rehabilitationszentrum Weißer Hof (Klosterneuburg), mit Doris Mader habe ich eine neue Trainingspartnerin gewonnen, mit Johann Knoll einen neuen Trainer und mit Thomas Haider einen neuen Coach bekommen. Sie unterstützen mich und haben mich dorthin gebracht, wo ich heute bin. Seit 2005 spiele ich daher wieder internationale Turniere, bin erfolgreicher denn je und habe es innerhalb von eineinhalb Jahren an die Weltspitze geschafft.

Bernhard Garaus: *Gibt es Sponsoren, die dich unterstützen?*

Andreas Vevera: Im Behindertensport sind finanzielle Unterstützungen sehr wichtig. Da die Turniere einiges kosten, es kein Preisgeld für uns gibt und ich bei Großevents eine Begleitperson brauche, bin ich auf Förderer und Sponsoren angewiesen. Unterstützt werde ich von den Institutionen der AUVA, vom Fonds zur Förderung des Behindertensports, NÖVSV, ÖBSV und RZ Weißen Hof. Weiters habe ich auch noch einige private Sponsoren wie die Firma Dittrich, Firma Dyson, Firma Eisvogel und die Niederösterreichische Versicherung. Bei allen Institutionen und Sponsoren möchte ich mich nochmals recht herzlich für ihre tolle Unterstützung bedanken.

Der NÖTTV dankt Andreas Vevera für das Interview und wünscht weiterhin alles Gute!

Implementierung des Ranglistensystems durch Mario Steinbacher (21.01.2007)



Am Dienstag fand eine Besprechung zwischen Schriftführer Heinz Strelec, MuBA-Obmann-Stellvertreter Mathias Neuwirth und Mario Steinbacher von der Sportunion Aschbach statt. Der beruflich als Mediendesigner tätige Steinbacher hat sich freundlicherweise zur ehrenamtlichen Implementierung des neuen Ranglistensystems für die Allgemeine Klasse bereit erklärt. Bei dem Treffen wurden die letzten Unklarheiten ausgeräumt.

Beim geplanten Ranglistensystem handelt es sich um eine Punkterangliste, in welche die Leistungen in der Mannschaftsmeisterschaft und bei Ranglistenturnieren einfließen. Jeder Spieler erhält Grundpunkte entsprechend der Klasse, in der er in der Meisterschaft am häufigsten zum Einsatz kam, sowie im Wesentlichen für jeden Einzelsieg Punkte gutgeschrieben und für jede Einzelniederlage Punkte abgezogen.

Auch über das weitere Engagement von Mario Steinbacher für die zukünftige Entwicklung eines Computerranglistensystems wurde bei diesem Treffen gesprochen. Jenes System, das nun erstellt wird, soll dann bei der Einstufung der einzelnen Spieler helfen, sofern sich die Computerrangliste als treffsicherer erweist.

Bereits in Kürze wird Steinbacher nun mit der technischen Realisierung dieses Projekts beginnen.

Der NÖTTV dankt Mario Steinbacher für sein Engagement recht herzlich!

Vergabe der NÖ. Finalsspiele 2006/2007 an SKV Altenmarkt (21.01.2007)

Anlässlich seines 30-jährigen Bestandsjubiläums wurde der SKV Altenmarkt vom NÖTTV mit der Ausrichtung der NÖ. Finalsspiele 2006/2007 betraut. Zur Austragung gelangen diese am 15. April 2007 in der Turnhalle der Volksschule Weissenbach.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Finale des Liga-Cups (Norbert Heidner-Gedenkpokal), des Landes-Cups (Josef Kindl-Gedenkpokal), der Senioren 1 (40 Jahre) und der Senioren 2 (50 Jahre) ausgetragen. Jedes dieser Spiele wird von einem geprüften Schiedsrichter geleitet.

Lehrfilm "Moderne Tischtennisschule 2007" auf DVD erhältlich (23.01.2007)



Seit einigen Tagen kann der Lehrfilm "Moderne Tischtennisschule 2007" von Mag. Andrzej Baranowski und Mag. Gerlinde Koller auf DVD erworben werden.

Baranowski und Koller setzten sich das Ziel, mit den besten Nachwuchsspielern Österreichs alle Tischtennisstechniken zu dokumentieren, die Bewegungen genau zu beschreiben und einen methodischen Aufbau zum Erlernen der richtigen Technik zu bieten. Der Lehrfilm soll ein Ratgeber für Trainer sowohl im Anfänger- als auch im Leistungsbereich sowie für Spieler und tischtennisinteressierte Hobbyspieler sein.

Das Drehbuch, das den gesamten Text in 36 Seiten enthält, kann von der DVD heruntergeladen und ausgedruckt werden. Einen kleinen Einblick gibt das nachfolgende Inhaltsverzeichnis.

Inhaltsverzeichnis

1. Erlernen des Ballgefühls
2. Grundlagen der Technischulung im modernen Tischtennis
3. Schlägerhaltung
4. Grundstellung
5. Vorhand-Angriff mit geringer Rotation
6. Rückhand-Angriff mit geringer Rotation
7. Vorhand-Topspin
8. Rückhand-Topspin
9. Vorhand-Schupfen
10. Rückhand-Schupfen
11. Beinarbeit
12. Service
13. Service-Rückgabe

Preis

EUR 24,90 zuzüglich EUR 3,00 Verpackungs- und Portospesen

Kontakt

Mag. Andrzej Baranowski: a.baranowski@oettv.org

Mag. Gerlinde Koller: gerlinde.koller@eduhi.at

Weitere Information

<http://www.ph-linz.at/staff/kol/tt>

Erfolgreicher Start des Zentrumstrainings Mitte (28.01.2007)



Im Jänner hat nun auch das Zentrumstraining Mitte begonnen. Das Training wird in dieser Region in zwei Trainingsgemeinschaften durchgeführt, wobei Spieler von insgesamt neun Vereinen daran teilnehmen werden.

Die ersten beiden Einheiten der Trainingsgemeinschaft B wurden in Sitzenberg/Reidling und St. Andrä-Wördern abgehalten. An beiden Orten fanden sich vierzehn Spieler ein, die mit Zentrumstrainer Marcel Petry jeweils zwei Stunden intensives Techniktraining absolvierten. Die Nachwuchsbetreuer des SC Sitzenberg/Reidling sowie der Sportunion St. Andrä-Wördern, Harald Koller und Dieter Baurecht, unterstützten dabei Petry, indem sie bei Bedarf als Sparringpartner fungierten und beim Balleimertraining mithalfen.

Unterschiedliche Leistungen bei 3. ÖTTV-Nachwuchs-Superliga (02.02.2007)



(Derek Coufal, Peter Schada)

Am 27. und 28. Jänner 2007 ging an insgesamt sechs Spielorten in Oberösterreich und Salzburg die dritte Serie der ÖTTV-Nachwuchs-Superliga über die Runde. Die vielen niederösterreichischen Teilnehmer zeigten dabei recht unterschiedliche Leistungen.

Besonders hervorzuheben sind die dritten Plätze von Peter Schada (Gruppe 2) und Derek Coufal (Gruppe 4), die für beide Spieler den Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse bedeuten. Auch Hannes Sturmlehner und Christopher Krämer begeisterten mit Platz 1 und 3 in der Gruppe 7, wobei leider nur der Wolfpassinger aufsteigt. Bei den Schüler-Einsteigern gelang Lukas Bäcker mit dem ersten Rang ein eindrucksvolles Comeback. Neben ihm qualifizierte sich auch David Wais (3.) für die sechste Gruppe. Der Amstettner Martin Kern wurde bei den Unterstufen-Einsteigern überraschend Dritter und darf sich dadurch beim nächsten Mal in der letzten Burschengruppe versuchen.



(Niederösterreichs Schüler-Einsteiger mit Walter Ast und Mathias Neuwirth)

Bei den Mädchen belegte in der Einsergruppe Karin Scharner den neunten und Birgit Schwab den zehnten Platz, was leider nur für die Oberndorferin zum Klassenerhalt reicht. Andrea Wachter (Gruppe 2) und Marianne Schwaiger (Gruppe 3) wurden in ihren Gruppen jeweils Fünfte und starten dadurch bei der vierten Serie in der nächsthöheren Leistungsklasse. Den Aufstieg von den Einsteigerinnen in die dritte Mädchengruppe schafften Kristina Prankl (2.) und die erstmals teilnehmende Nicole Brunner (3.) aus Gottsdorf-Persenbeug.

Folgend die Ergebnisse aller niederösterreichischen Teilnehmer im Überblick, wobei der Pfeil die Tendenz eines Spielers bezüglich seiner Setzposition vor diesem Turnier anzeigt.

Burschen



Gruppe 1

8.  Jörg-Peter Pichler

Gruppe 2

3.  Peter Schada (Aufstieg in Gruppe 1)
13.  Christian Strobl (Abstieg in Gruppe 3)




Gruppe 3

9.  Jürgen Hönigsperger
11.  Alexander Reitner (Abstieg in Gruppe 4)

Gruppe 4

3.  Derek Coufal (Aufstieg in Gruppe 3)
13.  Christoph Strelec (Abstieg in Gruppe 5)

Gruppe 7

1.  Hannes Sturmlehner (Aufstieg in Gruppe 6)
3.  Christopher Krämer
14.  Wolfgang Szlezak (Abstieg in Landesverband)

Jugend-Einsteiger

4. Thomas Coufal
8. Günther Sturmlehner
10. Martin Kinslechner
11. Roman Kiessling
18. Georg Schwarzmann
19. Patrick Günther
20. Wolfgang Klaus

Schüler-Einsteiger

1. Lukas Bäcker (Aufstieg in Gruppe 6)
3. David Wais (Aufstieg in Gruppe 6)
4. Kai Yi Chen
9. Dominik Prankl
12. Stefan Petrovic
13. Patrick Fessl
14. Sebastian Wolf
16. Daniel Hubatschek

Unterstufe-Einsteiger

3. Martin Kern (Aufstieg in Gruppe 7)
4. Michael Kufmüller
5. Frank Gschiegl
6. Maik Bauer
13. Manuel Ederer
14. Michael Hofmannrichter

15. Christian Hoffellner

Mädchen



Gruppe 1

- 9.  Karin Scharner
- 10.  Birgit Schwab (Abstieg in Gruppe 2)

Gruppe 2

- 5.  Andrea Wachter (Aufstieg in Gruppe 1)
- 12.  Lisa Fuchssteiner (Abstieg in Gruppe 3)

Gruppe 3

- 5.  Marianne Schwaiger (Aufstieg in Gruppe 2)
- 13.  Mateja Mijatovic (Abstieg in Landesverband)

Jugend/Schüler/Unterstufe-Einsteiger

- 2. Kristina Prankl (Aufstieg in Gruppe 3)
- 3. Nicole Brunner (Aufstieg in Gruppe 3)
- 6. Anja Türscherl
- 12. Stefanie Kufmüller
- 14. Helene Wolf

NÖTTV-Mitgliederversammlung am 23. März 2007 in St. Georgen/Steinfeld (03.02.2007)

Am Freitag, dem 23. März 2007, ab 18:30 Uhr findet beim Kirchenwirt in St. Georgen/Steinfeld die ordentliche, berichtende Mitgliederversammlung 2007 des NÖTTV statt. Zur Teilnahme dazu sind alle ordentlichen und außerordentlichen Verbandsmitglieder eingeladen. Um allen niederösterreichischen Tischtennisfans den Besuch des Halbfinal-Rückspiels in der European Champions League zu ermöglichen, wurde der ursprünglich angesetzte Termin um eine Woche nach hinten verschoben.

Die Mitglieder können nun bis spätestens Freitag, 9. März 2007, ihre Anträge in schriftlicher Form an die Verbandsleitung einreichen. Danach werden alle eingebrachten Anträge gemeinsam mit dem Vollmachtsformular sowie dem Protokoll der letzten Generalversammlung an die Mitglieder übermittelt.

Erstmals wird heuer, bedingt durch eine Statutenänderung bei der letztjährigen Generalversammlung, keine Strafgebühr bei der Nichtteilnahme verlangt. Trotzdem ersucht der NÖTTV jetzt bereits all seine Mitglieder an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und von ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Vereinsvorstellung: UTTC Römerquelle Langenlois (06.02.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein UTTC Römerquelle Langenlois, dessen Vorstellung von Dr. Elmar Menigat übermittelt wurde.

1. Teil: Gründung und Start - Die 60er-Jahre im Zeichen der Jugend

In den 50er-Jahren war es eine Freundesgruppe um Erich Pernicka, Elmar Menigat, Dietmar Traxler und Gerhard Winter, die in Räumen der Häuser Kornplatz 9 und Rathausstraße 8 auf verschiedenen ausziehbaren Wohnzimmertischen die ersten Versuche mit Schlägern und Bällen unternahmen. Als Erich Pernicka zu Weihnachten 1958 einen Tischtennistisch bekam, welcher in der Waschküche aufgestellt wurde, war bald ein neuer Treffpunkt der Buben und weiterer Freunde gegeben. Mit großer Begeisterung wurden in der engen Waschküche "Rennats" (Rundlaufspiele) ausgetragen bis die Waschküche zu klein wurde und der Tisch in die Rathausstraße in einen etwas größeren Raum gebracht wurde. Dort konnte sogar Doppel gespielt werden. Dieselben Burschen waren auch begeisterte Schachspieler, sodass 1959 eine Hobbyschachgruppe gebildet wurde (Schachklub Rochade) und dann abwechselnd Schach und Tischtennis in der Freizeit gespielt wurde. 1959 wurden noch mehr Schachturniere als TT-Spiele veranstaltet, 1960 begannen die Burschen den TT-Sport zu intensivieren und nannten sich fortan TTG Langenlois - ein "wilder Verein", der weder bei der Behörde noch bei einem Verband gemeldet war, aber einige Freundschaftsspiele gegen ATUS Krems, Ottenstein, Eggenburg und Stein ausmachte, die dann in Krems ausgetragen wurden. Wieder wurde der Pernicka-Tisch übersiedelt, diesmal auf den Schüttboden der Scheune im Haus Kornplatz 9. Ein geräumiges Lokal, bei dem nur Verteidiger etwas behindert waren, weil sie sich vorneigen mussten, wenn sie sich dem schrägen Dach drei Meter hinter dem Tisch näherten. Dort wurde bereits ein Kästchen mit einer Rangliste ausgehängt und heiße Ranglistenspiele absolviert. Gerhard Winter, Hans Wesenauer, Erich Pernicka, Elmar Menigat und Dietmar Traxler ritterten sich immer wieder um die Spitzenplätze. Die Vergleichskämpfe mit der Katholischen Jugend und der ebenfalls im Werden befindlichen Haindorfer TT-Runde brachten schöne Erfolge für die TTG Langenlois: 16:0 gegen die Katholische Jugend sowie 8:2 und 9:1 gegen Haindorf. Als auch in den Freundschaftsspielen gegen Stein (4:6), ATUS Krems (7:3), Horn (5:5), Ottenschlag (7:3), Gars (5:5) und Eggenburg (4:6) beachtliche Ergebnisse erzielt wurden, wuchs die Begeisterung und der Zulauf zum Verein: Von der Katholische Jugend kam Fritz Nastl und von Haindorf Fritz Pomarius, Bernd BÜchse und Franz Pasching, später dann auch Leopold Kubesch. Mit Christa Gloxner fand auch das erste Mädchen zum Verein.

Im April 1961 wurde der "Verein" anlässlich des 40-jährigen Bestandes des SV Langenlois 1921 eingeladen, dem Hauptverein als Sektion beizutreten. Dafür wurde die kostenlose Benützung der Hauptschulhalle für Training und Spiele zugesichert. Der "Verein" beschloss, dieses Angebot anzunehmen. Elmar Menigat wurde zum Sektionsleiter bestellt, Erich Pernicka zum Schriftführer und Gerhard Winter zum Kassier. Menigat und Pernicka nahmen Kontakt mit dem NÖTTV auf und beschlossen nach dem Besuch in Baden dem Verband beizutreten und den Verein zur Meisterschaft 1961/1962 mit drei Herrenmannschaften (je drei Spieler) anzumelden: Pomarius, Wesenauer, BÜchse, Pernicka, Menigat, Traxler, Pasching, Nastl, Ziegler bildeten die ersten Herrenteam (3.

Klasse West) und Walter Fitz, Leopold Eibl, Erwin Schalk das Jugendteam (Jugendgruppe Nord). Natürlich musste im ersten Spieljahr, in dem leider auch der im Sommer 1961 schwer erkrankte Gerhard Winter im Februar 1962 starb, Lehrgeld gezahlt werden. Doch mit den Plätzen 3, 4, 5 hielten sich die Neuen in der 3. Klasse West beachtlich. Es wurde auch viel und fleißig trainiert und im Sommer 1962 von Traxler, Pernicka und Menigat sowie den Jugendspielern Eibl, Schalk und Fitz der erste Union-Trainingskurs in Schielleiten besucht. 1962/1963 gelang dann der erste Titelgewinn und Aufstieg in die 2. Klasse West, wo das Niveau noch zu hoch war und die Langenloiser postwendend wieder abstiegen. Doch Langenlois 2 war schon wieder Meister geworden, sodass der Platz in der 2. Klasse erhalten blieb. Im Jahr 1962/1963 ließ die Jugend erstmals aufhorchen: Erwin Schalk, Leopold Eibl und Walter Fitz wurden Meister in der Jugendgruppe und mit einem zweiten Platz in der Schlussrunde der niederösterreichischen Gruppenmeister Vizelandesmeister. Im Entscheidungsspiel um den Meistertitel der Gruppe gegen den regierenden Landesmeister Prinzersdorf spielte eine Langenloiser Mannschaft erstmals in einer von begeisterten Anhängern vollen Halle und gewann auch 6:4. Im Jahr darauf dann der erste Supererfolg, als die Jugend mit Schalk, Mark und Fitz den Landesmeistertitel schaffte. Die Herren wechselten in die 2. Klasse Nord, wo sie dominierten und schon bald mit drei Teams in der 1. Klasse vertreten waren.

1963 beschlossen die jungen Herren, auch jungen Damen den Zugang zum TT-Sport und den Beitritt zum Verein zu gewähren. Ein Damen-Boom setzte ein, und bei fünfzehn Mädchen kam es oft vor, dass mehr Damen als Herren am Training teilnahmen. Der Erfolg blieb nicht aus, denn die fleißigsten Mädchen dominierten schon im Jahr 1964 die niederösterreichischen Nachwuchsmeisterschaften. Mit der chinesischen Musikstudentin Ling Ling Huang, die in Langenlois wohnte, kam Farbe in das Mädchenfeld. Leider war Lillian, die heute eine berühmte Klavierkonzertistin in Hongkong ist, nur zwei Jahre in Langenlois.

Ende der 60er-Jahre spielte eine Mannschaft in der neu geschaffenen Unterliga (Kermer, Riedler und Kermer jun.) und Langenlois 2 mit Eibl, Wutzl und Menigat schickte sich zum Durchmarsch aus der 1. Klasse bis zur Landesliga an: 1969 Meister der 1. Klasse, 1970 ungeschlagener Meister der Unterliga und dadurch Aufstieg in die Landesliga. Fern war noch das Ziel des Landesmeisters, denn in der Liga musste zwei Jahre um den Klassenerhalt gezittert werden. Die Damen hatten dieses Ziel schon geschafft: Susi Braunstorfer und Grete Gruber wurden 1969 Meister der Damenliga Nord und besiegten den Südmeister Enzesfeld dank einer sensationellen Grete Gruber mit 3:2. Die Damen versuchten sich sogar in der Staatsliga, wo das Trio Gruber, Braunstorfer und Strasser Platz 6 belegte.

Die Jugendlandesmeistertitel von Helmi Braunstorfer, Brigitte Strasser, Susi Braunstorfer und Grete Gruber sowie die Teilnahmen an Jugendstaatsmeisterschaften in Linz, Wien und Salzburg bezeugen die Spielstärke der Mädchen der 60er-Jahre.

2. Teil: Der rasante Aufstieg in den 70er-Jahren - Von der 1. Klasse zum Staatsmeister

Die 70er-Jahre brachten einen unerwarteten Erfolgslauf: In der Landesliga wollte das Trio Eibl, Menigat und Wutzl nicht immer abstiegsgefährdet sein und rettete sich im Spieljahr 1971/1972 durch die Verpflichtung des Wiener Routiniers Kurt Pisa, der auch fallweise das Training leitete. Er wechselte nach der Rettung von der Einser in die zweite Mannschaft, wo er sich besonders der jungen Talente Edi Holzer, Günter Zimmermann und Franz Pröglhöf annahm. Die Kampfmannschaft nahm die Saison 1972/1973 mit dem neuen Star Otto Burg sowie den ehrgeizigen Trainierern Alfred Wutzl und Elmar Menigat in Angriff. Plötzlich war Langenlois top in Niederösterreich. Burg führte das Team zum ersten Landesmeistertitel der Herrenmannschaften und man versuchte auch den Aufstieg in die Staatsliga B.

In Linz scheiterte das Unterfangen aber, da Burg, Wutzl, Menigat und Grohmann im Turnier der neun Landesmeister nur auf Platz 5 landeten. Als Konsequenz daraus startete Sektionsleiter Elmar Menigat mit der starken Jugend im Jahr 1973/1974 einen neuen Versuch: Otto Burg, Edi Holzer, Franz Pröglhöf schafften souverän den zweiten Landesmeistertitel und kamen wieder in die Qualifikation. Diesmal wurde hinter SV Lochau (Frank, Dr. Fritsch) und Judenburg (Amplatz, Müller) der angepeilte dritte Platz durch ein entscheidendes 5:4 gegen Klagenfurt erreicht und die Langenloiser Herren atmeten Staatsligaluft. Das Team wurde umgestellt, weil sich Burg dieser Herausforderung nicht gewachsen fühlte und nach Krems wechselte. Franz Waldhäusl ersetzte Burg, Franz Pröglhöf erlebte eine enorme Formsteigerung und Edi Holzer war durch das Internat in Klosterneuburg an der weiteren Entwicklung gehindert. Immerhin landete das Team (nach einem Herbstplatz 8 und einer Verstärkung durch Teamkapitän Hans Bolena) auf Platz 3.

Im zweiten B-Liga-Jahr stieß der ehrgeizige Franz Klaus zur Truppe, nun hieß das Ziel Aufstieg in die A-Liga. In einer spannenden Saison 1975/1976 wurde dieses Ziel dank dem immer stärker werdenden Franz Pröglhöf und dem routinierten Franz Waldhäusl vor Union Stockerau und UHK Graz geschafft. Ein voller Turnsaal in Langenlois und Schlachtenbumlerfahrten nach Stockerau und Graz waren selbstverständlich. Langenlois in der Staatsliga A - ein Intermezzo? Über Teamkapitän Bolena knüpfte Elmar Menigat Kontakt zum polnischen Weltklassenspieler Witold Woznica und als Funder namens der Langenloiser Sax-Werke sein Okay gab, war der Sensationstransfer perfekt. Woznica übersiedelte mit Ehefrau Christine nach Langenlois, bekam einen Halbtagsjob bei Sax und trainierte dreimal in der Woche Herren und Jugend, wovon alle profitierten. Pröglhöf wurde zum österreichischen Nationalteamspieler und hinter Erich Amplatz (damals Judenburg) Nummer 2 in Österreich, Waldhäusl trainierte täglich in Wien und steigerte sich ebenfalls, desgleichen Franz Klaus. Viel lernten damals auch die Jungen: Erwin Mantler, Wolfgang Nagl, Richard Metze, Gertraud Haimböck, Birgit Omenitz und Christa Bierent.

Das Woznica-Jahr war ein neuer Höhepunkt für den Verein. "Mit einem Paukenschlag" (wie der Rundfunk verkündete) begann die A-Liga-Saison in Kuchl, als Sax Langenlois den regierenden Meister auswärts 6:1 besiegte und das selbe Resultat auch am Sonntag in Bregenz-Lochau erzielte. Auf einmal war Neuling Langenlois zum Herausforderer für Kuchl und Favorit Komperdell Wien geworden. Am zweiten Wochenende war beim Schlagerspiel zwischen Langenlois und Komperdell die Turnhalle zum Bersten voll und über 200 begeisterte Zuschauer bejubelten Woznica und Pröglhöf, die mit je drei Einzelsiegen Kollarovits, Müller und Thaler mit 6:4 bezwungen hatten. Der Siegeszug der Langenloiser war kaum zu stoppen. Ein 4:6-Ausrutscher gegen Traismauer sowie zwei Unentschieden in den Rückspielen gegen Wien und Kuchl hielten die Meisterschaft offen, bis Sax Langenlois in der letzten Runde mit einem Punkt Vorsprung auf Kuchl als Meister feststand. Witold Woznica war der Held des Jahres, denn er blieb in allen 53 Einzelspielen ungeschlagen - das hatte es vorher nicht gegeben und auch seither nie wieder!

1977 übersiedelte Woznica als Teamtrainer nach Luxemburg. Auch Franz Klaus verließ die Meistermannschaft in Richtung Komperdell Wien. Die Lücke schloss Josef Rottenberg und das sponsorlose Langenlois wurde nicht mehr als Titelfeldkandidat gehandelt. Doch es kam das Jahr des Franz Waldhäusels, in dem dieser mit seinem Spezialverteidigungsschläger seinen Leistungszenit erreichte, A-Turniere gewann und sich ins Nationalteam spielte. Neben ihm steigerte sich Franz Pröglhöf abermals und auch Josef Rottenberg spielte sein bestes TT-Jahr. Das Wunder wurde wahr und SV Langenlois verteidigte den Staatsmeistertitel.

Die 70er-Jahre standen im Zeichen des Aufstiegs der Herren zur österreichischen Spitze, insbesondere des Franz Pröglhöfs. Er führte die Jugend 1973 zum zweiten Jugendlandesmeistertitel (mit Holzer und Fischer) und wurde selbst Jugend- und Herrrenteamspieler. Die Teilnahme an den Weltmeisterschaften 1977 in Birmingham, an den Europameisterschaften 1976 in Prag und 1978 in Duisburg sowie an den Jugendeuropameisterschaften 1975 in Zagreb und 1976 in Wien bezeugen die internationale Klasse, die dieser erste heimische TT-Spitzenspieler hatte. Natürlich heimste Pröglhöf bei den diversen A-Turnieren, Landesmeisterschaften, Staatsmeisterschaften und Union-Bundesmeisterschaften Turniersiege, Spitzenplätze und Titel in großer Zahl ein. Leider sagte Franz Pröglhöf dem Spitzensport viel zu früh ade.

Die Saisonen 1978/1979 (A-Liga-Vizemeister mit Skibinski, Waldhäusl, Pröglhöf und Koller) und 1979/1980 (A-Liga-Vizemeister mit Waldhäusl, Pröglhöf, Koller und Rottenberg) waren Jahre der vergebenen Chancen.

3. Teil: Die goldenen 80er-Jahre

Mit Erich Amplatz, der im Sommer 1980 mit seiner Elisabeth nach Langenlois übersiedelte, sollte eine neue Ära eingeläutet werden. Mit Hilfe der neuen Sponsoren Raiffeisen und Römerquelle wurde Raiffeisen Langenlois wieder an die absolute Spitze herangeführt. In der Aufstellung Amplatz, Spiewok und Pröglhöf reichte es 1981 nur zu Platz 3, erst die neuerliche Umstellung brachte das Team wieder an die Spitze: Peter Gockner wurde aus Wien geholt und das größte Talent Österreichs, der oberösterreichische Landesligaspieler Dietmar Palmi mit fünfzehn Jahren aus Linz nach Langenlois verpflanzt. Palmi war von Ehrgeiz zerfressen und trainierte im Sommer 1981 täglich bis zu drei Einheiten mit Erich Amplatz. Der Erfolg gab ihm Recht: Er wurde zum Star der Saison 1981/1982, wo Spitzenspieler wie Fraczyk, Kollarovits und Weinmann gegen sein kombiniertes Verteidigungs-Angriffsspiel hilflos schienen. Raiffeisen Langenlois erlebte in dieser Formation einen einmaligen Siegeszug, der drei Staatsmeistertitel (1982, 1983 und 1984) einbrachte. 1982 wurde

Raiffeisen Langenlois nicht nur zur "NÖ. Mannschaft des Jahres" sondern auch der Verein zum "NÖ. Verein des Jahres" von den Sportjournalisten gewählt. Die Jugend mit Dietmar Palmi, Herbert Dirnberger, Gerald Eder und Franz Lehr war zum dritten Mal Landesmeister und Staatsmeister geworden. Die Herren hatten mit dem dritten Platz im ETTU-Cup nach fünf Siegen gegen europäische Spitzenteams den größten internationalen Erfolg gelandet.

Nach dem Abgang von Dietmar Palmi nach Reutlingen, wo er mit deutscher Staatsbürgerschaft höchst wertvoll war, wurde versucht, die Lücke mit dem Teamspieler Günter Müller zu schließen. Das Engagement endete mit dem sportlichen Zusammenbruch Müllers nach der unglücklichen 4:5-Niederlage im Viertelfinale des Meisterscups bei Kremlin Bicetre Paris (Secretin), wo er nach Matchbällen den Aufstieg ins Semifinale vergeben hatte. Müller wurde von Walter Bauer abgelöst, Peter Gockner von Ex-Weltmeister Tibor Klampar. Noch klappte es vorerst nicht mit dem nächsten Meistertitel, erst 1987/1988 wurde das Viermannsteam (neuer Austragungsmodus) Klampar, Amplatz, Strauß und Bauer zum sechsten Mal, diesmal mit Hauptsponsor Römerquelle, Staatsmeister. Der Abgang von Tibor Klampar nach Wolkersdorf konnte nicht verhindert werden. Ersatzmann Jozef Nozicska konnte in den folgenden Jahren nicht das Niveau eines Klampar erreichen und als Walter Bauer abgeworben wurde, waren die Titelchancen dahin. Mit Amplatz, Nozicska, Strauß, Sarma wurde Platz 8 erreicht und als der Abgang von Strauß nicht durch Sekulic - der bereits für Langenlois unterschrieben hatte - wettgemacht werden konnte, war 1989/1990 für das Team Amplatz, Nozicska, Hessel und Sarma der Abstieg vorprogrammiert.

Die großen 80er-Jahre waren zwar mit einem Tief zu Ende gegangen, die Erfolgjahre sind jedoch unauslöschlich. Das Nationalteam spielte jahrelang mit den Langenloisern Amplatz, Palmi und Gockner, die nächste Nachwuchsgeneration mit Herbert Dirnberger, Gerald Eder und Franz Lehr war auf dem Sprung zur Spitze. Zahllose Titel bei Nachwuchslandesmeisterschaften, ja sogar ein Europameistertitel bei den Union-Jugendspielen durch Herbert Dirnberger ließen einiges erhoffen. Im Sog der ersten Mannschaft war Langenlois 2 1979 mit Rottenberg, Mantler und Nagl als Landesmeister in die B-Liga nachgezogen, wo sich auch Dirnberger, Eder und Lehr erfolgreich behaupten konnten. Der Durchbruch zur A-Liga-Reife gelang leider nicht.

Auch die neuformierte Damenmannschaft lieferte schöne Erfolge: Nach den Nachwuchstiteln für Gertraud Haimböck, Birgit Omenitz und Christa Bierent in den 70er-Jahren und der Teilnahme an der Staatsliga B (Haimböck, Menigat und Braunstorfer) verließen die hochtalentierten Damen den Verein und wurde mit der jungen Monika Schopper, mit der ehemaligen Teamspielerin Elisabeth Amplatz und der routinierten Mimi Menigat ein neues Damentrio geformt. Sie schafften dann 1987 mit dem niederösterreichischen Cupsieg und dem Landesmeistertitel das Double.

Noch zwei erwähnenswerte Erfolge der Jugend: Landesmeister 1984 mit Walter Bauer, Erwin Birringer und Thomas Nastl, Vizestaatsmeister 1987 mit Christian Hessel, Christian Weber und Gerald Haselbacher.

Zum Ausklang der 80er-Jahre tauchten neue Supertalente auf: Der tschechoslowakische Flüchtling Pavel Sotka kam mit Familie nach Langenlois und führte Edgar Menigat, Hermann Löffler und Peter Hessel schon 1990 zum Landesmeistertitel und Staatsmeistertitel in der Unterstufe. Dazu kamen noch weitere Talente wie Christoph Zwirner, Oliver Ulrich, Verena Schweitzer und Veronika Stein.

4. Teil: Drei Jahre Spielgemeinschaft und Wiederaufbau in den 90er-Jahren

In den 90er-Jahren musste vorerst der Wiederaufstieg in die A-Liga zum Ziel gesetzt werden, was auch mit Alfred Nimmerrichter als Neuzugang, Erich Amplatz, Jozef Nozicska und Christian Hessel (denkwürdiger Sieg in Oberndorf gegen Gerhard Fichtinger) sofort gelang. Ein neuerlicher Titelgewinn war allerdings nicht realistisch. So wurde mit Wolkersdorf auf drei Jahre eine Spielgemeinschaft geschlossen, die wieder zur absoluten Spitze führte. Der Staatsmeistertitel 1992 und 1994 mit Ding Yi, Amplatz, Klampar und Sotka waren der Lohn der Spielgemeinschaft. Auch international wurde einiges erreicht, vor allem ein dritter Platz im Europacup der Meister 1992/1993. Das Jahr 1993/1994 sah das Spielgemeinschaftsteam erstmals in der neu geschaffenen Superliga, wo mit dem dritten Platz ein großer Erfolg gelang.

Dennoch ging Römerquelle Langenlois ab Herbst 1994 wieder ohne Partner in die Meisterschaft der Staatsliga A. Bis 2002 wurden mit den Herren Amplatz, Gockner, Eren, Turbok, Kraft und Jovanovic Plätze zwischen 6 und 10 erreicht, wobei gerade die Meisterschaft im Jubiläumsjahr besonders spannend und gefährlich verlief, weil eine Vielzahl von Ausfällen der Spieler Kraft, Turbok und

Jovanovic durch Krankheit und Verletzung sogar Abstiegsgefahr mit sich brachten. Doch Ende gut, alles gut - Römerquelle Langenlois konnte sich mit Platz 10 behaupten. Turbok wechselte im Jahr darauf in die USA und wurde durch den ungarischen Staatsmeister Peter Fazekas ersetzt.

Die 90er-Jahre brachten vor allem für den Nachwuchs, angeführt von Pavel Sotka, schöne Erfolge, Staatsmeistertitel und Landesmeistertitel: 1992 holten Sotka, Hessel und Menigat den Schülerstaatsmeister, 1992 und 1994 den Jugendlandesmeister und 1996 und 1997 den Juniorenlandesmeister. Die neue Generation mit Christian Resch und Bernhard Löffler sicherte sich 1998 den Landesmeister der Mini-Unterstufe, 2000 den Landesmeister der Unterstufe und als größten Erfolg dieses Duos den Staatsmeister in dieser Alterklasse.

Die 90er-Jahre brachten auch für die Damen einen neuen Aufschwung. Supertalent Verena Schweitzer hamsterte in allen Altersklassen Landesmeistertitel und führte auch die Nachwuchsteams zu Titelehren. Herausragend der Jugendvizemeister mit Indra Ulrich 1996 und der Bundesschulmannschaftsmeister mit Veronika Stein 1995. Um Verena Schweitzer wurde 1999 nach dem Gewinn der Meisterschaft der Damenklasse eine neue Staatsliga B-Damenmannschaft mit der bulgarischen Studentin Migleva Doneva und der Kirchberger Leihspielerin Mag. Doris Bierbaumer gebildet.

In der Staatsliga B machten unsere Damen - gesponsert von Kamptal Klassik - drei Jahre beste Figur, 2002 gelang sogar der Aufstieg in die Staatsliga A. Unverändert wurde von dem Akademikerinnentrio die Herbstmeisterschaft in der Staatsliga A in Angriff genommen. In den Jahren 2002 bis 2005 hielten sich die Damen mit Verena Schweitzer, Migleva Doneva, Doris Bierbaumer, Conny Astleitner, Marta Daubnerova und Theresia Strobl in der obersten Spielklasse. Nach dem Zerfall des Teams wurde der Damentischtennissport in Langenlois eingestellt.

Für die Bundesligaherren, die mit Peter Fazekas, Laszlo Magyar und Michael Kraft 2005 den größten Erfolg seit langen erzielten, nämlich Vizemeister der 1. Bundesliga, wurde das Bestehen von Jahr zu Jahr schwieriger, da nach dem Ausscheiden des Hauptsponsors Römerquelle nur kleinere Brötchen gebacken werden konnten. Die rein ungarische Mannschaft des Jahres 2005/2006 (Fazekas, Magyar und Toth) wurde 2006 komplett ausgewechselt und kämpft in der neuen Aufstellung Michael Pichler, Balasz Palosi und Valentin Bazenov um den Ligaerhalt. Allerdings wurde 2006/2007 erstmals die Teilnahme an der Superliga erreicht und konnte die Langenloiser Truppe hier durchaus gute Figur machen.

Beim Nachwuchs, der in den letzten Jahren mit Bernhard Löffler, Christian Resch, Nina Metze, Carina Lepold, Bernhard Schmid und Peter Kloiber überdurchschnittliche Talente hervorbrachte, wurde auch in den letzten Jahren immer wieder Nachwuchsmeistertitel bei Jugend, Schüler und Unterstufe eingefahren. Mit der Erringung der Goldmedaille bei der Städteolympiade 2006 in Krems durch die Mädchenmannschaft sowie der Silbermedaille durch die Burschen wurden die größten Erfolge zuletzt gefeiert.

SVS Niederösterreich gewinnt erstes EChL-Halbfinalspiel gegen Granada (10.02.2007)

Der Siegeszug des SVS Niederösterreich in der European Champions League geht weiter. Im gestrigen Hinspiel des Halbfinals gegen den Club Cajagranada Tennis de Mesa (Spanien) setzten sich die Niederösterreicher auswärts mit 3:1 durch und stehen mit einem Bein im Finale.

Spieler des Abends war Werner Schlager, der sowohl Zoran Primorac (3:1) als auch Robert Gardos (3:2) besiegen konnte. Den dritten Punkte steuerte Chen Weixing mit seinem 3:1-Erfolg gegen He Zhi Wen bei. Für die Spanier holte der Österreicher Robert Gardos, der gleich im Eröffnungsspiel in fünf Sätzen über Kostadin Lengerov triumphierte, den Ehrenpunkt.

Club Cajagranada Tennis de Mesa - SVS Niederösterreich 1:3

1. Robert Gardos - Kostadin Lengerov 3:2 (11:8, 6:11, 6:11, 11:9, 11:4)
2. Zoran Primorac - Werner Schlager 1:3 (8:11, 13:15, 11:6, 7:11)
3. He Zhi Wen - Chen Weixing 1:3 (9:11, 8:11, 11:5, 6:11)
4. Robert Gardos - Werner Schlager 2:3 (11:6, 13:15, 10:12, 12:10, 10:12)

Das Rückspiel findet am 16. März 2007 ab 20:00 Uhr in der Körnerhalle in Schwechat statt.

Alle weiteren Informationen über die European Champions League finden Sie unter <http://www.ecl-ettu.com>.

Leopold Dorner verstorben (13.02.2007)

Am 31. Jänner 2007 verstarb völlig unerwartet Leopold Dorner im 72. Lebensjahr. Der Verstorbene gehörte 1976 zu den Gründungsmitgliedern des TTV Herzogenburg und führte über 21 Jahre lang diesen Verein als Obmann. Bis zu seinem plötzlichen Tod war der Ehrenobmann des Herzogenburger Tischtennisvereins als Wettkampfspieler tätig. Vom NÖTTV wurde Dorner für seine Verdienste mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Leopold Dorner auch auf diesem Wege sein herzlichstes Beileid aussprechen!

Trainerteam um Andrea Bojkova folgt Landestrainer Willibald Fuchs (15.02.2007)



Im Rahmen der gestrigen Besprechung in Möllersdorf über die Zukunft des Verbandstrainings Süd gab der NÖTTV das Ende der Zusammenarbeit mit seinem bisherigen Landestrainer, Willibald Fuchs, bekannt. Dieser leitete in der Gruppe Süd zweimal wöchentlich das Kadertraining und trat bei österreichweiten Turnieren als niederösterreichischer Betreuer auf. Der Posten des Landestrainers wird aufgrund von organisatorischen Veränderungen nicht nachbesetzt.

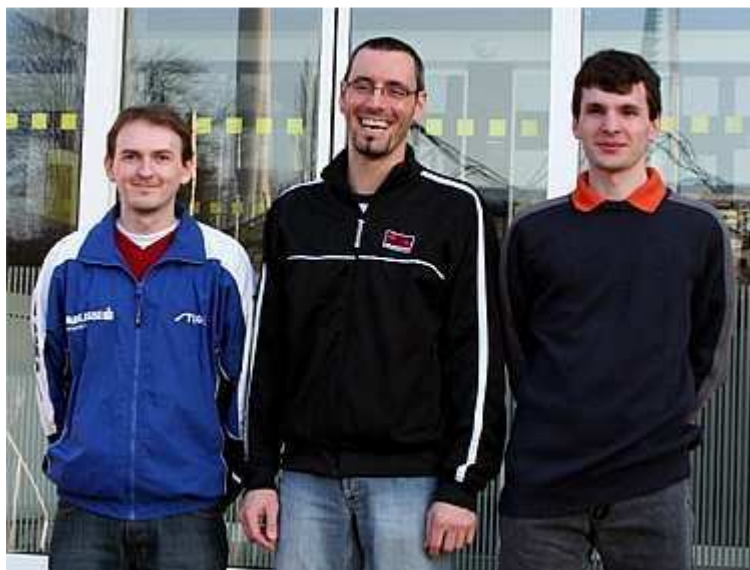
Die Agenden von Fuchs in Bezug auf das Kadertraining Süd übernimmt ein Trainerteam rund um die tschechische Jugend-Bundestrainerin Andrea Bojkova (oben im Bild). Die in Stockerau wohnhafte Bojkova ist seit vielen Jahren sowohl als Spielerin als auch als Trainerin mit dem Spitzensport verbunden. Nebenbei ist sie die Lebensgefährtin des österreichischen Schüler-Bundestrainer Jarek Kolodziejczyk.

Bei dem Treffen wurde mit den betroffenen Vereinen auch über das noch in der Planungsphase befindliche Zentrumstraining Süd gesprochen. Bedarf für ein solches herrscht vorrangig im Süden und im Westen des Industrieviertels. Im nächsten Schritt wird nun die dortige Hallensituation geprüft und mit allfälligen Trainern Kontakt aufgenommen.

Sobald das Zentrumstraining Süd anläuft, kann der NÖTTV mit Stolz behaupten, innerhalb eines Jahres nach dem Wechsel an der Verbandsspitze ein zukunftsreiches Trainingskonzept aufgestellt und auch umgesetzt zu haben.

Der NÖTTV dankt Willibald Fuchs für seine langjährige Trainertätigkeit recht herzlich!

Vier neue staatlich geprüfte TT-Lehrwarte in Niederösterreich (19.02.2007)



(Mario Steinbacher, Thomas Gamsjäger, Mathias Neuwirth)

Die Bundessportakademie Linz führte in Zusammenarbeit mit dem ÖTTV von März 2006 bis Februar 2007 eine TT-Lehrwarteausbildung durch. Drei Kurse mit insgesamt 200 Ausbildungseinheiten, einige Vorprüfungen sowie eine kommissionelle Abschlussprüfung standen am Programm.

Aus Niederösterreich nahmen Thomas Gamsjäger (UTTV Raika Scheibbs), Mathias Neuwirth (UTTC Waidhofen/Thaya), Mario Steinbacher (Sportunion Aschbach) und Behindertensportlerin Doris Mader (BSV Weißer Hof) an der Ausbildung teil. Alle vier beendeten den Kurs am 16. Februar 2007 erfolgreich, teilweise sogar mit ausgezeichnetem Erfolg.

Laut Ausbildungsteam gab es noch nie einen so prominent besetzten Ausbildungskurs wie diesen. Immerhin nahmen daran die österreichischen Spitzenspieler Doris Mader, Bernhard Presslmayr, Liu Jia, Veronika Heine, Martina Petzner und Sarah Kainz teil.

Der NÖTTV gratuliert den Absolventen der TT-Lehrwarteausbildung sehr herzlich!

Vereinsvorstellung: TTC Zeiselmauer (20.02.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TTC Zeiselmauer, dessen Vorstellung von Michael Schmid übermittelt wurde.

Der TTC Zeiselmauer (ab 1989)

Zeiselmauer ist eine Großgemeinde mit rund 2000 Einwohnern am östlichen Rand des Tullnerfeldes. Der beheimatete Tischtennisclub zählt derzeit 44 Mitglieder, jeder fünfzigster Bewohner ist demnach mit dem Verein eng verbunden. Ein Großteil der Spieler ist regelmäßig beim Dienstag-Training in der Römerhalle Zeiselmauer anzutreffen. Die Beliebtheit des Vereins ist vor allem auf den gesellschaftlichen Charakter zurückzuführen. In dem der Römerhalle angeschlossenen Gasthaus, den Römerstuben, findet nach jedem Training ein gemütlicher Ausklang des Abends statt, an dem reichlich Zeit für Diskussionen rund um den Tischtennissport vorhanden ist.

Bei der letzten wählenden Generalversammlung 2007 wurde folgender Vorstand gewählt:

- Obmann: Robert Ringel
- Obmann-Stellvertreter: Gerhard Koberger
- Kassier: Herbert Beer
- Kassier-Stellvertreter: Gerald Scheucher
- Kassaprüfer: Günter Jähnert, Josef Cerny, Helmut Simpf
- Schriftführer: Michael Schmid
- Schriftführer-Stellvertreter: Michael Müller
- Sportlicher Leiter: Wolfgang Leitzinger
- Materialwart: Josef Zöttl

Derzeit nimmt der TTC Zeiselmauer gemeinsam mit dem TTV Tulln in Form der Spielgemeinschaft Tulln/Zeiselmauer mit zehn Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb des NÖTTV teil.

Aktivitäten

Neben der sehr aktiven Meisterschaftsteilnahme gab und gibt es immer wieder gesellschaftliche Veranstaltungen. Beispielhaft muss hier das jährliche Faschingsturnier genannt werden. Bei diesem nicht ganz ernst zu nehmendem Wettkampf ist mit unkonventionellem Schlägermaterial und veränderten Tischen Geschicklichkeit gefragt.

Seit 2003 wird jährlich mit einem befreundeten Verein aus der Slowakei ein zweitägiger freundschaftlicher Wettkampf ausgetragen. Neben einem Tischtennismannschaftsbewerb ist bei diesen Treffen auch das fußballerische Können gefragt.

Ein weiteres Zusammentreffen auf dem grünen Rasen findet zu Pfingsten statt. Das alljährliche Aufeinandertreffen des Tischtennisclubs auf die Naturfreunde ist schon seit Jahren einer der Höhepunkte des Jahres.



Wie alles begann

1983 begannen die Naturfreunde mit Hobbybewerben und veranstalteten unter Initiative von Anton Köckeis bereits laufend Freizeitturniere. Nachdem die Anzahl und die Qualität der Spieler laufend zunahm, entschloss man sich 1989 zur Gründung des Tischtennisclubs Zeiselmauer.

Als sehr vorteilhaft für den Meisterschaftseinsatz erwies sich die Gründung einer Spielgemeinschaft mit dem Tischtennisverein Tulln. Durch die größere Auswahl an Spielern konnte man die Mannschaftseinteilung besser nach sportlichen Gesichtspunkten gestalten. Bereits nach kurzer Zeit sollten sich die ersten Erfolge einstellen.

In der Saison 1990/1991 feierte die Mannschaft Franz Kern, Gerhard Koberger und Michael Schmid den ersten Meistertitel in der 3. Klasse Mitte A. In den folgenden Jahren gab es fast jede Saison einen Meistertitel zu feiern. 2000/2001 gelang den Spielern Roland Feigl, Thomas Kitzweger und Wolfgang Leitzinger der Aufstieg in die Oberliga Mitte/West.

Weitere Ziele

Bislang gab es nur ansatzweise Bemühungen, den Nachwuchs zu fördern. Aus Ferienspielen blieben bislang nur sehr wenige dauerhafte Kinder und Jugendliche dem Sport treu. Wie in fast jeder Gemeinde gibt es auch hier starke Konkurrenz durch zahlreiche Tennisvereine und den Fußballclub. In den weiteren Jahren sollen aber die Bemühungen um den Nachwuchs durch Aktionen und eigene Trainingszeiten verstärkt werden.

TT-Gala mit Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson am 3. Mai 2007 in Wr. Neudorf (20.02.2007)



Anlässlich seines 60-jährigen Bestandsjubiläums lädt der TTV Wr. Neudorf 1947 am 3. Mai 2007 zu einer TT-Gala der besonderen Art. Niemand geringerer als die beiden schwedischen TT-Legenden Jan-Ove Waldner (6 Weltmeistertitel) und Jörgen Persson (5 Weltmeistertitel) werden an diesem Abend im Neudorfer Freizeitzentrum ihre Künste zum Besten geben.

Programm

- 18:00 Uhr: Einlass in Bar- und VIP-Bereich
- 18:15 Uhr: Finale der Vereinsmeisterschaften (Herren-Einzel, Jugend-Einzel)
- 19:00 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Ing. Christian Wöhrleitner
- 19:30 Uhr: Semifinale der TT-Gala (Waldner vs. Qualifikant, Persson vs. Qualifikant)
- 20:00 Uhr: Pause
- 20:15 Uhr: Publikumsprogramm mit Waldner und Persson
- 20:30 Uhr: Finale der TT-Gala

NÖTTV unterstützt "Niederösterreich bewegt sich" (23.02.2007)



Am 3. und 4. Mai 2007 geht von 8:00 bis 17:00 Uhr in der NÖ. Landessportschule in St. Pölten die Veranstaltung "Niederösterreich bewegt sich" über die Bühne. Im Rahmen dieser Sportaktion wird der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit geboten, sich in unterschiedlichsten Sportarten zu probieren. Der NÖTTV wird dabei den erwarteten 5000 Besuchern die Sportart Tischtennis vorstellen und hofft auf regen Besuch seiner Mitglieder.

Beteiligung des NÖTTV an "NÖ. Nachwuchssportler des Monats" (23.02.2007)



Ab sofort wird sich der NÖTTV auch an der Aktion "NÖ. Nachwuchssportler des Monats" beteiligen. Die Monatssieger werden ganzseitig in der NÖN sowie im Onlineportal des ORF Niederösterreich präsentiert und erhalten als Preis eine Trophäe, eine Sporttasche und einen Gutschein über 200 Euro von PowerBar.

Die monatliche Nominierung der niederösterreichischen TT-Youngsters obliegt dem NÖTTV. Von einer hochkarätig besetzten Jury, der unter anderem die ehemaligen Spitzensportler Barbara Paulus, Anton Pfeffer, Franz Stocher und Thomas Sykora angehören, wird dann Monat für Monat der Sieger unter allen nominierten Nachwuchssportlern gewählt.

Vier neue Österreichische Schiedsrichter für NÖTTV (26.02.2007)



Vergangenen Samstag wurde im Sekretariat des WTTV von Robert Lahr und Erwin Swoboda die Österreichische Schiedsrichterprüfung abgehalten. Aus Niederösterreich nahmen daran die vier Landesschiedsrichter Martin Lusser, Mathias Neuwirth, Roland Rubick und Franz Strasser teil, die allesamt die Prüfung mit Bravour bestanden.

Die Prüfung setzte sich aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil zusammen. Bei ersterem waren dreißig Fragen schriftlich zu beantworten, wobei mindestens zwanzig der Antworten korrekt sein mussten. Beim anschließenden Prüfungsgespräch waren von jedem Teilnehmer zwei Aufgabenstellungen richtig zu erörtern und zu lösen. Alles in allem fand die Prüfung in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre statt und war die Zeit für die Beantwortung der schriftlichen Fragen mehr als ausreichend.

Der NÖTTV gratuliert seinen vier neuen Österreichischen Schiedsrichtern zur bestandenen Prüfung sehr herzlich!

Aleksandar Sekulic gewinnt Großen Preis der Stadtgemeinde Amstetten (27.02.2007)



(Nachwuchshoffnungen des ESV Amstetten TT)

Am diesjährigen NÖTTV-Ranglistenturnier des ESV Amstetten TT nahmen 102 Spieler von 26 Vereinen teil, die sich auf zwölf Tischen über neun Stunden lang heiße Duelle lieferten. Auch wenn das starke Starterfeld heuer ausblieb, wurde den Zuschauern teilweise ausgezeichnetes Tischtennis geboten. Mit der Abwicklung des Turniers und den Spielbedingungen zeigten sich alle Teilnehmer sehr zufrieden.

Den Großen Preis der Stadtgemeinde Amstetten, einen Goldbarren im Wert von rund 350 Euro, holte sich in überlegender Manier der Amstettner Aleksandar Sekulic. Er verwies seinen Mannschaftskollegen Gerald Hartl auf den zweiten Platz, der sich über einen Goldbarren im Wert von rund 100 Euro freuen konnte.

Bei den Damen schafften die beiden Gram-Schwwestern den Einzug ins Finale, in dem sich schließlich Barbara gegen ihre jüngere Schwester Verena durchsetzte. Als Preis erhielten beide einen Golddukaten.

Georg Schwarzmann und Verena Gram waren in den Jugendbewerben nicht zu schlagen, Lukas Bäcker und Kristina Prankl krönten sich bei den Schülern zu den Bewerbssiegern. Die Unterstufenbewerbe sicherten sich Hannes Sturmlehner und Kristina Prankl und bei den Minis gewann der heuer noch ungeschlagene Christoph Weniger aus Oberndorf.

Vereinsvorstellung: TTV Göstling (27.02.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TTV Göstling, dessen Vorstellung von Martin Jagersberger übermittelt wurde.

Chronik (ab 1989)

Der Göstlinger Tischtennisverein wurde 1989 gegründet. Als erster Vereinsobmann fungierte Karl Fahrnberger, der gleichzeitig auch der Gründer des Vereins war. Zu den weiteren Gründungs- und Vorstandsmitgliedern gehörten damals Franz Dörfler, Johann Karl, Reinhold Hager, Franz Schnabl und Peter Perschl.

Im selben Jahr wurde der Verein Mitglied des NÖTTV und nahm mit zwei Mannschaften an der Meisterschaft in der 3. Klasse West C teil. Bereits in der ersten Saison schaffte eine der beiden Mannschaften den Aufstieg in die 2. Klasse.

In den folgenden Jahren erfreute sich der Verein eines regen Mitgliederzuwachses. Neben der Teilnahme an der Meisterschaft wurden auch einige gut besuchte Hobbyturniere veranstaltet.

1993 legte Fahrnberger seine Funktion als Obmann zurück. Zum Nachfolger wurde Dirk Zwettler, der bis 1999 als Obmann des Vereins fungierte, gewählt.

Ab 1993 nahm nur mehr eine Mannschaft an der Meisterschaft teil. Obwohl die Mannschaft gute Erfolge erzielen konnte, nahm das Interesse am Tischtennis immer mehr ab und die Mitgliederzahl sank stetig. So musste schließlich im Jahr 2000 dem NÖTTV der Rückzug aus der Meisterschaft und dem Verband gemeldet werden.

Unabhängig von diesen Vorkommnissen trafen sich ab dem Jahr 2001 Markus Schagerl, Martin Jagersberger und Philipp Koske mehrmals wöchentlich zum "Ringerl" spielen. Da das Rundenlaufen mit der Zeit langweilig wurde, beschlossen diese drei Spieler wieder an der Meisterschaft teilzunehmen.

2003 wurde diese Idee dem damaligen Obmann Reinhold Hager vorgetragen, der daraufhin Neuwahlen veranlasste. Jagerberger wurde neuer Obmann und Kassier, Koske wurde neuer Schriftführer.

Im ihrem ersten Meisterschaftsjahr 2003/2004 erreichten Markus Schagerl, Martin Jagersberger und Philipp Koske den achten Platz in der Mannschaftswertung. Koske schien in der Einzelrangliste auf Platz 5 auf.

Reinhold Hager, der ursprünglich als Ersatzspieler einsprang, wurde 2005/2006 wieder fixer Mannschaftsspieler. Nicht zuletzt dank seiner guten Leistungen schloß die Mannschaft die

Meisterschaft auf dem dritten Endrang ab.

Aktuelle Situation (2006/2007)

Diese Saison spielt das Göstlinger Team in die 2. Klasse West B und erreichte dort in der Herbstmeisterschaft den siebenten Platz.

HS Ybbsitz sucht Junglehrer mit TT-Ambition (28.02.2007)



(Marktgemeinde Ybbsitz)

Infolge der neuen Gesetzeslage "Klassenteilung ab 25 Schüler" wird auch in der Ybbsitzer Hauptschule eine zusätzliche Lehrkraft eingestellt.

Da in Ybbsitz das Freifach Ballspiele betrieben wird und zwischen dem heimischen TT-Klub und der Schulleitung eine sehr gute Zusammenarbeit besteht, würde die Direktion eine neue Lehrkraft befürworten, die selbst an Tischtennis interessiert ist und sich für diesen Sport entsprechend engagiert. Erwünscht wären Bewerber mit dem Fach Englisch, wobei dies nicht unbedingt Bedingung ist.

An- oder Rückfragen sind unter Bezugnahme auf die TT-Sektion der Union Welser Profile Ybbsitz an Direktor Leopold Lugmayr (hs.ybbsitz@noeschule.at, 07443-862401) zu richten, der dann über die weitere Vorgangsweise informiert.

4. ÖTTV-Nachwuchs-Superliga am 24./25. März 2007 in Niederösterreich und Wien (28.02.2007)

Am 24. und 25. März 2007 findet an mehreren Austragungsorten in Niederösterreich und Wien die 4. Serie der ÖTTV-Nachwuchs-Superliga statt.

Sämtliche Einsteigergruppen gelangen dieses Mal in Niederösterreich zur Austragung, weshalb der NÖTTV auf rege Teilnahme seiner Nachwuchsspieler hofft. Für die Jugend männlich-Einsteiger ist die Teilnehmerzahl je Bundesland beschränkt, in allen anderen Einsteigergruppen dürfen beliebig viele Spieler je Bundesland an den Start gehen.

Sporthalle Herzogenburg

- Jugend/Schüler männlich-Einsteiger

Sporthalle Amstetten

- Unterstufe männlich-Einsteiger
- Jugend/Schüler/Unterstufe weiblich-Einsteiger

Die Nennungen der niederösterreichischen Teilnehmer sind an Sportdirektor [Walter Ast](#) zu richten.

Ehrung verdienter Spieler und Funktionäre bei MV 2007 **(01.03.2007)**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 23. März 2007 wird der NÖTTV auch wieder eine Ehrung seiner verdienten Spieler und Funktionäre vornehmen.

Die Vereinsvertreter werden deshalb ersucht ihre verdienten Spieler und Funktionäre dem NÖTTV bekanntzugeben. Ein formloses Schreiben, das den Namen der zu ehrenden Personen sowie eine kurze Begründung enthält, an Schriftführer [Heinz Strelec](#) reicht dazu aus.

Die Richtlinien für die Ehrung verdienter Spieler und Funktionäre sind unter [Ehrenordnung](#) nachzulesen.

Franz Sturmlechner neuer TT-Fachwart der Sportunion NÖ (03.03.2007)



Der neue Landesfachwart für Tischtennis der Sportunion Niederösterreich heißt Franz Sturmlechner. Er folgt somit dem Ende Dezember vergangenen Jahres verstorbenen Josef Kindl in dieser Funktion nach.

Der Vizepräsident des NÖTTV und Sektionsleiter des Oberndorfer TT-Klubs hat bereits große Pläne. Er möchte nicht nur für die regelmäßige Durchführung von Union-Meisterschaften sorgen, sondern auch gemeinsame Trainingskurse für die Nachwuchsspieler der niederösterreichischen Union-Vereine organisieren.

Der NÖTTV wünscht Franz Sturmlechner alles Gute für diese neue Aufgabe!

Vereinsvorstellung: TTC Auersthal (03.03.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TTC Auersthal, dessen Vorstellung von Martin Vogl jun. übermittelt wurde.

Der TTC Auersthal (ab 1979)

Unser Verein wurde am 19. März 1979 gegründet und umfasst derzeit 35 zahlende Mitglieder.

Wir stellen in der laufenden Saison fünf Herren-, eine Jugend- und eine Senioren-Mannschaft. Die Herren-Mannschaften sind dabei zweimal in der Unterliga sowie je einmal in der 1., 2. und 3. Klasse der Gruppe Ost vertreten.

Von unserem Klub wurde schon oft der Weinlandcup durchgeführt. Die Zentralen Meisterschaften der Schüler, Jugend und Senioren sind ebenfalls ein fester Bestand in unserer Halle.

Der Gemeinde Auersthal sind wir für die kostenlose Nutzung des Turnsaals sehr dankbar. Von der Raika und den ortsansässigen Firmen wurden uns die Tische und die Sportbekleidung gesponsert.

Vorstand

- Obmann: Helmut Gerhold
- Kassier: Martin Vogl jun.
- Schriftführer: Gerhard Luger
- Jugendleiter: Helmut Gerhold

Spiellokal

- Turnsaal der Volks- und Hauptschule Auersthal
- Größe: 27 m x 15 m
- Bodenbelag: Kunststoff

Spielzeiten

- Montag und Freitag: 18:00 bis 22:00 Uhr
- Samstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Raiffeisen sponsort TT-Schulsport in Niederösterreich (03.03.2007)



(Dir. Friedrich Reitlinger, Franz Sturmlechner)

Der niederösterreichische TT-Schulsport hat erstmals einen Hauptsponsor. Dank der Initiative von Schulsportreferent Franz Sturmlechner hat die Raiffeisenbank im Erlauftal - als Vertreter der Raiffeisenbanken - ihre Unterstützung für die Schülerliga in den nächsten drei Jahren zugesagt.

Die Vereinbarung umfasst einen ansehnlichen Betrag für den Schulsport, der vor allem die Kosten bei den Meisterschaften abdecken soll. Ebenso kann nun der Wunsch von Sturmlechner, im Jubiläumsjahr "20 Jahre TT-Schulsport" alle Bezirksreferenten mit Trainingsanzügen auszurüsten, umgesetzt werden. Im Gegenzug wird die Schülerliga ab sofort "NÖ Raiffeisen TT-Schülerliga" heißen, zusätzlich sind weitere Werbemaßnahmen vorgesehen.

Der NÖTTV dankt dem Direktor der Raiffeisenbank im Erlauftal, Friedrich Reitlinger, für sein Engagement im niederösterreichischen TT-Schulsport!

Überlegener Sieg von UTTC Waidhofen/Thaya in Schüler Liga männlich (04.03.2007)



Beim heutigen Frühjahrsdurchgang der Schüler Liga männlich gewann die Mannschaft des UTTC Waidhofen/Thaya (Kai Yi Chen, David Wais) wie bereits im Herbst alle Spiele und holte sich mit dem Punktemaximum den Titel. Selbst im Spitzenspiel gegen die Union Raiffeisen Oberndorf (Lisa Fuchssteiner, Dominik Prankl) setzten sich die Waldviertler klar mit 3:0 durch, was die Überlegenheit dieser Mannschaft zeigt. Hinter den Oberndorfern folgt in der Endtabelle die Sportunion Wolfpassing (Hannes Sturmlehner, Daniel Zellhofer) auf Platz 3.

Niederösterreichs Spieler räumen bei ÖSTM 2007 ab (06.03.2007)



Vergangenes Wochenende fanden in Kapfenberg die Österreichischen Staatsmeisterschaften 2007 im Tischtennis statt. Mit dem Gewinn von zwei Gold-, fünf Silber- und einer Bronzemedaille unterstrichen die niederösterreichischen Spitzenspieler eindrucksvoll ihre Vormachtstellung in Österreich.



(Chen Weixing)

Im Herren Einzel musste es wegen der Abwesenheit von Werner Schlager nach zwölf Jahren einen neuen Staatsmeister geben. Die Gunst der Stunde nutzte der haushohe Favorit, Chen Weixing, der sich im Finale klar gegen seinen Mannschaftskollegen Kostadin Lengerov durchsetzte.



(Judit Herczig)

Bei den Damen wurde im Einzelbewerb wegen der Ausfälle von Veronika Heine und Li Qianbing neu ausgelost. Die dadurch als Nummer 2 gesetzte Judit Herczig schaffte dank eines Sieben-Satz-Erfolges gegen Martina Petzner den Einzug ins Endspiel. Dort unterlag sie sich dann allerdings der Froschbergerin Liu Jia.



(Chen Weixing, Kostadin Lengerov)

Der Doppelbewerb bei den Herren stand ganz im Zeichen der niederösterreichischen Spieler. Den Titel holte sich die Paarung Chen Weixing/Kostadin Lengerov vor Daniel Habesohn/Michael Pichler. Matthias Habesohn gewann mit seinem steirischen Partner Christoph Simoner die Bronzemedaille.



(Kateryna Wolf, Judit Herczig)

Im Damen Doppel setzten sich die beiden Linzerinnen Liu Jia und Martina Petzner durch, Judit Herczig wurde mit der Burgenländerin Kateryna Wolf Zweite.



(Judit Herczig, Daniel Habesohn)

Mit dem zweiten Platz im Mixed Doppel sicherte sich Herczig mit Partner Daniel Habesohn ihre dritte Silbermedaille bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften.

Der NÖTTV gratuliert den niederösterreichischen Medaillengewinnern recht herzlich!

Sportunion Wolfpassing entscheidet Unterstufen Liga männlich für sich (11.03.2007)



Die Ausgangssituation für die Rückrunde der Unterstufen Liga in Sierndorf konnte kaum spannender sein, denn nach dem Herstdurchgang lagen die Mannschaften der Sportunion Wolfpassing, des UTTC Waidhofen/Thaya und der SP Guntramsdorf/Altenmarkt punktegleich an erster Stelle.

Nachdem sowohl die Wolfpassinger als auch die Waidhofner ihre ersten vier Spiele gewannen, musste die Titelentscheidung zwischen diesen beiden Teams in der letzten Runde im direkten Duell fallen. Ging im Herbst noch Waidhofen/Thaya als Sieger vom Platz, setzte sich dieses Mal Wolfpassing mit 3:1 durch und krönte sich dadurch zum Meister der Unterstufen Liga männlich.

Einheitliche Krawatte für NÖ. Landesschiedsrichter (11.03.2007)



Die bereits vor einiger Zeit bestellten gold-blauen Krawatten für die NÖ. Landesschiedsrichter sind vor wenigen Tagen eingetroffen. Der Schiedsrichterreferent des NÖTTV, Axel Fischer-Colbrie, wird ab sofort für die Verteilung dieser sorgen. Somit werden nun bald auch die Landesschiedsrichter in Niederösterreich eine einheitliche Schiedsrichterkravatte tragen.

Vereinsvorstellung: ATUS Traismauer (11.03.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein ATUS Traismauer, dessen Vorstellung von Walter Ast übermittelt wurde.

Chronik (ab 1962)

Die Sektion Tischtennis wurde im Jahr 1962 von den Brüdern Dieter und Jürgen Naber, Bernhard und Willi Kovar sowie Fritz Nemetz gegründet. Dank des großen Einsatzes von Dieter Naber und seinem Team stellten sich bald nach der Gründung die ersten Erfolge ein. Mit den Eigenbauspielern Gerhard Ast, Karl Riedler, Heinz Falkensteiner und Walter Ast gewannen wir am Jugendsektor österreichweit alles, was es zu gewinnen gab.

In den folgenden Jahren erreichten wir auch in der Allgemeinen Klasse zahlreiche großartige Erfolge. Durch den Gewinn des Landesmeistertitels durften wir an den Aufstiegsspielen zur Regionalliga teilnehmen, die wir auch überlegen gewannen. Das bedeutete die Teilnahme an der Regionalliga Ost, der zweithöchsten Spielklasse Österreichs.

Auch in dieser Leistungsklasse stellten wir unseren Mann. In den beiden ersten Jahre holten wir den zweiten und dritten Rang. Durch die Verpflichtungen von Franz Waldhäusl aus Amstetten und Konrad Köllner aus Wien konnten wir dann im dritten Spieljahr den ersten Platz belegen und stiegen dadurch in die höchste Spielklasse Österreichs auf.

Das Spieljahr 1973/1974 war unser erfolgreichstes in der Vereingeshichte. In diesem Jahr sicherten wir uns den Staatsmeistertitel und wurden österreichischer Cupsieger. Für diese Erfolge waren die Spieler Gerhard Ast, Heinz Falkensteiner, Franz Waldhäusl und Rudolf Weinmann verantwortlich.



In den darauffolgenden Jahre waren wir immer im Spitzenfeld der Staatsliga A platziert. Mit Harald Koller kam wieder ein Nachwuchsspieler aus Traismauer in der Staatsliga zum Einsatz, ein Jahr später stieß Hans-Christian Kubitschka aus Pressbaum zu unserer jungen Staatsliga-Mannschaft, die sich hervorragend schlug. Harald Koller und Hans-Christian Kubitschka waren Fixstarter bei den Jugend-Europameisterschaften.

Nach dem freiwilligen Verzicht auf die Teilnahme in der Staatsliga spielten wir in den Folgejahren in der Landesliga, wo wir viele Jahre im Spitzenfeld zu finden waren.

Im Jahr 1980 legte Sektionsleiter Dieter Naber sein Amt nieder. Walter Ast trat das schwere Erbe an. Obwohl so mancher von einer Krise sprach, wurden die Kritiker bald eines besseren belehrt. Ast und sein Team leisteten in den ersten Jahren großartige Arbeit. Durch die ausgezeichnete Kameradschaft sowie den grenzenlosen Einsatz vonseiten der Spieler und Funktionäre wurden diese Anfangsjahre erfolgreich gemeistert.

Mit Wolfgang Detzer hatten wir wieder einen Spitzenspieler in unseren Reihen, der zahlreiche Turniersiege, Landesmeistertitel und österreichische Meistertitel erringen konnte. Weiters waren wir in Niederösterreich mit den Spielern Walter Emsenhuber, Wolfgang Plaichner, Norbert Brandl, Andreas Detzer, Heinz Grün, Albin Hnilicka und Dieter Kitzweger im Nachwuchsbereich tonangebend.

Bei unserem ersten Antreten bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften für Senioren konnten wir gleich den Titel im Mannschaftsbewerb erringen, den wir mittlerweile insgesamt sieben Mal nach Traismauer holen konnten.

Die nachfolgenden Jahre gestalteten sich im Nachwuchsbereich etwas ruhiger, ein Neuaufbau wurde prolongiert. Günter Eberl, David Schreiber, Marcus Klein, Gabor Ast, Bernhard Mück und Regina Ast waren zu dieser Zeit mit viel Fleiß bei jedem Training dabei und holten viele Titel und zahlreiche Turniersiege nach Traismauer.

Besonders Regina Ast bereitete unserer Sektion sehr viel Freude. Sie qualifizierte sich 1992 für die Jugend-Europameisterschaften in Topolcany (Slowakei), wo sie die beste österreichische Schülerin war. Des Weiteren gewann sie in diesem Jahr das österreichische Schüler-Top 12 und holte bei den österreichischen Schülermeisterschaften zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. In Niederösterreich war Regina Ast im Nachwuchsbereich unumstritten die Nummer 1. Diverse Einberufungen in das Nationalteam rundeten die Erfolge unserer Topspielerin ab.

Im Jubiläumsjahr 1992 nehmen wir mit vier Herren-, einer Damen-, einer Jugend-, einer Schüler-, einer Unterstufen- und einer Mini-Mannschaft am laufenden Meisterschaftsbetrieb teil.

Die weiteren fünf Jahre bis 1997 waren für die Sektion Tischtennis sehr erfolgreich. Speziell im Seniorenbereich gingen zahlreiche Titel an unsere Spieler. Die Seniorenmannschaft gewann 1992,

1993, 1994 und 1996 die ASKÖ-Bundesmeisterschaften und konnte sich auch auf Landesebene erfolgreich behaupten. Bei den österreichischen Seniorenmeisterschaften gelangen Gerhard Ast, Heinz Falkensteiner und Wilfried Dollansky unzählige Topplatzierungen.

Aushängeschild Regina Ast wurde an die Union Raiffeisen Oberndorf verliehen, wo sie neben Petra Fichtinger und Miluse Kocova in der Superliga zum Einsatz kam. Mit Oberndorf holte Ast im Jahr 1994 den Staatsmeistertitel, in den beiden Folgejahren den Vizestaatsmeistertitel. 1993 und 1995 nahm sie wieder an Jugend-Europameisterschaften teil, wobei sie bei ihrer letzten Teilnahme im Jugendbewerb immerhin die Runde der letzten 32 erreichte. Bei den FICEP-Meisterschaften in Antwerpen (Belgien) sicherte sich Regina Ast drei Medaillen. Aufgrund ihrer großartigen Erfolge bekam sie vom Land NÖ das Goldene Sportehrenzeichen und vom NÖTTV die Leistungsnadel in Gold verliehen.

Auch von 1997 bis 2002 war unsere Sektion recht erfolgreich. So sicherten sich Gerhard und Regina Ast, Reinhard Artner, Walter Emsenhuber und Günter Eberl 1998, 1999, 2000 und 2002 den Meistertitel in der Unterliga Mitte/West. In den unteren Klassen konnten Walter Ast, Josef Detzer, Günter Schwab, Johann Emsenhuber und Johann Gorth schöne Erfolge erzielen.

Bei den Landesmeisterschaften der Senioren errangen wir drei Mal den Landesmeistertitel. Gerhard und Walter Ast wurden außerdem 1999 ASKÖ-Bundesmeister und 2001 ASKÖ-Vizebundesmeister. Gerhard Ast holte sich mit seiner Partnerin Annemarie Huber noch vier Mal den österreichischen Meistertitel im Mixed Doppel der über 50-Jährigen. Im Doppelbewerb war er mit Franz Waldhäusl ebenfalls immer wieder im Spitzenfeld zu finden.

In den Saisonen 2000/2001 und 2001/2002 gewannen Gerhard und Walter Ast, Reinhard Artner, Walter Emsenhuber und Günter Eberl den Landes-Cup. Weiters trugen wir etliche Freundschaftsspiele mit inländische und ausländischen Vereinen aus.

In den letzten fünf Jahren feierten wir im Nachwuchsbereich wieder schöne Erfolge. Dank der Spieler Andreas Berger, Thomas Kronsteiner, Lukas Rouka, Patrick und Sebastian Fessl, Stefan Pretrovic, Bernhard Wachtler und Bernhard Mayr konnten wir in der Jugend, bei den Schülern und in der Unterstufe Nachwuchstitel einfahren. Im Seniorenbereich gewannen wir zweimal den Landesmeistertitel im Mannschaftsbewerb, ebenso errang Gerhard Ast etliche Titel bei den österreichischen Seniorenmeisterschaften.

Unsere Sektion schuf sich in den vergangenen Jahrzehnten auch als Ausrichter diverser österreichischer Turniere einen Namen. So haben wir bereits zehn österreichische Seniorenmeisterschaften, 25 österreichische Nachwuchsturniere und 30 österreichische Nachwuchsmeisterschaften durchgeführt. In der Städtischen Turnhalle Traismauer haben wir außerdem vier Europaligaspiele zu aller Zufriedenheit veranstaltet.

Ehrungen gab es für Sektionsleiter Walter Ast von Seiten des NÖTTV und des Landes NÖ. Eine besondere Auszeichnung wurde Ast im Jahr 1998 zuteil, denn er erhielt das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Zum Schluss möchten wir uns im Namen der Sektion Tischtennis bei allen bedanken, die uns diese Erfolge ermöglicht haben.

SVS Niederösterreich im EChL-Finale (17.03.2007)



(Chen Weixing, Kostadin Lengerov, Werner Schlager)

Nach dem Final-Triple in den Jahren 2000 bis 2002 schaffte der SVS Niederösterreich gestern zum vierten Mal den Einzug ins Finale der European Champions League. Die Niederösterreicher mussten zwar im Halbfinal-Rückspiel in der Schwechatzer Körnerhalle gegen den Club Cajagranada Tennis de Mesa (Spanien) eine 2:3-Niederlage hinnehmen, jedoch das bessere Gesamtspielergebnis von 5:4 reicht für den Finaleinzug.

SVS Niederösterreich - Club Cajagranada Tennis de Mesa 2:3

1. Werner Schlager - He Zhi Wen 3:0 (11:5, 11:5, 11:9)
2. Kostadin Lengerov - Zoran Primorac 1:3 (4:11, 11:7, 6:11, 10:12)
3. Chen Weixing - Robert Gardos 2:3 (11:7, 11:5, 9:11, 8:11, 7:11)
4. Werner Schlager - Zoran Primorac 3:2 (12:10, 10:12, 12:10, 8:11, 11:7)
5. Kostadin Lengerov - He Zhi Wen 1:3 (9:11, 4:11, 11:6, 5:11)

Auf wen die Niederösterreicher nun im Finale treffen, entscheidet sich am Sonntag. Da findet nämlich erst das Halbfinal-Rückspiel zwischen La Villette Charleroi (Belgien) und dem TTV Gönnern E.V. (Deutschland) statt. Die beiden Finalsiege finden auswärts am 27. oder 29. April 2007 und daheim am 4. oder 5. Mai 2007 statt.

Der NÖTTV gratuliert dem SVS Niederösterreich zum EChL-Finaleinzug sehr herzlich!

Vereinsvorstellung: Union Perchtoldsdorf (17.03.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein Union Perchtoldsdorf, dessen Vorstellung von Wolfhard Hoffmann übermittelt wurde.

Die Union Perchtoldsdorf (ab 1980)

Unser Verein hat im Jahr 2005 sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Angefangen haben wir damals mit einer Mannschaft in der 3. Klasse. In der heurigen Saison 2006/2007 nehmen wir mit acht Herren- und zwei Jugend-Mannschaften an der Meisterschaft teil, wobei wir bei den Herren zwei Unterliga-Teams und in jeder Klasse je ein Team stellen. Auch eine Gruppe von Hobbyspielern gehört unserem Verein an.

Wir pflegen seit 25 Jahren einen intensiven Kontakt mit unserer Partnerstadt Donauwörth (Deutschland). Jährlich findet im Frühjahr ein Turnier in Perchtoldsdorf und im Herbst ein Turnier in Donauwörth statt. Mittlerweile sind hier enge freundschaftliche Bindungen entstanden und finden auch gegenseitige, private Besuche statt. Zu unserem Turnier sind auch immer Mannschaften aus der Gruppe Süd eingeladen.

Bei Interesse finden sich weitere Informationen über unseren Verein auf unserer Homepage.

Unterlagen zur NÖTTV-Mitgliederversammlung 2007 verfügbar (20.03.2007)

Am kommenden Freitag findet in St. Georgen/Steinfeld die ordentliche, berichtende Mitgliederversammlung 2007 des NÖTTV statt. Sämtliche Unterlagen (Anträge, Vereinsvollmacht, Protokoll zur Generalversammlung 2006) werden heute noch per Mail an die Vereinsvertreter übermittelt. Insgesamt wurden vierzehn Anträge zur Diskussion und Abstimmung an die Mitgliederversammlung gestellt. Acht dieser Anträge wurden von der Verbandsleitung eingebracht, die restlichen sechs vom TT Badener AC.

82 Teilnehmer am Oberndorfer Nachwuchs-Ranglistenturnier (21.03.2007)



(Die Platzierten bei den Minis)

Die Turnhalle der Hauptschule Oberndorf platzte beim 22. NÖTTV-Nachwuchs-Ranglistenturnier der Union Raiffeisen Oberndorf aus allen Nähten. 82 Spieler von 21 Vereinen kämpften insgesamt neun Stunden lang auf der blauen Platte um Sieg und Pokal. Besonders erfreulich war das Nennungsergebnis bei den Jüngsten. 50 Teilnehmer in der Unterstufe und 32 Spieler bei den Minis beweisen den derzeitigen TT-Boom in Niederösterreich.

Einen Überraschungssieger gab es mit Roman Kiessling (Mistelbach) bei der Melkaltrophy. Der Weinviertler schlug im Finale Thomas Coufal (Altenmarkt), Dritte wurden die beiden Westvertreter Günther Sturmlechner (Wolfpassing) und Michael Schweiger (Ybbsitz).

Den Jugendbewerb holte sich die Nummer 1 des Turniers, Jürgen Hönigsperger (Gumpoldskirchen). Er setzte sich im Finale gegen Georg Schwarzmann (SVS Niederösterreich) klar mit 3:1 durch. Den dazugehörigen Blitzbewerb gewann Patrick Günther (Gumpoldskirchen).

Bei den Schülern triumphierte Lukas Bäcker (Bruck/Leitha) über den favorisierten Alexander Reitner (Gumpoldskirchen), Kai Yi Chen (Waidhofen/Thaya) und Thomas Daxböck (Scheibbs) errangen jeweils den dritten Platz.

Im Unterstufenbewerb musste der als Nummer 1 gesetzte Hannes Sturmlechner (Wolfpassing) seinem härtesten Rivalen Christopher Krämer (Guntramsdorf) hauchdünn im fünften Satz den Vortritt lassen.

Der Sieg bei den Minis ging unerwartet an Martin Steingassner (Mistelbach).

Tischtennis als unverbindliche Übung am Schwechater Gymnasium (23.03.2007)



Ab dem nächsten Schuljahr wird am Schwechater Gymnasium unter der Leitung von Maximilian Binder (oben im Bild) die unverbindliche Übung Tischtennis angeboten. Der beim SVS Niederösterreich für den Nachwuchs verantwortliche Binder hatte gemeinsam mit Nachwuchshoffnung Georg Schwarzmann zwei Wochen lang mit einer Schulaktion auf den Tischtennisport aufmerksam gemacht. Insgesamt 300 Schüler der 1. und 2. Klasse durften die beiden dabei begrüßen. Als Lohn für ihren Einsatz konnte Binder mittlerweile 60 Anmeldungen für das Freifach entgegennehmen.

45 teilnehmende Vereine an NÖTTV-Mitgliederversammlung 2007 (24.03.2007)



(Die Verbandsleitung des NÖTTV)

Am 23. März 2007 fand beim Kirchenwirt in St. Georgen/Steinfeld die ordentliche, berichtende NÖTTV-Mitgliederversammlung 2007 statt. Erfreulicherweise fanden sich zu dieser trotz Abschaffung der Strafe bei Nichtteilnahme Vertreter von insgesamt 45 Vereinen ein.

Als Vorsitzender fungierte erstmals bei einer Mitgliederversammlung Präsident Helfried Blutsch, der diese mit 15-minütiger Verspätung um 18:45 Uhr eröffnete. Nach der Begrüßung stellte Schriftführer Heinz Strelec die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder fest und die Mitgliederversammlung genehmigte einstimmig das per Mail ausgesandte Protokoll zur letzten Generalversammlung. Anschließend wurde den im letzten Jahr Verstorbenen gedacht und nahm Helfried Blutsch die Ehrungen verdienter Sportler und Funktionäre vor.



(Helfried Blutsch, Alois Trumha)

Ganz besonders sind dabei die Ehrungen von Alois Trumha und Walter Ast hervorzuheben. Trumha bekam für seine 48-jährige Verbandstätigkeit die höchste Auszeichnung des NÖTTV, nämlich den Ehrenring verliehen. Ast wurde auf Antrag der Verbandsleitung und einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Des Weiteren erhielt Rudolf Platteter (SITZ) die Ehrennadel in Gold, Wolfhard Hoffmann (PERC) und MuBA-Obmann Alfred Stranimaier bekamen die Ehrennadel in Silber sowie einige weitere Sportler und Funktionäre das Leistungsabzeichen bzw. die Ehrennadel in Bronze verliehen.



(Die geehrten Sportler und Funktionäre)

Nach den Ehrungen folgten die Berichte. Präsident Blutsch gab einen kurzen Rückblick auf das letzte Verbandsjahr und berichtete außerdem über die Aktivitäten im ÖTTV. Danach informierte Finanzreferent Eduard Herzog über die finanzielle Gebarung des NÖTTV. Von März bis Dezember 2006 wurde bedingt durch das schlechte finanzielle Abschneiden bei der Durchführung der Österreichischen Staatsmeisterschaften 2006 ein kleines Minus erwirtschaftet. Das von Herzog für das heurige Jahr vorgelegte Budget weist unterm Strich allerdings ein Plus auf, weshalb man beruhigt in die finanzielle Zukunft des Verbandes blicken kann. Von den Rechnungsprüfern Ernst Zamarin und Bernhard Chladek wurde für den überprüften Zeitraum die ordnungsgemäße Rechnungslegung und die statutengemäße Mittelverwendung festgestellt, weshalb die Mitgliederversammlung der Verbandsleitung einstimmig die Entlastung erteilte. Der alten Verbandsleitung wurde hingegen nach wie vor die Entlastung verweigert, da immer noch Forderungen offen sind. Es folgten weiters die Berichte über die Aktivitäten im sportlichen Bereich (von Walter Ast, Franz Sturmlechner und Rudolf Hajek), im MuBA (von Alfred Stranimaier und Axel Fischer-Colbrie) und im innovativen Bereich (von Heinz Strelec).



(Rudolf Hajek)

Anschließend wurden die eingebrachten Anträge verlesen, bei Bedarf darüber diskutiert und diese abgestimmt. Speziell bei den Anträgen 3 bis 5 der Verbandsleitung, die Veränderungen in der Landesliga vorsahen, kamen längere Diskussionen auf. Schlussendlich wurde von der Mitgliederversammlung der verpflichtende Einsatz eines Nachwuchsspielers abgelehnt, die Einführung einiger Doppelrunden sowie die Beobachtung der Meisterschaftsspiele durch Oberschiedsrichter fand hingegen eine Mehrheit. Die Anträge vom TT Badener AC wurden zwar diskutiert, nicht aber zur Abstimmung gebracht, da sie nicht in den Aufgabenbereich der

Mitgliederversammlung fallen.

Zu guter Letzt beantwortete die Verbandsleitung noch einige Anfragen der Vereinsvertreter. Um 21:45 Uhr schloss Helfried Blutsch schließlich die Mitgliederversammlung, nachdem er den Vereinsvertretern noch für ihr Erscheinen gedankt hatte.

Vereinsvorstellung: TTV Herzogenburg (25.03.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TTV Herzogenburg, dessen Vorstellung von Werner Damböck übermittelt wurde.

Chronik (ab 1950)

Tischtennis wurde in Herzogenburg wettkampfmäßig bereits von 1950 bis 1956 unter dem Dachverband der Turn- und Sportunion gespielt. Die erste Mannschaft dieser sieben Jahre bestand aus den Spielern Johann Hasenzagl, Josef Spitzer, Rudolf Böck und Alfred Vollbauer.

Ihr gelang der Aufstieg bis in die höchste Spielklasse Niederösterreich. Training und Heimspiele waren in dieser Zeit abwechselnd im Stiftstheatersaal, in der Volksschul-Turnhalle, im Gasthaus Spitzendobler und im heutigen Rathaus. Durch das Fehlen geeigneter Räumlichkeiten musste der vereinsmäßige Spielbetrieb 1956 eingestellt werden.

Rudolf Böck spielte die nächsten zwanzig Jahre wettkampfmäßig bei der Union St. Pölten weiter und erreichte dort mit der ersten Mannschaft den Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs.

Im Jahre 1976 wurde - angeregt von vielen Hobbyspielern - der TTV Herzogenburg gegründet. Der Vorstand bestand damals aus Leopold Dorner (Obmann), Johann Hasenzagl (Obmann-Stellvertreter), Rudolf Böck (Schriftführer), Herbert Nadlinger (Kassier) und Erwin Jöchel (Jugendleiter).

Die erste Mannschaft ist in fünf Jahren mit Rudolf Böck, Johann Hasenzagl, Dr. Oswald Egerer, Franz Hartl und Franz Burdak von der 3. Klasse in die 1. Klasse aufgestiegen. Das Spiellokal war von 1976 bis 1989 der Stiftstheatersaal - die sogenannte "Gruft" -, wo es in den Wintermonaten sehr kalt war. Viele TT-Gegner werden sich sicher noch erinnern! Mit der Eröffnung des Freizeitzentrums im Dezember 1989 übersiedelte der Verein in dasselbe, in dem der Spielbetrieb bis zum heutigen Tage stattfindet.

Viele Meistertitel und Turniererfolge wurden erreicht. 1982 stand der Klub im Runa-Cup-Finale. In den Jahren 2000 und 2001 sicherte sich Rudolf Böck bei den Senioren über 70 zweimal hintereinander den Staatsmeistertitel. Auch Landesmeistertitel in der 2. und 3. Klasse wurden durch Werner Damböck und Franz Schneider erreicht.

Aktuelle Situation (2006/2007)

In der heutigen Saison nimmt der TTV Herzogenburg mit fünf Herren-, einer Jugend- und einer Seniorenmannschaft (40 Jahre) am Meisterschaftsbetrieb des NÖTTV teil.

Mannschaften

- Oberliga Mitte/West: Christian Jöchel, Gerhard Mück, Franz Schönbichler

- 1. Klasse Mitte: Reinhard Zenz, Werner Damböck, Roman Böck
- 2. Klasse Mitte: Franz Schneider, Ralf Gugerell, Gerald Galli
- 3. Klasse Mitte: Franz Hartl, Wolfgang Ulmer, Stefan Terian, Bernhard Topf
- 4. Klasse Mitte: Rudolf Böck, Leopold Trauninger, Franz Kraus, Franz Müllner
- Jugend Klasse männlich Mitte: Mario Mühlbacher, Raphael Winkler, Hannes Hameter
- Senioren 1 (40 Jahre): Reinhard Zenz, Werner Damböck

Vorstand

- Obmann: Franz Schneider
- Obmann-Stellvertreter: Werner Damböck
- Schriftführer: Rudolf Böck
- Schriftführer-Stellvertreter: Leopold Trauninger
- Kassier: Franz Hartl
- Kassier-Stellvertreter: Gerhard Mück

Niederösterreich stellt Spielergros bei 4. ÖTTV-Nachwuchs-Superliga (27.03.2007)



(Walter Heimberger, David Wais, Christoph Peter, Lukas Bäcker)

Die 4. Serie der ÖTTV-Nachwuchs-Superliga fand vergangenes Wochenende an fünf verschiedenen Austragungsorten in Niederösterreich und Wien statt. Der NÖTTV stellte dabei mit 46 Spielern fast ein Viertel aller Teilnehmer. Das zeigt einmal mehr den derzeitigen Boom im Nachwuchsbereich. Aber nicht nur mit der Teilnehmerzahl, sondern auch mit den Leistungen der niederösterreichischen Nachwuchshoffnungen kann man zufrieden sein.

Der dritte Platz von Alexander Reitner (SGGM) in der Vierergruppe beweist, dass seine hartes Fitnesstraining in den letzten Monaten nicht umsonst war. Lukas Bäcker (BRUC) und David Wais (WAIT) platzierten sich in ihrer Gruppe 6 unter den Top 3 und der noch junge Christopher Krämer (GUNT) legte mit Rang 2 in der siebenten Gruppe eine weitere Talentprobe ab.

Bei den Mädchen meldete sich Karin Scharner (OBER) mit ihrem vierten Platz in der Einsergruppe im österreichischen Spitzenfeld zurück. Leider konnte sie den 8:3-Vorsprung im fünften Satz gegen Nina Korkisch nicht über die Runden bringen, denn das hätte ihr den zweiten Platz eingebracht. Ebenfalls stark präsentierte sich Birgit Schwab (GREN) mit dem dritten Platz in der zweiten Gruppe. Eine tolle Vorstellung lieferte auch Nicole Brunner (GOTS), die sich mit Platz 4 in der Gruppe 3 weit über den Erwartungen platzierte.

Auch von den Einsteigern gibt es Erfreuliches zu vermelden. Julia Wiesner (EAMS) gewann die Jugend weiblich-Einsteiger und Kai Yi Chen (WAIT) sowie Dominik Prankl (OBER) konnten sich über die Schüler männlich-Einsteiger für die Superliga qualifizieren. Die Überraschung schlechthin lieferte Christian Hoffellner (BAAC) mit Platz 2 in der Unterstufe männlich-Einsteigergruppe, was ebenfalls den Aufstieg bedeutet.

Folgend die Ergebnisse aller niederösterreichischen Teilnehmer im Überblick, wobei der Pfeil die Tendenz eines Spielers bezüglich seiner Setzposition vor diesem Turnier anzeigt.

Burschen

Gruppe 1

8. ↑ Peter Schada

Gruppe 3

9. ↓ Jürgen Hönigsperger

Gruppe 4

3. 🇩🇪 Alexander Reitner

Gruppe 5

7. 🇩🇪 Christoph Strelec

Gruppe 6

2. 🇩🇪 Lukas Bäcker
3. 🇩🇪 David Wais
10. 🇩🇪 Hannes Sturmlehner

Gruppe 7

2. 🇩🇪 Christopher Krämer
13. 🇩🇪 Martin Kern

Jugend-Einsteiger

6. Thomas Coufal
7. Roman Kiessling
8. Georg Schwarzmann
13. Martin Kinslechner
15. Martin Halbmayr
22. Raffael Aulehla

Schüler-Einsteiger

2. Kai Yi Chen
3. Dominik Prankl
11. Stefan Petrovic
13. Daniel Mayer
15. Daniel Hubatschek
16. Tobias Riepl
17. Carsten Koller
18. Marco Rudisch
20. Patrick Fessl

Unterstufe-Einsteiger



2. Christian Hoffellner
8. Michael Kufmüller
10. Frank Gschiegl
11. Lukas Schöfberger
13. Bernhard Schnederle
14. Felix Scharf
15. Odysseas Ovadias
17. Mathias Schöppich
18. Benjamin Öller

Mädchen




Gruppe 1

4. 🇩🇪 Karin Scharner
12. 🇩🇪 Andrea Wachter

Gruppe 2

3.  Birgit Schwab
11.  Marianne Schwaiger

Gruppe 3

4.  Nicole Brunner
8.  Lisa Fuchssteiner
11.  Kristina Prankl

Jugend-Einsteiger

1. Julia Wiesner
3. Anja Riepl

Schüler/Unterstufe-Einsteiger

3. Anja Türscherl
7. Annika Blutsch
8. Stefanie Kufmüller
9. Anja Aigner

Verhängung von Vereinssperre über SV UKJ Großenzersdorf (29.03.2007)

Da der SV UKJ Großenzersdorf trotz mehrmaliger Fristverlängerung der Zahlungsaufforderung vom 16. März 2007 nicht nachgekommen ist, hat die Verbandsleitung des NÖTTV mit sofortiger Wirkung eine Vereinssperre über diesen Verein verhängt. Betroffen von dieser Strafsanktion sind sämtliche Mannschaften des Klubs. Die Aufhebung der Sperre erfolgt sobald der offene Betrag zur Gänze auf dem Konto des NÖTTV eingegangen ist. Die Möglichkeit einer Berufung gegen dieses Urteil wurde dem SV UKJ Großenzersdorf eingeräumt.

Aufhebung der über SV UKJ Großenzersdorf verhängten Vereinssperre (30.03.2007)

Da der SV UKJ Großenzersdorf mittlerweile die Zahlung der ausständigen Schiedsrichtergebühren durchgeführt hat, wurde von der Verbandsleitung die über diesen Verein verhängte Vereinssperre mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Somit sind sämtliche Großenzersdorfer Mannschaften wieder in der Meisterschaft spielberechtigt.

Finalisten der NÖ. Finalsspiele 2006/2007 stehen fest (01.04.2007)

Mittlerweile stehen alle Finalisten der diesjährigen NÖ. Finalsspiele fest. Diese gelangen am 15. April 2007, ab 10:00 Uhr, im Turnsaal der Hauptschule Weissenbach zur Austragung gelangen.

Im Finale des Liga-Cups um den Norbert Heidner-Gedenkpokal trifft die SG SVS Niederösterreich auf den TTC Bruck/Leitha. Treten die Schwechater in stärkster Aufstellung an, dann gehen sie als Favorit in dieses Spiel. Die Brucker werden aber sicherlich nichts unversucht lassen, um sich den Titel im Liga-Cup erstmals in ihrer Vereinsgeschichte zu sichern.

Der SKV Altenmarkt trifft im Endspiel des Landes-Cup um den Josef Kindl-Gedenkpokal auf die Mannschaft der Union Horn. Die beiden Mannschaften trafen bereits in der Vorrunde aufeinander und dabei setzten sich die Altenmarkter klar mit 4:1 durch. Trotzdem wird der Titelverteidiger Horn alle Kräfte mobilisieren, um den seit heuer ihrem verstorbenen Klubchef gewidmeten Cup-Bewerb zu gewinnen.

Bei den Senioren 1 (40 Jahre) kämpfen der TTC Guntramsdorf 1985 und die SKVg Pottenbrunn um den Titel, bei den Senioren 2 (50 Jahre) kommt es zur Neuauflage des letztjährigen Finalspiels zwischen der SG Gumpoldskirchen/Mödling und dem TTC Werke Wörth.

Bronze für Niederösterreichs Mädchen bei ÖM-Jugend 2007 (03.04.2007)



(Niederösterreichs Mannschaften mit ihren Betreuern)

Vergangenes Wochenende fanden in Herzogenburg die Österreichischen Meisterschaften der Jugend 2007 statt. Wie erwartet taten sich die niederösterreichischen Nachwuchsspieler schwer mit der österreichischen Spitze mitzuhalten. Immerhin gelang aber der Mädchenmannschaft und Karin Scharner im Mädchendoppel der Gewinn einer Bronzemedaille.

Bundesländerbewerbe

Die niederösterreichische Mannschaft (Jürgen Hönigsperger, Alexander Reitner, Peter Schada, Alexander Strelec) hatte mit Wien einen übermächtigen und mit Kärnten einen schweren Gegner in der Vorgruppe. Trotz engagiertem Kampf mussten sich die Niederösterreicher den Wienern im ersten Spiel mit 2:4 geschlagen geben. In einem spannenden Spiel gegen Kärnten setzten sich Schada & co hauchdünn mit 4:3 durch und spielten somit in der Endrunde um die Plätze 4-6. Nach einer 1:4-Niederlage gegen die Steiermark und einem 4:1-Erfolg gegen Salzburg schlossen die Burschen den Bundesländerbewerb mit dem guten fünften Platz ab.

Niederösterreichs Mädchen (Verena Gram, Karin Scharner, Birgit Schwab, Andrea Wachter) machten sich vor dem Wettkampf durchaus Hoffnungen auf eine Medaille. Im ersten Spiel gegen Burgenland konnte wie erwartet nur Monika Juric mit den Niederösterreicherinnen mithalten - Endstand somit 4:2 für Niederösterreich. Im Halbfinale wartete mit Oberösterreich ein starker, aber lösbarer Gegner. Leider ging bereits das erste Spiel, das wichtige Doppel, verloren. Nachdem auch noch Birgit Schwab gegen Helene Schwaiger verlor, war die Luft draußen. Bedingt durch die 0:4-Niederlage ging es nun gegen die junge Wiener Mannschaft um Platz 3. Auch hier misslang der Start und bald stand es 3:1 für Wien. Nun folgte der große Auftritt von Verena Gram. Sie drehte ihr Spiel gegen die Wiener Nummer 1, Nina Korkisch, nach 1:2-Satzrückstand noch um und verkürzte überraschend auf 2:3. Karin Scharner schaffte anschließend mit ihrem erwartungsgemäßen Sieg über Sylvia Fuchs den Ausgleich zum 3:3. Nun lag es an Andrea Wachter im letzten Spiel gegen Claudia Steinbacher die Bronzemedaille nach Niederösterreich zu holen. Wachter zeigte ausgezeichnetes Angriffstischtennis und setzte sich mit 3:1 durch, was die Bronzemedaille für Niederösterreichs Mädchen bedeutete.



(Niederösterreichs Mädchenteam bei der Siegerehrung)

Einzelbewerbe

Hier schafften Thomas Coufal, Jürgen Hönigsperger, Wolfgang Klaus, Alexander Reitner und Alexander Strelec den Aufstieg aus ihren Vorrunden. In der Hauptrunde überstand von den niederösterreichischen Qualifikanten lediglich Reitner die erste Runde. Er schied nach beherztem Kampf gegen Marko Maric aus Wien in vier Sätzen aus. Alle Hoffnung lag nun bei Peter Schada. Der Gumpoldskirchner schaffte problemlos den Einzug ins Achtelfinale. Dort musste er allerdings die Überlegenheit des späteren Dritten, Boris Kovac, anerkennen.

Bei den Mädchen waren alle Spielerinnen der niederösterreichischen Mädchenmannschaft fix für die Hauptrunde qualifiziert. Verena Gram verabschiedete sich bereits in der ersten Runde, Scharner und Wachter erreichten immerhin die zweite Runde. Somit verblieb als einzige Birgit Schwab im Bewerb. Sie traf im Viertelfinale auf Monika Juric, die im Spiel davor Wachter aus dem Bewerb geworfen hatte. Schwab zeigte über weite Strecken ihr bestes Tischtennis und hielt mit der Burgenländerin bis zur Mitte des fünften Satzes mit. Erst hier konnte sich Juric etwas lösen. Schwab kämpfte sich zwar noch auf 9:10 heran, der nächste Punkte gehörte aber ihrer Gegnerin.



(Birgit Schwab)

Doppelbewerbe

Auch in den Doppelbewerben kämpfte sich Birgit Schwab zweimal unter die besten Acht vor, für eine Medaille reichte es allerdings nicht. Schwab/Wachter mussten im Mädchendoppel Koch/Moser aus Tirol den Vortritt lassen, Schwab/Schada unterlagen im Spiel um eine Medaille der Tiroler/Salzbürger-Paarung Frisch/Auer. Karin Scharner hingegen sicherte sich im Mädchendoppel mit ihrer steirischen Kollegin Carina Kovac ihre zweite Bronzemedaille bei dieser Veranstaltung. Erst

im Halbfinale mussten sich die beiden Juric/Schätzer geschlagen geben.



(Carina Kovac, Karin Scharner)

Vereinsvorstellung: UTTC Rappottenstein (05.04.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein UTTC Rappottenstein, dessen Vorstellung von Hermann Schwarzinger übermittelt wurde.

Chronik (ab 1979)

Seit 1979 wird bei uns in Rappottenstein Tischtennis gespielt. Im Jahr 1980 traten wir dem NÖTTV bei. Seitdem sind viele Präsidenten gekommen und gegangen. In den ersten Jahren stellten wir in der 2. Klasse Waldviertel Süd unseren Mann. Seit 1984 spielen wir in der Gruppe Nord.

Im Spieljahr 1988/1989 holten wir den Meistertitel in der 1. Klasse Nord. Der zweiten Mannschaft gelang dann 1992/1993 der Titelgewinn in dieser Klasse. Leider stieg das Team im folgenden Spieljahr wieder ab und 2000/2001 erwischte es dann auch unsere Einser. Bereits in der darauffolgenden Saison wurden wir aber wieder Meister und spielen seitdem in der Unterliga Nord.

Viele Aktive haben unseren Verein wieder verlassen. Wenn wir die Spieler addieren, dann haben wir mittlerweile achtzehn Mannschaften verloren. Es herrscht also ein reges Kommen und Gehen. Seit der Gründung sind nur mehr Josef Prem und Hermann Schwarzinger dabei, wobei zweiterer seit 1976 Mitglied bei der Union Rappottenstein und seit 1980 Sektionsleiter ist. Er ist somit der am längsten dienende Vereinschef in der Gruppe Nord.

Aktuelle Situation (2006/2007)

Derzeit herrscht bei uns eine große Euphorie. Es ist ein Trainingsandrang zu verzeichnen wie er noch nie in unserer Vereinsgeschichte da gewesen ist. In der heurigen Meisterschaft nehmen wir mit einer Mannschaft in der Unterliga Nord und mit fünf Teams in der 1. Klasse Nord teil.

Mit der Einser wollen wir den Verbleib in der Unterliga schaffen und nicht Letzter werden. Mit der zweiten Mannschaft wollen wir vorne mitspielen, unser drittes Team ist sicherlich für die eine oder andere Überraschung gut. Für die anderen Mannschaften gilt es Spielpraxis zu sammeln. Derzeit haben wir mehr Masse statt Klasse, aber das zu ändern ist unser größtes Ziel.

Zwölf Medaillen bei ÖM-Senioren 2007 für Niederösterreich (07.04.2007)



Bei den bestens organisierten Österreichischen Meisterschaften der Senioren in Bischofshofen (Salzburg) räumten die niederösterreichischen Vertreter gehörig ab. Insgesamt holten Niederösterreichs Senioren zwölf Medaillen (5-mal Gold, 3-mal Silber, 4-mal Bronze) - eine Erfolgsbilanz, die sich sehen lassen kann.

Mit drei Titelgewinnen und einem dritten Platz kürte sich Stanislaw Fraczyk (UTTC Melbrosin Stockerau) zum Spieler des Turniers. Der Stockerauer konnte nicht nur den Einzelbewerb der über 50-Jährigen gegen seinen Doppelpartner Reinhard Sorger aus der Steiermark, sondern auch den der über 40-Jährigen gegen den Tiroler Herbert Falkner gewinnen. Den dritten Titel holte er sich im Doppelbewerb der über 50-Jährigen.

Ebenfalls vier Medaillen sicherte sich Gerhard Ast (ATUS Traismauer). Er schlug im Doppelbewerb der über 60-Jährigen mit Franz Waldhäusl aus Wien und im Mixedbewerb der über 50-Jährigen mit seiner Vorarlberger Partnerin Gabriele Schwarzmann zu. Der zweite Platz im Einzel bei den über 60-Jährigen sowie die Bronzemedaille im Doppel bei den über 50-Jährigen komplementieren die Medailiensammlung des Traismaurer Oldboys.

Die restlichen Medaillen für Niederösterreich gewannen Johann Thaller (SG St. Veit/Hainfeld), Robert Loreth (TTV Wr. Neudorf 1947), Sonita Habesohn (TTV Wr. Neudorf 1947) und Elfriede Reithofer (SG Gumpoldskirchen/Mödling).

Der NÖTTV gratuliert den Medaillengewinnern sehr herzlich!

Rückspiel des EChL-Finales am 5. Mai 2007 in Wr. Neustadt (08.04.2007)



Bereits zum vierten Mal steht der SVS Niederösterreich im Finale der seit 1998 bestehenden European Champions League. Und zum dritten Mal treffen die Niederösterreicher dabei im Endspiel auf den von Vladimir Samsonov angeführten belgischen Spitzenverein La Villette Charleroi.

Beide Vereine beherrschten in der heurigen Saison ihre Vorrundengruppen und zogen ungeschlagen ins Viertelfinale ein. Während das Team rund um Ex-Weltmeister Werner Schlager den Grundstein zum Aufstieg in die jeweils nächste Runde immer bereits im Auswärtsspiel legte, gestaltete sich für Charleroi der Weg ins Finale zu wahren TT-Krimis. So besiegten die Belgier im Viertelfinale Ochsenhausen nur dank des besseren Ballverhältnisses und den Titelverteidiger Gönnern in der fünften und damit letzten Partie des zweiten Semifinalspiels.

"Wenn man drei Mal im Finale gestanden ist, dann zählt beim vierten Anlauf nur mehr der Titel", bringt es Ex-Weltmeister Werner Schlager auf den Punkt. Mit den beiden chinesischen Superstars Hou Yingchao und Wang Hao soll der Titelgewinn heuer erstmals gelingen. Verteidigungsartist Hou Yingchao wird in Belgien zum Einsatz kommen, Wang Hao soll dann im Rückspiel in der Arena Nova groß aufspielen. "Die wahre Stärke von Charleroi ist, dass sie eigentlich keine Schwäche haben", analysiert Schlager die gegnerische Mannschaft.

Mit der Arena Nova in Wr. Neustadt als Austragungsort des Rückspiels am 5. Mai 2007 ab 20:00 Uhr wird Tischtennis in Österreich in neue Dimensionen vorstoßen, denn diese Halle bietet in der geplanten Form fast 3.500 Fans Platz. Während das erste Finalspiel in Belgien bereits ausverkauft ist, beginnt der Vorverkauf für das Retourspiel in Österreich ab sofort. Zusätzlich zu den bekannten Verkaufsstellen in Wolkersdorf und Schwechat können die Karten über [Ö-Ticket](#), [Wien-Ticket](#) und natürlich auch direkt in der [Arena Nova](#) bezogen werden.

Die Kartenpreise sind mit 15 bis 22 Euro bewusst moderat angesetzt, wobei Jugendliche bis 15 Jahre die Hälfte zahlen. Für Gruppen werden selbstverständlich auch eigene Tarife angeboten. Informationen über die Verfügbarkeit von VIP-Plätzen erhält man bei Regina Schuh (01-707178723, r.schuh@schwechat.gv.at).

Der NÖTTV bittet alle niederösterreichischen TT-Freunde um tatkräftige Unterstützung des SVS Niederösterreich!

NÖTTV-Übungsleiterkurs von 1. bis 3. Juni 2007 in St. Andrä-Wördern (13.04.2007)



Erstmals hält der NÖTTV heuer von 1. bis 3. Juni 2007 in der Volksschule in St. Andrä-Wördern einen Übungsleiterkurs ab. In dem rund 20-stündigen Wochenendlehrgang sollen den Teilnehmern die Grundlagen des TT-Trainings vermittelt werden. Als Vortragender fungiert der Sportkoordinator des ÖTTV, Fritz Svoboda (oben im Bild). Für die Teilnahme gibt es außer dem Mindestalter von 16 Jahren keine weiteren Voraussetzungen. Eine Anmeldung für den Lehrgang ist bis 25. Mai 2007 bei [Bernhard Löwenstein](#) möglich.

Niederösterreichs Mädchen überzeugen bei ÖM-Unterstufe 2007 (17.04.2007)



(Niederösterreichs Mannschaften mit ihren Betreuern)

In Alt Erlaa (Wien) wurden am 14. und 15. April 2007 die Österreichischen Meisterschaften der Unterstufe 2007 abgehalten. Die Burschen taten sich wie erwartet schwer mit der österreichischen Spitze mitzuhalten. Dafür konnten die Mädchen mit dem Gewinn von vier Medaillen voll überzeugen.

Bundesländerbewerbe

Die Burschenmannschaft (Manuel Ederer, Martin Kern, Christopher Krämer, Hannes Sturmlehner) besiegte im ersten Vorrundenspiel die Kärntner Mannschaft mit 4:1 und musste dann gegen die starken Wiener an die Platte. Erwartungsgemäß war für die niederösterreichischen Youngsters in diesem Match nichts zu holen - Endstand 1:4. Somit spielten sie in der Endrunde um die Plätze 4-6. Das erste Spiel gegen Oberösterreich verlief äußerst spannend. Leider behielt Hannes Sturmlehner beim Stand von 3:3 nicht die Nerven, wodurch das entscheidende Spiel an die Oberösterreicher ging. Da diese auch gegen Salzburg gewannen, ging es im letzten Spiel zwischen der niederösterreichischen und der Salzburger Auswahl um den fünften Rang. Hier setzen sich die Krämer, Sturmlehner und Kern mit 4:2 durch, was Platz 5 in der Endwertung bedeutete.

Die niederösterreichische Mädchenmannschaft (Mateja Mijatovic, Kristina Prankl, Marianne Schwaiger) schaffte mit zwei 3:0-Erfolgen gegen Vorarlberg und Oberösterreich souverän den Aufstieg in die Finalrunde und traf dort um die Plätze 1-3 auf die Steiermark und Tirol. Das Spiel gegen die Steiermark begann dann auch wie erwartet: Schwaiger besiegte Lea Schlapschy und Prankl musste der Nummer 1 der Unterstufe, Nicole Galitschitsch, den Vortritt lassen. Im folgenden Doppel fiel dann die Vorentscheidung zugunsten der Steirerinnen. Schwaiger/Mijatovic konnten einen 9:6-Vorsprung im vierten Satz nicht über die Runden bringen und verloren den entscheidenden fünften Satz klar. Die steirische Mannschaft ging somit 2:1 in Führung. Da Galitschitsch gegen Marianne Schwaiger nichts mehr anbrennen ließ, war der 3:1-Sieg der Steirerinnen fixiert. Nach dieser Niederlage war die Luft bei den Niederösterreicherinnen draußen. Gegen die Tiroler Mannschaft setzte es deshalb eine klare 0:3-Niederlage. Der Gewinn der Bronzemedaille ist aber trotzdem als schöner Erfolg anzusehen.



(Kristina Prankl, Marianne Schwaiger, Mateja Mijatovic)

Einzelbewerbe

Bei den Burschen schaffte in der Unterstufe lediglich der Amstettner Martin Kern den Aufstieg aus der Vorrunde. In der Hauptrunde musste er sich in der ersten Runde Roman Winkler (Wien) geschlagen geben. Die beiden fix qualifizierten Christopher Krämer und Hannes Sturmlehner erreichten immerhin die zweite Runde. Krämer verabschiedete sich gegen Philipp Wellinger (Oberösterreich) trotz sensationeller Aufholjagd im fünften Satz - er schaffte den Ausgleich von 3:10 auf 10:10 - aus dem Bewerb. Wolfpassings Sturmlehner stand gegen den späteren Finalisten Florian Helminger (Salzburg) auf verlorenem Posten.

Bei den Mädchen hoffte man in der Unterstufe insgeheim auf eine Medaille, leider wurde nichts daraus. Die als Nummer 2 gesetzte Marianne Schwaiger aus Baden musste sich im Viertelfinale gegen Michaela Kurcsics (Burgenland) geschlagen geben. Diese hatte die Runde davor Mateja Mijatovic aus dem Bewerb geworfen. Die Oberndorferin Kristina Prankl überstand ohne Satzverlust die Vorrundenspiele und qualifizierte sich ebenfalls für die Hauptrunde. Dort gelang ihr noch der Einzug ins Viertelfinale, in dem sie schließlich ihrer Doppelpartnerin Melanie Luginger (Salzburg) mit 0:3 unterlag.

Bei den männlichen Minis konnten Michael Hofmannrichter, Ovadias Odysseas und Christoph Weninger die Hauptrunde erreichen. Der Gumpoldskirchner Hofmannrichter kämpfte sich bis in die zweite Runde vor, die beiden anderen Niederösterreicher scheiterten bereits in der ersten Runde.

Bei den weiblichen Minis gelang Stefanie Kufmüller die Sensation. Mit großem Kampfgeist schaffte Kufmüller den Aufstieg in die Hauptrunde. Dort schaltete sie dann im Viertelfinale überraschend die als Nummer 1 gesetzte Lisa Storer (Steiermark) aus. Das anschließende Halbfinale verlor sie zwar in fünf Sätzen, trotzdem ist der dritte Platz ein toller Erfolg für die noch junge Sierndorferin. Besonders wenn man bedenkt, dass Stefanie Kufmüller auch nächstes Jahr noch der Altersklasse der Minis angehört.



(Stefanie Kufmüller)

Doppelbewerbe

Im Burschendoppel kämpften sich Christopher Krämer und Hannes Sturmlehner bis ins Viertelfinale vor. Dort war dann allerdings gegen die starke Wiener Paarung Pfeffer/Winkler Endstation.

Die als Nummer 2 gesetzten Schwaiger/Mijatovic erreichten in souveräner Manier das Endspiel und trafen dort auf Prankl/Luginger, die auf dem Weg ins Finale die topgesetzten Steirerinnen Galitschitsch/Schlapschy aus dem Bewerb geworfen hatten. Im Finalspiel setzten sich die Badnerinnen in fünf Sätzen durch und sicherten sich dadurch den viel umjubelten österreichischen Meistertitel im Mädchendoppel.



(Mateja Mijatovic, Marianne Schwaiger)

SG SVS Niederösterreich und SKV Altenmarkt heißen die diesjährigen Cup-Sieger (17.04.2007)



Der SKV Altenmarkt richtete am 15. April 2007 im Turnsaal der Hauptschule Weissenbach die NÖ. Finalsspiele 2006/2007 aus. Auf insgesamt vier Tischen gelangten dabei die Endspiele des Liga- und Landes-Cups sowie der Senioren 1 und 2 zur Austragung. Bereits nach einer Spielzeit von nur zwei Stunden standen alle Sieger fest.

Liga-Cup (Norbert Heidner-Gedenkpokal)

Im Finale des Liga-Cups trafen die SG SVS Niederösterreich 1 (Mario Gruber, Alexander Mucka, Thomas Pinka) und der TTC Bruck/Leitha 1 (Radovan Debnar, Rene Gutdeutsch, Matus Martinka) aufeinander. Erwartungsgemäß brachte Mario Gruber durch seinen Sieg über Rene Gutdeutsch seine Mannschaft mit 1:0 in Führung. Im anschließenden Spiel gelang Thomas Pinka bereits eine kleine Vorentscheidung, denn er besiegte den Brucker Legionär Matus Martinka in fünf Sätzen. Statt 1:1 stand es somit 2:0 für die SG SVS Niederösterreich. Alexander Mucka musste zwar danach Radovan Debnar den Vortritt lassen, jedoch das SVS-Doppel erhöhte postwendend auf 3:1. Da Pinka auch seine zweite Einzelpartie gegen Gutdeutsch für sich entscheiden konnte, lautete das Endergebnis 4:1 und kürte sich die SG SVS Niederösterreich zum Gewinner des Liga-Cups 2006/2007.



Landes-Cup (Josef Kindl-Gedenkpokal)

Titelverteidiger Union Horn 1 (Günter Kaufmann, Reinhard Pleßl, Peter Schmutzenhofer) musste im Finale des Landes-Cups gegen die Mannschaft des Ausrichtervereins SKV Altenmarkt 2 (Bernhard Chladek, Thomas Coufal, Lumir Jurik) an die Platte. Die beiden Teams spielten bereits in der

Vorrunde gegeneinander, dabei setzten sich die Altenmarkter mit 4:1 durch. Und auch das Finalsiege sollte mit dem gleichen Ergebnis enden. Lediglich Günter Kaufmann konnte den Tristingtalern Paroli bieten und sein Spiel gegen Bernhard Chladek gewinnen. Reinhard Pleßl hatte gegen den jungen Thomas Coufal durchaus Chancen, für einen Sieg, der das Match spannend gemacht hätte, reichte es aber nicht. Der Sieger des Landes-Cups 2006/2007 heißt somit SKV Altenmarkt 2.



Senioren 1 (40 Jahre)

Bei den über 40-jährigen Senioren hatten sich die SKVg Pottenbrunn 1 (Horst Göls, Marcel Petry) und der TTC Guntramsdorf 1985 1 (Konrad Manninger, Thomas Streb) für das Endspiel qualifiziert. Nach den beiden Einzelspielen stand es 1:1, wodurch die Bedeutung des folgenden Doppels enorm stieg. Göls/Petry konnten in diesem Duell ihre 2:0-Satzführung nicht nachhause spielen und mussten den wichtigen Punkt Manninger/Streb überlassen. So ging Guntramsdorfs Routiner Konrad Manninger mit einer 2:1-Führung im Rücken gegen Pottenbrunns Verteidigungskünstler Marcel Petry ins Spiel. Manninger gelang es nur phasenweise sich auf das gefährliche Spiel des Pottenbrunners einzustellen und musste dadurch das Spiel eher überraschend an Petry abtreten. Die Entscheidung um den Titel hatte somit im letzten Spiel zwischen Göls und Streb zu fallen. Oldboy Göls ließ nichts anbrennen und holte unter dem großen Jubel seiner Kollegen den Titel der Senioren 1 nach Pottenbrunn.



Senioren 2 (50 Jahre)

Das Finale der über 50-jährigen Senioren lautete TTC Werke Wörth 1 (Gerhard Berger, Friedrich Sonnleitner, Hubert Zöchbauer) gegen die SG Gumpoldskirchen/Mödling 1 (Wolfgang Baumgartner, Johann Schaffhauser). Durch den Verzicht der Gumpoldskirchner auf ihre Nummer 1, Hans-Peter

Thaler, nahmen die Wörther das Finalspiel als klare Favoriten auf. Mit einem ungefährdeten 3:0-Erfolg wurden sie dieser Rolle auch gerecht. Die Wörther konnten sich dadurch erstmals den Sieg bei den Senioren 2 sichern.



Die anschließende Siegerehrung nahmen Vizepräsident Josef Detzer und MuBA-Obmann Alfred Stranimaier vor. In deren Rahmen wurde auch der Altenmarkter Nachwuchsspielerin Edona Idrizaj das Leistungsabzeichen in Bronze des NÖTTV verliehen.



Der NÖTTV und Cup-Referent Josef Detzer gratulieren allen Siegern und danken allen Teams für die Teilnahme sowie die gute Zusammenarbeit!

Große Erfolge für niederösterreichische Mannschaften in Damen-Bundesligen (23.04.2007)



*(Enikö Markus, Karin Scharner, Rita Sturmlechner, Monika Benkö
mit Betreuer Marcel Petry)*

Vergangenes Wochenende gingen die letzten Sammelrunden der beiden Damen-Bundesligen in Kirchbichl (Tirol) und Pottenstein über die Bühne. In beiden Ligen holten sich die favorisierten Teams aus Linz-Froschberg und Oberndorf mit jeweils nur einem Punkteverlust den Meistertitel.

Das LZ Linz-Froschberg krönte sich in der 1. Damen-Bundesliga zum Meister. Dahinter folgt bereits die Mannschaft der SG SVS Niederösterreich (Valentina Popova, Judit Herczig, Andrea Kubrikova), die sich in der gesamten Meisterschaft nur den Linzerinnen geschlagen geben mussten. Die zweite niederösterreichische Mannschaft, der TTV Wr. Neudorf 1947 (Stepanka Pospiskova, Monika Jancova, Sonita Habesohn, Silvana Pelzguter, Simona Sellmeister), kam über den vorletzten Platz nicht hinaus und steigt dadurch ab.

In der 2. Damen-Bundesliga sicherte sich schlussendlich die Union Raiffeisen Oberndorf (Enikö Markus, Monica Benkö, Rita Sturmlechner, Karin Scharner) überlegen den Meistertitel. Ebenfalls den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffte die zweite Mannschaft des TTV Wr. Neudorf 1947 (Csilla Beke, Monika Navratil, Andrea Wachter, Andrea Bojkova). Dank eines 6:2-Erfolgs über den SC Ossiachersee Bodensdorf konnten die Neudorferinnen in der letzten Runde noch den zweiten Platz fixieren. Auf Rang 4 folgt das zweite Damenteam der SG SVS Niederösterreich (Michaela Zillner, Sabine Seidl, Cornelia Rauchegger, Bettina Müller). Die restlichen beiden niederösterreichischen Mannschaften nehmen Mittelfeldplätze ein.

Der NÖTTV gratuliert den niederösterreichischen Damenteamen zum erfolgreichen Abschneiden recht herzlich!

Mostviertler Schulen dominieren LM-Unterstufe in Allhartsberg (23.04.2007)



Beste Werbung für den Tischtennissport brachte das Unterstufen-Landesfinale der 20. NÖ Raiffeisen TT-Schülerliga in Allhartsberg. Wie die neue Halle beeindruckten vor allem die vielen jungen Sportler mit großartigem Einsatz, Ehrgeiz und spielerischer Qualität. Gratulation auch dem Team um HOL Franz Schabasser, das zusammen mit Schulsportreferent Franz Sturmlechner eine perfekte Landesmeisterschaft ausrichtete.

Unterstufe männlich/Verein

Der Heimsieg des Veranstalters HS Allhartsberg kommt nicht überraschend. Das ausgeglichene Team mit Alexander Lebard, Manfred Pallinger, Andreas Palmethofer und Gerhard Streisselberger gewann alle Spiele und setzte sich im Finale gegen die HS 2 Waidhofen/Thaya (mit Spitzenspieler Richard Chen) mit 5:3 durch. Dritte wurde die HS Oberndorf vor der HS Asparn/Zaya.

Unterstufe weiblich/Verein

Die Oberndorferinnen verteidigten ihren Landesmeistertitel souverän. Lisa Fuchssteiner, Kristina Prankl und Karla Bazler schlugen im einzigen Finalspiel die HS Persenbeug mit 5:1. Dieses Spiel wurde ausgelagert und fand bereits vor einer Woche in Persenbeug statt.

Unterstufe männlich/Hobby

Im neunköpfigen Starterfeld war der Titelverteidiger SHS Scheibbs eine Klasse für sich. Die Erlauftaler (Thomas Daxböck, Jakob Reiterlehner, Peter Scharner, Clemens Roth) schlugen alle Gegner mit dem höchsten Ergebnis von 6:0 und holten sich damit souverän die Siegetrophäe. Silber ging an die HS Zistersdorf, Bronze an das BG/BRG Wolkersdorf.

Unterstufe weiblich/Hobby

Mit der SHS Matzen-Raggendorf setzte sich das stärkste Mädchenteam eindeutig durch. Nach klaren Siegen über die HS Zistersdorf (3.) und SHS Laa/Thaya (4.) gewannen die Weinviertlerinnen auch die entscheidende Partie gegen die HS Oberndorf (2.) glatt mit 5:2.

Die vier Landesmeister HS Allhartsberg, HS Oberndorf, SHS Scheibbs und SHS Matzen-Raggendorf werden Niederösterreich Mitte Mai 2007 bei den Bundesmeisterschaften in Vorchdorf vertreten.

BHAK Mistelbach und Schulzentrum Ybbs triumphieren bei LM-Oberstufe (24.04.2007)



Beste Spielbedingungen, ein reibungsloser Ablauf und vor allem spannende Finalsplele zeichneten die heurige Oberstufen-Landesmeisterschaft der 20. NÖ Raiffeisen TT-Schülerliga im BG/BRG Wolkersdorf unter Hauptorganisator Mag. Gernot Forsthuber aus. Der Titel ging zum ersten Mal an die Burschen der BHAK Mistelbach sowie an die Mädchen des Schulzentrums Ybbs.

Oberstufe männlich

In den drei Vorrundengruppen setzten sich die BHAK Mistelbach, das BORG Scheibbs und die BHAK Amstetten, die das Don Bosco Gymnasium Unterwaltersdorf mit Topspieler Alexander Reitner ausschalten konnte, souverän durch. Die Topteams lieferten sich einen ungemein spannenden und hochklassigen Dreikampf.

Scheibbs schlug zu Beginn Mistelbach knapp mit 5:4, hätte aber bei etwas Glück (Dominik Prankl verlor zweimal hauchdünn im fünften Satz) viel höher gewinnen können. Die Weinviertler wahrten dann in der zweiten Partie gegen Amstetten mit einem 5:3-Sieg ihre Chance auf den Titel, mussten aber auf die Schützenhilfe der Mostvierteler hoffen. Und das kaum Mögliche trat ein. Amstetten rang Scheibbs hauchdünn mit 5:4 nieder und kürte somit das Trio Roman Kiessling, Alexander Rossack und Stefan Sager dank des besseren Spielverhältnisses zum Überraschungssieger. Karin Scharner hätte beim Stande von 4:4 im letzten Match noch den Sieg retten können, konnte aber eine 2:0-Führung gegen Christoph Huber nicht nützen.

Oberstufe weiblich

Es ist erfreulich, dass seit vielen Jahren wieder Mädchenteams an der Schülerliga teilgenommen haben. Und dazu zeigten die beiden Spitzenmannschaften recht gutes Tischtennis. Den Sieg holte sich das Schulzentrum Ybbs (Daniela Oswald, Nadine Riedler, Katja Schalkhas) mit einem 5:2-Erfolg über das BG/BRG Zwettl. Bronze ging an das ÖSTG Seitenstetten.

SVS Niederösterreich holt achten Superliga-Titel in Folge (26.04.2007)



Vergangenen Mittwoch fand das Final-Rückspiel in der Herren-Superliga zwischen dem SVS Niederösterreich und STFK SKK El Nino Praha statt. Nachdem der österreichische Rekordmeister bereits das Hinspiel mit 6:4 gewonnen hatte, setzten sich die Niederösterreicher auch in Prag mit 7:3 durch und krönten sich dadurch zum achten Mal in Folge zum Gewinner der Herren-Superliga. Werner Schlager (oben im Bild) konnte alle drei Einzelspiele für sich entscheiden, Chen Weixing und Daniel Habesohn blieben jeweils zweimal erfolgreich. Die Generalprobe für das freitägige Finalspiel der European Champions League in Charleroi ist somit geglückt.

Der NÖTTV gratuliert dem SVS Niederösterreich zu diesem Erfolg recht herzlich!

Vereinsvorstellung: UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf (27.04.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf, dessen Vorstellung von Mag. Robert Dittrich übermittelt wurde.

Chronik (ab 1948)

Seit dem Jahr 1948 wird der Tischtennissport in der Union Gänserndorf regelmäßig betrieben. In den ersten Jahren wurde Tischtennis als reiner Breitensport ausgeübt, erst allmählich dann Investitionen in neue Tische und eine bessere Beleuchtung getätigt. In den 50er-Jahren traten wir dem NÖTTV bei. Mit einer kurzen Unterbrechung waren wir seitdem immer Mitglied im Verband und nahmen regelmäßig an der Meisterschaft teil. Erfreulicherweise konnten wir immer wieder Meistertitel in der Unterliga sowie der 1. und 2. Klasse erringen. Auch auf einige Jahre in der Oberliga können wir stolz verweisen. Der Breitensportsektor ist trotzdem immer noch in unserem Verein aktiv.

Aktuelle Situation (2006/2007)

Am heurigen Meisterschaftsbetrieb haben wir mit vier Herrenmannschaften teilgenommen, unsere Jugendmannschaft ist vor dem letzten ZM-Durchgang Tabellenführer.

- UGÄN1: 1. Klasse Ost A - 5. Platz
- UGÄN2: 1. Klasse Ost B - 1. Platz
- UGÄN3: 2. Klasse Ost A - 6. Platz
- UGÄN4: 2. Klasse Ost B - 6. Platz

Sehr erfreulich war der Meistertitel unserer zweiten Mannschaft, die in der kommenden Saison in der Unterliga ihr Glück versuchen wird. Um dort bestehen zu können, suchen wir für diese Mannschaft noch einen Spieler (Kontakt: 0699-10747273).



(UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf 2)

Drei unserer heurigen vier Herrenteams wurden zum überwiegenden Teil aus jungen Spielern gebildet, wodurch sich zeigt, dass uns die Nachwuchsarbeit ein ganz besonderes Anliegen ist. Teilweise waren unsere Youngsters erstmals in der Meisterschaft im Einsatz und konnten mit ihren Teams trotzdem auf Anhieb Plätze im Mittelfeld erreichen.

Seit einigen Jahren bereits haben wir regen Andrang interessierter Kinder, was zu einem großen Teil auf das Konto unseres Trainers geht. Mit Ex-Superliga- und Nationalcoach Karol Korbel bieten wir unseren jungen Spielern die Möglichkeit, diesen Sport unter Anleitung eines absoluten Spitzentrainers zu erlernen.



(Karol Korbel)

Für nächste Saison ist angedacht eine fünfte Herrenmannschaft ins Rennen zu schicken, was aber angesichts unseres einzigen Mankos - unser Saal zählt leider nicht zu den größten, was die Abwicklung der Meisterschaftsspiele nicht einfach macht - noch gut überlegt sein will.

Wichtig ist uns die momentane Aufbruchsstimmung sowie das gute Klima im Verein aufrecht zu erhalten. Unsere Spieler freuen sich bereits jetzt schon auf die kommende Saison.

1:3-Niederlage von SVS Niederösterreich im ersten EChL-Finalspiel (30.04.2007)



Vergangenen Freitag fand im Spiroudome in Charleroi (Belgien) vor rund 6.000 Zuschauern das erste Finalspiel in der European Champions League zwischen dem SVS Niederösterreich und La Villette Charleroi statt. Die Niederösterreicher wollten sich im Hinspiel eine gute Basis für das Rückspiel am 5. Mai 2007 in der Arena Nova in Wr. Neustadt schaffen, doch das misslang. Die Belgier setzten sich mit 3:1 durch, die Titelträume des SVS Niederösterreich rücken dadurch in weite Ferne.

Ausschlaggebend für die hohe Niederlage war vor allem das enttäuschende Abschneiden von Hou Yingchao. Speziell im ersten Spiel gegen Li Ching hätte man sich mehr von ihm erwartet. Im Gegensatz zu Hou erbrachte der zweite Verteidiger in den Reihen des SVS Niederösterreich, Chen Weixing, eine zufriedenstellende Leistung. Zwar musste er sich Samsonov im Eröffnungsspiel mit 1:3 geschlagen geben, allerdings konnte er zumindest über weite Strecken mit dem Weißrussen mithalten. Von seiner besten Seite zeigte sich hingegen Werner Schlager (oben im Bild). Österreichs Topstar hielt beim Spielstand von 0:2 dem großen Druck stand und konnte dank seines Sieges über Jean-Michel Saive den so wichtigen Ehrenpunkt für die Niederösterreicher holen.

La Villette Charleroi - SVS Niederösterreich 3:1

1. Vladimir Samsonov - Chen Weixing 3:1 (11:6, 13:11, 6:11, 11:5)
2. Li Ching - Hou Yingchao 3:1 (11:8, 11:5, 8:11, 11:6)
3. Jean-Michel Saive - Werner Schlager 1:3 (2:11, 12:10, 7:11, 5:11)
4. Vladimir Samsonov - Hou Yingchao 3:0 (11:9, 11:9, 11:9)

Trotz der 1:3-Niederlage im ersten Finalspiel ist für den SVS Niederösterreich noch nicht alles verloren. Das Management der Niederösterreicher versucht weiterhin Wang Hao für das Rückspiel zu bekommen, denn mit ihm werden die Karten sicherlich neu gemischt.

Der NÖTTV wünscht dem SVS Niederösterreich für das zweite Finalspiel alles Gute!

Goldmedaille für Derek Coufal bei ÖM-Schüler 2007 (30.04.2007)



(Niederösterreichs Mannschaften mit ihren Betreuern)

Die Österreichischen Meisterschaften der Schüler wurden dieses Jahr am 28. und 29. April 2007 in Wolfsberg (Kärnten) durchgeführt. Die einzige Medaille für Niederösterreich holte dabei der Altenmarkter Derek Coufal, der sich mit seinem Salzburger Partner Lukas Seidl Gold im Doppel sicherte. Trotz der mageren Ausbeute kann man mit dem Abschneiden der niederösterreichischen Spieler einigermaßen zufrieden sein. Besonders zu erwähnen ist der engagierte Einsatz aller Spieler sowie die vorbildliche Kameradschaft unter den Spielern und Betreuern.

Bundesländerbewerbe

Die Burschenmannschaft (Lukas Bäcker, Derek Coufal, Alexander Reitner, Christoph Strelec) hatte in der Vorrunde nur ein Spiel zu bestreiten, da Vorarlberg kurzfristig die Nennung zurückgezogen hatte. So ging es also im Duell gegen Kärnten bereits um die Medaille. Die Niederösterreicher begannen stark und konnten sich problemlos das wichtige Doppel sichern. In den anschließenden Einzelspielen fand leider nur Derek Coufal zur Normalform und punktete zweimal. Seine Kollegen, Alexander Reitner und Christoph Strelec, agierten zu nervös und mussten alle ihre Einzelspiele abtreten. Somit lautete der Endstand 3:4 und die Niederösterreicher spielten in der Endrunde nur um die Plätze 4-6. In den folgenden Spielen steigerten sich die niederösterreichischen Youngsters dann aber gewaltig und belegten dank zweier Siege gegen das Burgenland (4:2) und die Steiermark (4:1) noch den guten vierten Platz.

Niederösterreichs Mädchenteam (Lisa Fuchssteiner, Mateja Mijatovic, Kristina Prankl, Marianne Schwaiger) wäre im ersten Spiel ebenfalls auf Vorarlberg getroffen. Da auch diese Mannschaft nicht antrat, erreichten die Niederösterreicherinnen spielloos das Halbfinale. Dort trafen sie auf die haushohen Titelfavoritinnen aus der Steiermark, die den niederösterreichischen Mädchen ein Lehrspiel (0:4) erteilten. So ging es nun gegen Oberösterreich um die Bronzemedaille. Ähnlich wie Niederösterreichs Burschenteam zeigte sich leider auch die Mädchenmannschaft im entscheidenden Spiel nicht von der besten Seite und musste eine 2:4-Niederlage hinnehmen. Statt einer Medaille blieb somit nur der undankbare vierte Platz.



(Derek Coufal, Alexander Reitner, Andrea Bojkova)

Einzelbewerbe

Bei den Burschen schafften Lukas Bäcker und Richard Chen den Aufstieg in die Hauptrunde. Dort mussten die beiden dann aber die Überlegenheit ihrer Gegner zur Kenntnis nehmen. Von den fix qualifizierten Niederösterreichern verabschiedeten sich Christoph Strelec (0:3 gegen Christoph Peter) und Derek Coufal (0:3 gegen Milan Sima) recht bald, lediglich Alexander Reitner gelang der Einzug ins Viertelfinale. Der Gumpoldskirchner traf dort auf Christoph Peter, gegen den er bis dahin eine ausgeglichene Bilanz aufwies. Reitner konnte sich zwar in allen Sätzen eine kleine Führung herauspielen, dennoch aber nur den dritten Satz für sich entscheiden. Somit hieß es am Ende 1:3 und die Medaillenträume waren geplatzt.

Lisa Fuchssteiner und Marianne Schwaiger qualifizierten sich bei den Mädchen für die Hauptrunde. Oberndorfs Fuchssteiner musste in dieser dann gegen die spätere Siegerin Nicole Galitschitsch an die Platte und verlor wie erwartet ohne Chance mit 0:3. Badens Schwaiger schied mit dem gleichen Ergebnis gegen die Wienerin Claudia Steinbacher aus.



(Alexander Reitner)

Doppelbewerbe

Im Burschendoppel setzte sich die favorisierte Paarung, Derek Coufal und Lukas Seidl, durch und sicherte sich dadurch die viel umjubelte Goldmedaille. Das Finalspiel gegen Wolf/Pfeffer war eine klare Angelegenheit, lediglich im Halbfinale gegen Knabl/Schanbacher hatten die beiden hart zu kämpfen. Alle anderen niederösterreichischen Doppelpaarungen kamen über Teilerfolge nicht hinaus.

Im Mixedbewerb war Niederösterreich leider nicht gerade vom Glück verfolgt, denn nicht weniger als drei Paarungen scheiterten im Viertelfinale erst Ende des fünften Satzes. Strelec/Mijatovic fehlte überhaupt nur mehr ein Punkt zur Medaille.



(Lukas Seidl, Derek Coufal)

SVS Niederösterreich belegt Platz 2 in der European Champions League (06.05.2007)



(Vladimir Samsonov)

Rund 2.500 Zuschauer waren zum zweiten Finalspiel der European Champions League zwischen dem SVS Niederösterreich und La Villette Charleroi in die Arena Nova nach Wr. Neustadt gekommen und sorgten für eine Kulisse wie man sie bei einer TT-Veranstaltung in Österreich noch nie gesehen hatte. Alle hofften auf die große Sensation, doch die blieb aus und bereits nach den ersten beiden Spielen stand Charleroi als Gewinner des europäischen Meisterpokals fest.

Im Eröffnungsspiel traf Werner Schlager auf Charlerois Li Ching. Der Lokalmatador erwischte einen schlechten Start, kam dann aber immer besser ins Spiel und holte sich nach verlorenem ersten Satz die Durchgänge 2 und 3. Der Hongkonger stellte daraufhin sein Spiel um, spielte aktiver und sicherte sich klar den vierten Satz. Im Entscheidungssatz erwischte Li Ching einen Traumstart und führte bald mit 7:2. Mit sensationellen Schlägen schaffte Schlager den Ausgleich zum 7:7 und neue Hoffnung kam auf. Doch dabei blieb es leider auch, denn der Niederösterreicher machte keinen Punkt mehr und verlor das wichtige Auftaktmatch. Mit dem Rücken zur Wand musste anschließend Hou Yingchao gegen Vladimir Samsonov an die Platte. Der Chinese konnte sich zwar im ersten Durchgang durchsetzen, doch dann stellte sich der Weißrusse immer besser auf das unangenehme Verteidigungsspiel von Hou ein und ließ diesem keine Chance mehr. Der Titel war somit verloren, die restlichen Spiele verkamen zur Bedeutungslosigkeit. Das Finalspiel endete schließlich mit einem 3:2-Erfolg der Belgier.

SVS Niederösterreich - La Villette Charleroi 2:3

1. Werner Schlager - Li Ching 2:3 (2:11, 11:7, 11:6, 6:11, 7:11)
2. Hou Yingchao - Vladimir Samsonov 1:3 (11:8, 4:11, 5:11, 6:11)
3. Chen Weixing - Jean-Michel Saive 3:0 (11:5, 11:8, 11:8)
4. Werner Schlager - Vladimir Samsonov 3:1 (11:9, 6:11, 11:9, 11:6)
5. Hou Yingchao - Li Ching 0:3 (9:11, 9:11, 5:11)

Trotz dieser Niederlage war die Veranstaltung beste Werbung für den TT-Sport. Bereits in wenigen Monaten beginnt die neue Saison in der europäischen Königsklasse und es ist zu erwarten, dass die Niederösterreicher wieder eine konkurrenzfähige Mannschaft stellen werden.

Der NÖTTV gratuliert dem SVS Niederösterreich zum zweiten Platz in der European Champions League!

SP Guntramsdorf/Altenmarkt gewinnt Mini-Finale (06.05.2007)



Heute fanden in Sierndorf die Finalsplele der Mini-Meisterschaft statt. Da die Union Raiffeisen Oberndorf auf den Start verzichtete, ging es im einzigen Spiel des Tages zwischen der SP Guntramsdorf/Altenmarkt und dem SV Raika Sierndorf um den Titel. Hierbei setzten sich die beiden Guntramsdorfer Odysseas Ovadias und Benjamin Öller mit 3:1 gegen die Lokalmatadorinnen Stefanie Kufmüller und Helene Wolf aus Sierndorf durch und krönten sich dadurch zum Mini-Meister.

Der NÖTTV gratuliert der SP Guntramsdorf/Altenmarkt zum Gewinn des Mini-Meistertitels!

Teilnahme an "Niederösterreich bewegt sich" ein voller Erfolg (07.05.2007)



Von 3. bis 4. Mai 2007 fand in der Landessportschule in St. Pölten die Veranstaltung "Niederösterreich bewegt sich" statt, bei der sich 45 Sportarten der breiten Öffentlichkeit präsentierten und unter fachlicher Anleitung ausprobiert werden konnten. Auch der NÖTTV war dabei vertreten und stellte die Sportart Tischtennis den rund 4.500 Besuchern vor.

Die Sportaktion war insgesamt betrachtet ein großer Erfolg, auch der TT-Stand wurde gut angenommen. Die beiden TT-Tische waren vormittags immer belegt und der Mini-Tisch fand ebenfalls sehr guten Anklang bei Groß und Klein. Schüler und Lehrer, die Obrigkeiten des Österreichischen Bundesheers sowie die restlichen Teilnehmer in der Ballsporthalle nutzten die Gelegenheit sich im Tischtennis zu duellieren. Freitag nachmittags waren mit Doris Mader und Andreas Vevera die beiden niederösterreichischen Aushängeschilder im TT-Rollstuhlsport anwesend und beeindruckten das Publikum durch ihr Können.

Für nächstes Jahr hat der NÖTTV den Veranstaltern seine Teilnahme bereits wieder zugesagt.

Waldner und Persson begeistern bei TT-Gala in Wr. Neudorf (08.05.2007)



(Jörgen Persson, Jan-Ove Waldner)

Der niederösterreichische Traditionsverein TTV Wr. Neudorf 1947 feierte am 3. Mai 2007 mit einem Fest der Sonderklasse sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Die beiden schwedischen TT-Künstler Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson gaben sich die Ehre und begeisterten die rund 250 Zuschauer mit einer kaum für möglich gehaltenen TT-Show.

Die von Dieter Pflug moderierte Veranstaltung wurde von Bürgermeister Ing. Christian Wöhrleitner und ÖTTV-Präsident Dr. Gottfried Forsthuber eröffnet. Unter den Gästen befanden sich auch die Witwe von Vereinsgründer Franz Fürst und der letzte noch aktive Vereinsspieler aus dieser Zeit, Bruno Nürnberger.

Nach dem Herren- und Jugendfinale der Wr. Neudorfer Vereinsmeisterschaft begann das Showprogramm mit den beiden Semifinalspielen. Markus Sellmeister durfte gegen Waldner an die Platte, Peter Zahradnik forderte Persson. Diese Spiele boten bereits einen hohen Unterhaltungswert und die beiden Stars verhalfen den Neudorfern zu einem durchaus respektablen Auftritt. Nach der Autogrammstunde und dem Publikumsspiel folgte der Höhepunkt des Abends, ein drei Sätze dauernder Showkampf zwischen Waldner und Persson. Ballonverteidigungen bis an die Hallendecke, Gegentopspinduelle und Showeinlagen wie Tischumrundungen reihten sich nahtlos aneinander. Selbst für den Schiedsrichter war es fallweise schwierig die Übersicht zu behalten. Am Ende stand Persson mit 12:10 im dritten Satz als Sieger fest. Der wahre Gewinner an diesem Abend war aber sicherlich das Publikum im Festsaal des Wr. Neudorfer Freizeitzentrums.

Zum Gelingen der Veranstaltung haben die Gemeinde Wr. Neudorf und die Firmen Sabin, Fair Business, Zwölfer, Ströck, Zitta, Xerox, Raiffeisenbank Biedermannsdorf, Sellbau, Grill, Wombats, Brahms & Liszt und Jagdhof aktiv beigetragen.

Berufungsausschuss entscheidet gegen MuBA (08.05.2007)

Durch die bei der NÖTTV-Generalversammlung am 19. März 2006 beschlossene Statutenänderung wurde der Berufungsausschuss als neue Instanz zur Behandlung von Berufungen geschaffen. Erstmals kam nun dieser Ausschuss zusammen, um die Berufung der SG SVS Niederösterreich gegen ein MuBA-Urteil zu behandeln. Dabei entschied der Berufungsausschuss gegen das MuBA-Urteil und für den begehrenden Verein.

Die SG SVS Niederösterreich hatte in der Frühjahrssaison Heimaturlauber Lukas Fita in mehreren Meisterschaftsspielen eingesetzt, obwohl sich dieser bei der USA Table Tennis Association (USTTA) als Spieler registriert und im Herbst 2006 an mehreren Tournaments im Raum Chicago teilgenommen hat. Der MuBA vertrat die Auffassung, dass die Zugehörigkeit zu zwei Verbänden zur gleichen Zeit nicht zulässig ist und strafverifizierte alle Spiele, in denen Lukas Fita zum Einsatz gelangte. Die SG SVS Niederösterreich legte gegen dieses Urteil Berufung ein, wodurch der Berufungsausschuss zum Zug kam. Da dieser die Meinung vertrat, dass der dargebotene Fall nicht durch das Regelwerk des ÖTTV-Handbuchs gedeckt ist und die damit verbundene Rechtsunsicherheit keinesfalls zu Lasten des Vereins ausgelegt werden darf, hob er das Urteil des MuBA auf.

Durch diese Angelegenheit zeigt sich somit deutlich, dass die von der neuen Verbandsleitung angekündigte Gewaltentrennung im NÖTTV auch gelebt wird.

LL-Vergleichskampf 2007 mit Anton Pfeffer und Barbara Paulus (08.05.2007)



(Im Prominentendoppel: Anton Pfeffer gegen Barbara Paulus)

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Vergleichskampf am 16. Mai 2007 in Gumpoldskirchen zwischen der Niederösterreichischen Landesliga und der Wiener Liga laufen auf Hochtouren. Wiens Mannschaft ist mittlerweile komplett und wird wie bereits im Vorjahr sehr ausgeglichen sein. Das niederösterreichische Team formiert sich ebenfalls und sollte in Bälde vollständig sein.

Seit einigen Tagen stehen auch die beiden Prominenten fest, die sich an der Seite der beiden Landesverbandspräsidenten im Prominentendoppel messen werden. Es sind dies Ex-Fußball-Profi Anton Pfeffer (für Niederösterreich) und Ex-Tennis-Profi Barbara Paulus (für Wien). Einem tollen Event steht somit nichts mehr im Wege.

SVS Niederösterreich erneut Mannschaftsstaatsmeister (11.05.2007)



Im Play-off-Finale der Herren-Bundesliga am 9. und 10. Mai 2007 setzte sich erwartungsgemäß SVS Niederösterreich gegen ASKÖ Glas Wiesbauer Mauthausen durch und krönte sich dadurch zum achten Mal in Folge zum Österreichischen Mannschaftsstaatsmeister.

Die Niederösterreicher landeten in beiden Finalspielen einen ungefährdeten 6:1-Sieg. Lediglich Bernhard Presslmayer konnte mit Österreichs Topmannschaft einigermaßen mithalten und im Hinspiel Daniel Habesohn (3:1) sowie im Rückspiel Werner Schlager (3:2) besiegen.

Der NÖTTV gratuliert dem SVS Niederösterreich zum Gewinn der Staatsmeistertitels!

Ehrung von Karin Scharner bei young Champions-Gala (12.05.2007)



(Dr. Petra Bohuslav, Karin Scharner)

Insgesamt 223 Österreichische Meistertitel haben Niederösterreichs Nachwuchssportler im Jahre 2006 für sich entschieden. Grund genug für das Sportland Niederösterreich diese jungen Sportler auszuzeichnen. Als ungewöhnlicher Schauplatz der mitreißenden young Champions-Gala am 8. Mai 2007, zu der rund 500 Jungsportler, Eltern und Betreuer erschienen waren, fungierte die Bettfedernfabrik in Oberwaltersdorf.

Vom NÖTTV waren Derek Coufal (SKV Altenmarkt), Daniel Habesohn (SG SVS Niederösterreich) und Karin Scharner (Union Raiffeisen Oberndorf) zur Ehrung geladen. Da sich Coufal bereits auf dem Weg nach Spanien zu den Internationalen Jugendmeisterschaften befand und Habesohn ebenfalls verhindert war, fand sich lediglich die junge Oberndorferin mit ihrem Vater in Oberwaltersdorf ein. Im Rahmen der Gala bekam Scharner aus den Händen der niederösterreichischen Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav die young Champions-Medaille und ein trendiges Armband überreicht.

Abgerundet wurde der unvergessliche Abend mit einem tollen Showprogramm - unter anderem traten die Hitparaden-Stürmer "Mondscheiner" live auf - und durch ein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gesponsertes Buffet.

Bereits über 3.500.000 Zugriffe auf NÖTTV-Homepage (13.05.2007)



Vor wenigen Tagen konnte der NÖTTV den 3.500.000 Zugriff auf seine Homepage registrieren. Es zeigt sich dadurch, dass sich die Homepage als Informationsmedium der niederösterreichischen Tischtennisgemeinde ausgezeichnet etablieren konnte.

Im Jahr 2007 wurde im Durchschnitt rund 350.000 Mal pro Monat und rund 12.000 Mal pro Tag auf die Verbandswebsite zugegriffen. Als bis dato zugriffsstärkster Tag ging der 26. März 2007 mit 22.025 Hits in die noch kurze Geschichte der NÖTTV-Homepage ein.

Der folgenden Statistik sind die genauen monatlichen Zahlen zu entnehmen.

Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Anzahl der Seiten	Anzahl der Zugriffe	Transferierte Bytes
Jänner 2007	4.244	11.358	116.950	206.325	2,63 GB
Februar 2007	5.142	14.752	177.101	299.876	3,82 GB
März 2007	7.327	20.841	266.047	435.266	5,07 GB
April 2007	6.618	18.198	224.921	376.831	5,01 GB
Gesamt	23.331	65.149	785.019	1.111.973	16,53 GB

Vereinsvorstellung: TTV Gottsdorf-Persenbeug (15.05.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TTV Gottsdorf-Persenbeug, dessen Vorstellung von Wilfried Höller übermittelt wurde.

Chronik (ab 2002)

Der Tischtennisverein Gottsdorf-Persenbeug wurde im Jahr 2002 von Wilfried Höller gegründet und am 12. Dezember 2002 in den NÖTTV aufgenommen. In der Saison 2003/2004 nahmen wir erstmalig an der Meisterschaft in der 3. Klasse West A und B mit jeweils einer Mannschaft teil. Ab dem Jahr 2004 begannen wir dann mit einer aktiven Nachwuchsarbeit, wobei wir mit Horst Foit einen sehr engagierten Jugendtrainer verpflichten konnten.

Aktuelle Situation (2006/2007)

Unser Verein umfasst derzeit 51 Mitglieder. An der heurigen Meisterschaft nehmen wir mit vier Herren-, zwei Damen- und fünf Nachwuchsmannschaften (Schüler männlich, 2x Schüler weiblich, Unterstufe männlich, Unterstufe weiblich) teil.

Die jährlichen Highlights im Verein sind im Oktober das Konditorei Brunner TT-Open und im Frühjahr das 2er Mannschaftsturnier - beides Turniere, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Fünf Staatsmeistertitel für Niederösterreichs Behindertensportler bei ÖSTM 2007 (15.05.2007)



(Doris Mader, Andreas Vevera)

Großartige Erfolge feierten die niederösterreichischen TT-Rollstuhlsportler vergangenes Wochenende bei den Österreichischen Meisterschaften der Behinderten 2007 in Leibnitz (Steiermark). Insgesamt fünf Staatsmeistertitel konnten sie nach Niederösterreich holen und bewiesen dadurch ihre Vormachtstellung in Österreich.

Gleich drei Titel sicherte sich Doris Mader (BSV Weißer Hof), die in ihrer Klasse und im offenen Bewerb klar dominierte. Den dritten Staatsmeistertitel gewann sie gemeinsam mit ihrem Vereinskollegen Andreas Vevera im Mixed Doppel. Da die beiden in den letzten Jahren in diesem Bewerb stets sehr knapp gescheitert waren, war die Freude über diesen Titel besonders groß.

Ebenfalls erfolgreich bei den Damen waren Ingrid Eder (VSV Amstetten), die zweimal Silber holte, und Ulrike Prager (BSV Wiener Neustadt) mit einer Bronzemedaille.

Andreas Vevera (BSV Weißer Hof) konnte in der Klasse 1-2 den ausgezeichneten zweiten Platz belegen. In einem spannenden Finalspiel musste er sich seinem oberösterreichischen Teamkollegen Hans Ruetz geschlagen geben. Platz 3 in diesem Bewerb ging an Peter Wolf (BSV Wiener Neustadt).

Den Staatsmeistertitel in der Klasse 5 holte sich, wie bereits im Vorjahr, Franz Desch (VSV Amstetten). Den dritten Platz in dieser Klasse belegte dessen Vereinskollege Franz Garstenauer.

Der NÖTTV und Behindertensport-Referent Rudolf Hajek gratulieren allen Medaillengewinnern recht herzlich!

Niederösterreichische Senioren bei ASKÖ-BM 2007 recht erfolgreich (15.05.2007)



Bei den leider recht dürftig besuchten ASKÖ-Bundesmeisterschaften der Senioren 2007 im Freizeitpark Schmelz in Wien schnitten die teilnehmenden niederösterreichischen Mannschaften recht erfolgreich ab.

Im Bewerb der über 45-jährigen Herren gingen sogar die ersten drei Ränge an Teams aus Niederösterreich. Erster wurde SKVg Pottenbrunn 1 (Horst Göls, Marcel Petry) vor TTC Werke Wörth 1 (Gerhard Berger, Friedrich Sonnleitner), auf Platz 3 folgt TTC Werke Wörth 2 (Manfred Berger, Erich Helm). Bei den über 35-jährigen Herren sicherte sich SKVg Pottenbrunn 2 (Harald Steininger, Johann Voller) die Silbermedaille.

Eine Überraschung gab es bei den über 45-jährigen Damen, denn hier konnte die bundesländerübergreifende Mannschaft SV Sozialministerium/ATUS Gumpoldskirchen (Anna Czernohorsky, Elfriede Reithofer) die Bronzemedaille erobern.

Neben dem Tischtennis kam bei dem Ausflug natürlich auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz.



NÖTTV-Übungsleiterkurs 2007 ausgebucht (15.05.2007)

Alle Grenzen sprengt der heuer erstmals vom NÖTTV organisierte Übungsleiterkurs. Mittlerweile liegen sage und schreibe 42 Anmeldungen aus Niederösterreich und Wien für den von 1. bis 3. Juni 2007 in St. Andrä-Wördern stattfindenden Lehrgang vor. Weitere sich anmeldende Personen können deshalb nur mehr auf die Warteliste gesetzt werden. Es laufen aber bereits Gespräche wegen eines weiteren Kurstermins, damit alle, die dieses Mal verhindert waren oder nicht mehr zum Zug kamen, ebenfalls bereits in naher Zukunft die Grundlagenausbildung zum TT-Trainer absolvieren können.

Zwei Goldene für Niederösterreich bei BM der Schulen 2007 (17.05.2007)



Beste Werbung für den TT-Schulsport brachten die Bundesmeisterschaften der Schulen 2007 in Vorchdorf (Oberösterreich). Der oberösterreichische Schulsportreferent Willi Resch stellte mit dem örtlichen Klub ein sensationelles Event auf die Beine, das allen Teilnehmern unvergesslich bleiben wird.

Auch die niederösterreichischen Teilnehmer hatten großen Grund zu Freude. Mit zwei Goldmedaillen (HS Oberndorf und SHS Scheibbs), einer Silbermedaille (SHS Matzen-Raggendorf) sowie einem fünften Platz (HS Allhartsberg) bewiesen Niederösterreichs Schulen ihre Vormachtstellung im österreichischen TT-Schulsport.

Unterstufe männlich/Verein

Die HS Allhartsberg erwischte eine schwere Vorrundengruppe. Zwei Siege und zwei Niederlagen bedeuteten Platz 3 und somit das Aus für einen Medaillenrang. Dennoch hielten sich die Ybbstaler prächtig und belegten mit klaren Erfolgen über das BG/BRG/BORG Wien und BG/BORG St. Johann/Tirol den fünften Rang.



Unterstufe weiblich/Verein

Die Mädchen der HS Oberndorf waren eine Klasse für sich. Lisa Fuchssteiner, Kristina Prankl und Karla Bazler gewannen alle fünf Spiele und verteidigten damit ihren Vorjahrstitel souverän. Nur gegen die Zweiten, die HS Waizenkirchen, war es vom Spielverlauf knapp. Nach einem 3:3-Zwischenstand setzten sich die Melktalerinnen im Finish mit 5:3 durch.



Unterstufe männlich/Hobby

Nicht zu bremsen waren die Burschen der SHS Scheibbs. Die Erlaufaler deklassierten ihre Gegner nach Belieben und holten sich wie die Oberndorferinnen zum zweiten Mal in Folge die Goldmedaille. Nach eindeutigen Siegen in der Vorrunde ließen Thomas Daxböck, Jakob Reiterlehner, Peter Scharner und Clemens Roth auch im Finale nichts anbrennen und fertigten das R.K. HS Marianum-Steinberg mit dem höchsten Ergebnis von 6:0 ab.



Unterstufe weiblich/Hobby

Die Mädchen der SHS Matzen-Raggendorf drangen ebenfalls ins Finale vor. Dabei hatten sie am Anfang Glück: Als Zweiter der Vorrunde stiegen sie dank des knapp besseren Spielverhältnisses gegenüber der SHS Nenzing in die Top 4 auf. Nach dem 5:3 im Semifinale gegen die HS St. Georgen/Walde wartete wieder die HS Straden, die in der Vorrunde von den Weinviertlern bereits mit 5:2 besiegt worden war. Doch diesmal spielten die Nerven nicht mit. Eva Dirnberger, Martina Starnberger, Lisa Rabl und Melissa Mayer mussten sich mit 1:5 deutlich geschlagen geben.



Niederösterreichs Schulsportreferent Franz Sturmlechner zeigte sich von der Veranstaltung angetan: "Ich kann hier nur Superlative anführen: Beste Spielbedingungen mit einer professionellen Abwicklung der Spiele, eine beeindruckende Eröffnungs- und Schlussfeier sowie ein erlebnisreiches Rahmenprogramm mit einer Schifffahrt auf dem Traunsee, einem sensationellen Abendprogramm und einer Disco. Zur ausgezeichneten Verpflegung gab es Freigetränke, T-Shirts und prall gefüllte Rucksäcke für alle Teilnehmer. Herzliche Gratulation meinerseits an Willi Resch und sein Team zu dieser tollen Veranstaltung."

Alle weitere Informationen über die Bundesmeisterschaften der Schulen 2007 finden Sie unter <http://www.vorchdorf2007.at>.

Der NÖTTV gratuliert den erfolgreichen Schulmannschaften recht herzlich!

Niederösterreich gewinnt LL-Vergleichskampf 2007 mit 12:9 (17.05.2007)



In der ATUS-Halle in Gumpoldskirchen ging gestern der bereits traditionelle Vergleichskampf zwischen jeweils zehn Spielern der Niederösterreichischen Landesliga und der Wiener Liga über die Bühne. Im Vorfeld war von den Veranstaltern ein Tischtennisfest der Extraklasse angekündigt worden, und sie sollten nicht zu viel versprochen haben. Den rund 100 erschienenen Zuschauern wurden hochklassige und spannende Spiele geboten, dazu kam noch das Prominentendoppel mit Anton Pfeffer und Barbara Paulus. Niederösterreich setzte sich letztendlich mit 12:9 durch und revanchierte sich dadurch für die Niederlage im Jahr davor.



(Helfried Blutsch, Anton Pfeffer, Barbara Paulus, Heinz Hotwagner)

Da etliche Spieler in einen Stau geraten waren, begann der Vergleichskampf mit einigen Minuten Verspätung erst um 19:15 Uhr. Gumpoldskirchens Sektionsleiter Helmut Schada begrüßte einleitend die erschienenen Ehrengäste, die Spieler und das Publikum. Nach Kurzinterviews mit Barbara Paulus und Anton Pfeffer übergab er das Mikrophon für einige Grußworte an den niederösterreichischen Landtagsabgeordneten Ernst Herzig und Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart. Es folgten kurze Ansprachen der beiden Landesverbandspräsidenten Blutsch und Hotwagner. Durch den weiteren Abend führte fortan Thomas Feilmayr als Moderator. Nach der Ehrung der Landesmeister wurden die Schiedsrichter und Spieler dem Publikum vorgestellt und erfolgte der Tausch der Gastgeschenke. Danach konnte der sportliche Vergleichskampf beginnen.

1. Paarkreuz: Doppler/Gruber (NÖ) - Böhm/Kucera (W) 4:0



(Mario Gruber, Andrej Kucera)

Im ersten Paarkreuz trafen Ex-Nationalspieler Martin Doppler und der regierende Landesmeister Mario Gruber auf Altstar Roland Böhm und den einzigen Legionär dieses Abends, Andrej Kucera. Das Publikum bekam vier hochkarätige Spiele zu sehen, am Schluss stand Niederösterreich mit 4:0 in Spielen und 12:2 in Sätzen als klarer Sieger dieses Paarkreuzes fest.

Mario Gruber - Roland Böhm 3:1
 Martin Doppler - Andrej Kucera 3:0
 Mario Gruber - Andrej Kucera 3:0
 Martin Doppler - Roland Böhm 3:1

2. Paarkreuz: Gal/Mischu (NÖ) - Divis/Strauss (W) 2:2



(Clemens Gal, Sascha Divis)

Hier duellierten sich vier Wiener um die Punkte für ihre beiden Teams. Die bei niederösterreichischen Vereinen im Dienst stehenden Mischu und Gal starteten schlecht und mussten ihre ersten Spiele ohne Satzgewinn an Divis und Strauss abtreten. Auf Niederösterreichs Seite fürchtete man bereits das Schlimmste. Doch im zweiten Durchgang steigerten sich Michael Mischu und Clemens Gal gewaltig. Mischu bezwang Günter Strauss mit 3:1 und Gal konnte sich gegen Sascha Divis in einer sehenswerten Partie hauchdünn im fünften Satz durchsetzen. Somit endete dieses Paarkreuz mit einem gerechten Unentschieden.

Michael Mischu - Sascha Divis 0:3
 Clemens Gal - Günter Strauss 0:3

Michael Mischu - Günter Strauss 3:1
Clemens Gal - Sascha Divis 3:2

3. Paarkreuz: Bertagnoli/Pichler (NÖ) - Heimberger/Matuszky (W) 3:1



(Johannes Bertagnoli, Martin Heimberger)

Zum Vergleichskampf-Spezialisten scheint sich Johannes Bertagnoli zu entwickeln. Wie bereits im Vorjahr holte er auch heuer wieder zwei Punkte für die niederösterreichische Mannschaft. Den dritten Punkt steuerte Jörg-Peter Pichler, der sich im ersten Spiel gegen Youngster Martin Heimberger erst im Nachspiel des fünften Satzes geschlagen geben musste, mit seinem 3:0-Sieg gegen Andreas Matuszky bei.

Jörg Pichler - Martin Heimberger 2:3
Johannes Bertagnoli - Andreas Matuszky 3:2
Jörg Pichler - Andreas Matuszky 3:0
Johannes Bertagnoli - Martin Heimberger 3:0

4. Paarkreuz: Löwenstein/Pinka (NÖ) - Ordubadi/Gschanes (W) 2:2



(Thomas Pinka, Puria Ordubadi)

Im ersten Spiel traf Thomas Pinka auf Puria Ordubadi und vollbrachte dabei gleich ein kleines Tischtenniswunder. Der Schwechater wehrte beim Stand von 6:10 im vierten Satz vier Matchbälle in Folge ab und holte sich doch noch den Sieg im Auftaktspiel. Stark präsentierte sich anschließend Gerald Gschanes. Sowohl gegen Bernhard Löwenstein als auch gegen Thomas Pinka ging er als

Sieger von der Platte und brachte dadurch die Wiener in diesem Paarkreuz mit 2:1 in Führung. Im Schlusspiel fand Löwenstein letztendlich doch noch zur gewohnten Form und sicherten den Niederösterreichern mit seinem klaren Erfolg über Ordubadi das Unentschieden.

Thomas Pinka - Puria Ordubadi 3:2

Bernhard Löwenstein - Gerald Gschanes 1:3

Thomas Pinka - Gerald Gschanes 2:3

Bernhard Löwenstein - Puria Ordubadi 3:0

5. Paarkreuz: Strobl/Kubicek (NÖ) - Gössler/Rauchegger (W) 1:3



(Andreas Kubicek, Stefan Rauchegger)

Andreas Kubicek und Christian Strobl kämpften hier gegen Günther Gössler und Stefan Rauchegger. Nach den ersten beiden Spielen stand es 2:0 für Wien, ein Sieg für Niederösterreich musste somit dringend her. Und er gelang einem groß aufspielenden Kubicek gegen Verteidigungskünstler Rauchegger. Im letzten Duell konnte Strobl, der gerade von einer viertägigen Schulreise kam, gegen Gössler nicht mehr zusetzen, weshalb das fünfte Paarkreuz mit 1:3 an Wien verlorenging.

Andreas Kubicek - Günther Gössler 1:3

Christian Strobl - Stefan Rauchegger 1:3

Andreas Kubicek - Stefan Rauchegger 3:0

Christian Strobl - Günther Gössler 1:3

Prominentendoppel: Blutsch/Pfeffer (NÖ) - Hotwagner/Paulus (W) 0:1



(Helfried Blutsch/Anton Pfeffer, Heinz Hotwagner/Barbara Paulus)

Das Doppel zwischen den Prominenten ging mit 3:0 in Sätzen klar an Hotwagner/Paulus. Lediglich der erste Satz war härter umkämpft, die restlichen Durchgänge gingen relativ eindeutig an die taktisch optimal eingestellten Wiener. NÖTTV-Präsident Helfried Blutsch konnte leider seine starke Vorhand kaum zum Einsatz bringen und Ex-Fußballprofi Anton Pfeffer hatte mit dem Schnittwechsel seine Probleme. Trotzdem zeigten aber alle vier Spieler großen Einsatz und hatten sichtbar ihren Spaß an diesem Duell.

Helfried Blutsch/Anton Pfeffer - Heinz Hotwagner/Barbara Paulus 0:3

Der Vergleichskampf endete somit mit einem 12:9-Erfolg der Niederösterreicher. Nach der Siegerehrung mit Übergabe des Wanderpokals an den Verbandskapitän Bernhard Löwenstein sowie Urkunden an die Spieler ging es zum gemütlichen Teil über. Im angeschlossenen ATUS-Cafe-Restaurant ließen die Spieler und Fans den Abend bei Speis und Trank ausklingen.



Jede Menge Formulare verfügbar (19.05.2007)



Mittlerweile stehen auf der NÖTTV-Homepage unter [Formulare](#) diverse Formblätter im Portable Document Format (PDF) zum Download zur Verfügung. Dadurch soll allen Mitgliedern ein einfacher, schneller und kostenloser Zugang zu diesen Dokumenten ermöglicht werden.

Für die folgenden Vorgänge gibt es derzeit solche downloadbaren Formulare, wobei weitere sicherlich bald folgen werden:

- Anmeldung eines Spielers
- Bildung einer Spielgemeinschaft
- Bildung einer Spielpartnerschaft
- Vereinbarung eines Sekundäreinsatzes
- Vereinbarung der kostenlosen Freigabe
- Erfassung der Spielplatzdaten

Meisterschaftssaison 2006/2007 abgeschlossen (20.05.2007)



Heute wurde die Mannschaftsmeisterschaft 2006/2007 endgültig abgeschlossen. Als letzter Bewerb stand die Zentrale Meisterschaft der Unterstufe weiblich in Oberndorf auf dem Programm, bei der sich die Mädchen des TTV Gottsdorf-Persenbeug (Nicole Brunner, Anja Türscherl) vor der Mannschaft der Union Raiffeisen Oberndorf (Karla Bazler, Kristina Prankl) durchsetzen konnten.

Im nächsten Schritt werden nun die Meisterurkunden gedruckt und an die zuständigen Meisterschaftsreferenten übermittelt. Diese sorgen dann im Rahmen ihrer Gruppensitzungen für die Übergabe an die Vereinsvertreter. Sollte ein Verein die Meisterurkunden bereits früher benötigen, dann möge er bitte mit dem verantwortlichen Meisterschaftsreferenten in Verbindung treten.

Alle Mannschaftsmeister der heurigen Saison sind der [Siegerliste 2006/2007](#) zu entnehmen.

Dreimal Bronze für Niederösterreich bei ÖM-Junioren 2007 (27.05.2007)



An den Österreichischen Meisterschaften der Junioren 2007 in Kremsmünster nahmen acht Burschen und drei Mädchen aus Niederösterreich teil. Die niederösterreichischen Youngsters eroberten bei diesem Turnier insgesamt drei Bronzemedailien.

Bundesländerbewerbe

Da Tirol 2 zurückgezogen hatte, wurde Steiermark 2 der Gruppe der niederösterreichischen Burschen (Jörg-Peter Pichler, Peter Schada) zugeteilt. Das Eröffnungsspiel gegen diese Mannschaft endete mit einem klaren 3:0-Erfolg der blau-gelben Mannen. Im zweiten Spiel war Oberösterreich 1 der Gegner. Nach hartem Kampf - alle Spiele wurden erst im fünften Satz entschieden - mussten sich die Niederösterreicher mit 1:3 geschlagen geben und spielten dadurch um die Plätze 4-6. Da beide Spiele gegen Tirol 1 und Oberösterreich 2 mit 1:3 verlorengingen, bedeutete das die sechste Endplatzierung.

Das erste Spiel der niederösterreichischen Mädchenmannschaft (Karin Scharner, Birgit Schwab, Andrea Wachter) gegen Tirol musste 0:3 abgegeben werden. Im nächsten Spiel wartete Oberösterreich als Gegner. Die Niederösterreicherinnen leisteten erbitterten Widerstand, verloren aber schlussendlich unglücklich mit 2:3. Das entscheidende Spiel gegen die Wiener Auswahl um die Bronzemedaille konnten die blau-gelben Mädchen knapp mit 3:2 für sich entscheiden, wobei Karin Scharner im entscheidenden Spiel die Nerven behielt.



(Birgit Schwab, Andrea Wachter, Karin Scharner)

Einzelbewerbe

Daniel Habesohn wurde im Einzelbewerb seiner Favoritenrolle nicht gerecht und verlor im Halbfinale überraschend mit 1:3 gegen den späteren Sieger Dominique Plattner. Die restlichen niederösterreichischen Teilnehmer überzeugten durch Kampfgeist und Disziplin. Walter Riel und Christian Strobl schafften den Aufstieg aus der Vorrunde, Thomas Feilmayr und Alexander Strelec verpassten diesen nur knapp. Riel musste sich im Hauptbewerb Jörg-Peter Pichler mit 1:3 geschlagen geben, der dann in der Runde darauf gegen Finalist Stefan Fegerl aus dem Bewerb flog. Strobl konnte in der ersten Runde Peter Schada ausschalten, ehe er sich nach fünf sehenswerten Sätzen gegen Daniel Habesohn aus dem Hauptbewerb verabschiedete.



(Daniel Habesohn)

Alle drei Mädchen schafften ungefährdet den Aufstieg in die Hauptrunde, wobei lediglich Birgit Schwab die erste Runde überstand. In Runde 2 wartete mit der späteren Siegerin Veronika Heine aber leider eine übermächtige Gegnerin auf sie.

Doppelbewerbe

Jörg-Peter Pichler und Peter Schada verloren nach hartem Kampf recht unglücklich im Viertelfinale gegen Fegerl/Ulbing in fünf Sätzen. Karin Scharner erreichte mit der Kärntnerin Claudia Schätzer mühelos das Semifinale, dort war dann aber gegen Sandra Pabi/Veronika Frisch Endstation. Immerhin bedeutete das aber die Bronzemedaille für die junge Oberndorferin. Die restlichen Paarungen kamen über Teilerfolge nicht hinaus.



(Karin Scharner, Claudia Schätzer)

SG SVS Niederösterreich 2 qualifiziert sich für 2. Herren-Bundesliga (28.05.2007)



Die zweite Mannschaft der SG SVS Niederösterreich mit Mario Gruber, Alexander Mucka, Jörg-Peter Pichler, Thomas Pinka und Georg Schwarzmann nahm vergangenes Wochenende als Meister der NÖ. Landesliga am Qualifikationsturnier zur 2. Herren-Bundesliga in Neusiedl/See (Burgenland) teil. Die Niederösterreicher belegten dabei den dritten Platz, der zum Aufstieg in die Bundesliga berechtigt.

Zum Sieger des Qualifikationsturniers kürte sich der Lokalmatador HSV Neusiedl/See, der sich im Spitzenspiel gegen SV Leoben knapp mit 9:7 durchsetzen konnte. Um den letzten Aufstiegsplatz gab es bis zur letzten Runde einen erbitterten Dreikampf. Der SG SVS Niederösterreich 2 stand schlussendlich das Glück des Tüchtigen zur Seite, denn dank des Unentschiedens zwischen Velden und Wels im letzten Spiel landete Niederösterreichs Landesmeister doch noch auf dem dritten Platz.

Der NÖTTV gratuliert der SG SVS Niederösterreich 2 zum Aufstieg und wünscht viel Erfolg in der Bundesliga!

Niederösterreichs Topstars enttäuschen bei Einzel-WM 2007 (28.05.2007)



Gestern endeten die Einzel-Weltmeisterschaften 2007 in Zagreb mit einem totalen Triumph der Asiaten. Alle Medaillen gingen an asiatische Spieler, in sämtlichen Finalspielen standen überhaupt ausschließlich chinesische Akteure. Die Europäer verkamen zu Statisten und werden sich die Frage stellen müssen, wie der Anschluss an die absolute Weltspitze wieder zu schaffen sein wird. Die niederösterreichischen Teilnehmer enttäuschten eher und kamen über Teilerfolge nicht hinaus.

Am erfolgreichsten schlug sich Chen Weixing (oben im Bild), der im Einzel immerhin die dritte Runde erreichen konnte. Dort schied er dann mit 1:4 gegen Vladimir Samsonov (BLR) aus dem Bewerb. Davor hatte der Austro-Chinese Jörgen Person (SWE) und Tomas Konecny (CZE) besiegt. Im Doppel gelang Chen mit Partner Robert Gardos der Einzug in die zweite Runde. Gegen Jens Lundqvist/Robert Svensson (SWE) war dann allerdings Endstation.

Leider nicht in Bestform präsentierte sich Österreichs Ex-Weltmeister Werner Schlager. Im Einzel musste er sich bereits im Auftaktspiel gegen Lubomir Pistej (SVK) mit 1:4 geschlagen geben und auch im Doppel mit Stefan Fegerl hieß es schon nach der ersten Runde gegen eine indische Paarung Abschied nehmen. Einzig im Mixed gewann Schlager mit Liu Jia einige Spiele. Hier mussten die beiden Österreicher dann im Drittrundenspiel Tang Peng/Jiang Huajun (HKG) den Vortritt lassen.

Daniel Habesohn kämpfte gegen Peng-Lung Chiang (TPE) tapfer, verlor schlussendlich aber knapp in sieben Sätzen. Im Doppel mit Bernhard Presslmayer musste er ebenfalls eine Erstrunden-Niederlage hinnehmen. Hier erwiesen sich Patrick Chila/Christoph Legout (FRA) als übermächtige Gegner.

Druck der Meisterschaftsurkunden abgeschlossen (29.05.2007)



Am 20. Mai 2007 ging die Meisterschaftssaison 2006/2007 im NÖTTV zu Ende. Nur wenige Tage später liegen bereits die Meisterschaftsurkunden zur Übergabe bereit.

Wie schon im Vorjahr hat sich auch heuer wieder Peter Löwenstein (oben im Bild) um die graphische Gestaltung und den Ausdruck der Urkunden angenommen. Für die Bereitstellung der Druckdaten in Form einer PDF-Datei sorgte MuBA-Obmann Alfred Stranimaier. In nur wenigen Minuten waren dann alle 85 Meisterurkunden am firmeneigenen HP Farblaserdrucker ausgedruckt.



Die Urkunden werden im Rahmen der Gruppensitzungen an die Vereinsvertreter der Meistermannschaften übergeben. Sollte jemand diese schon früher benötigen, dann möge er sich bitte mit dem zuständigen Meisterschaftsreferenten in Verbindung setzen.

Der NÖTTV dankt Peter Löwenstein für die Gestaltung und den Ausdruck der Meisterschaftsurkunden recht herzlich!

Vereinsvorstellung: TT Badener AC (29.05.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TT Badener AC, dessen Vorstellung von Andreas Meixner übermittelt wurde.

Chronik (ab 1924)

Der Badener Tischtennisverein wurde am 9. Oktober 1924 von Richard Fux, Hans Gläser, Dr. Eugen Grabschneider, Karl Mach und Konrad Neidhardt gegründet. Letzterer war auch der erste Generalsekretär des ÖTTV. Unser Klub ist damit der älteste Tischtennisverein des europäischen Kontinents.

In den Jahren 1933 und 1937 richteten wir zwei Weltmeisterschaften und im Jahr 1941 die letzten gesamtdeutschen Einzelmeisterschaften aus. Der Austragungsort war die damalige Trinkhalle, das heutige Spielcasino Baden. In diesen Jahren brachten wir auch zwei Weltmeister hervor: Erwin Kohn bei den Herren und Trude Pritzi bei den Damen. Kohn war zu dieser Zeit auch Dritter der Weltrangliste.



(Erwin Kohn, Trude Pritzi)

Während dieser Periode gab es auch die größten nationalen Erfolge zu bejubeln. 1937 wurde unser Klub sowohl bei den Herren (Eckel, Kohn, Kaspar, Wunsch) als auch bei den Damen (Bayerl, Pritzi, Sima, Fraude) Vereinsstaatsmeister. Als Draufgabe wurden Kohn und Pritzi in dieser Zeit mehrmals Staatsmeister im Einzel und Doppel.

1963 holte Reinhard Engel den Staatsmeistertitel und gewann zusammen mit Zezula auch das Doppel. Dies war genau ein Jahr nach der Einführung der Herren-Staatsliga, für die sich auch unser Verein mit der Mannschaft Karall, Trumha und Schöberl qualifiziert hatte und in welcher wir bis zum Jahr 1973 vertreten waren. Im Spieljahr 1965/1966 verbuchten Engel, Held und Wagner mit dem Vizestaatsmeistertitel unsere beste Staatsliga-Platzierung.

Seit dem Beitritt zum NÖTTV im Jahr 1936 gewannen wir dreizehn Landesmeistertitel bei den Herren und fünfzehn bei den Damen, neun Mal waren wir im Liga-Cup erfolgreich und fünf Titel wurden im Landes-Cup errungen. Bei Landesmeisterschaften konnten wir uns außerdem noch viele weitere Titel sichern.

1983 wurden wir Meister der Landesliga und darauffolgend auch Meister der Staatsliga B. Ab 1985 war unser Klub wieder mit einer Herrenmannschaft in der Staatsliga A vertreten. Die Mannschaft um Zsoltan Horvath, Herbert Schöberl, Walter Klein und Martin Zillner, später mit Peter Gockner, Tomas Janci, Martin Doppler und Thorsten Huber, erzielte 1993/1994 mit dem vierten Endrang ihr bestes Ergebnis und errang im Jahr darauf den sehr guten fünften Platz. 1995 ging dann leider die Ära in der Staatsliga A aus finanziellen Gründen zu Ende.



(Zsoltan Horvath, Peter Gockner, Martin Zillner, Tomas Janci)

Auch unsere Damen haben viele Erfolge vorzuweisen, unter anderem wurde im Spieljahr 1980/1981 mit Dissauer, Legenstein, Leitgeb und Sandpeck der Vizemeistertitel in der Staatsliga A erreicht.

Nachdem wir im Jahr 1966 im Messestädte-Cup den hervorragenden dritten Platz erringen konnte, gelang im Jahr 1994 der ganz große Coup. Tomas Janci, Martin Doppler, Martin Zillner und Thorsten Huber siegten im europäischen Intertoto-Cup und entschieden dadurch als erste österreichische Mannschaft einen internationalen Bewerb für sich.



(Martin Doppler, Martin Zillner, Kurt Posiles, Tomas Janci)

Aktuelle Situation (2006/2007)

In der jüngsten Vergangenheit konnten wieder zahlreiche Spitzenplatzierungen erreicht werden. So stellen wir mit Marianne Schwaiger und Mateja Mijatovic die aktuelle Nummer 2 und 8 der österreichischen Unterstufen-Rangliste. Beide Mädchen sind mittlerweile auch Mitglieder des österreichischen Nachwuchs-Nationalteams. Im Jahr 2007 fügten die beiden nun auch ihren ersten österreichischen Meistertitel ihrer Sammlung hinzu, denn sie gewannen gemeinsam das Unterstufen-Doppel und holten mit der niederösterreichischen Mannschaft zusätzlich noch die Bronzemedaille.



(Marianne Schwaiger, Mateja Mijatovic)

Bei den Landesmeisterschaften 2006 in St. Pölten holten wir mit insgesamt dreizehn Medaillen die meisten aller Vereine Niederösterreichs. Der Großteil davon entfiel auf unseren Nachwuchs.

Mit unserer Kampfmannschaft spielen wir derzeit recht erfolgreich in der höchsten Spielklasse Niederösterreichs, der Landesliga. Bei den Damen kommt es in der nächsten Saison zum Comeback in der 2. Bundesliga.

Bohrn/Padera gewinnen 7. Apres-TT-Turnier in Waidhofen/Thaya (30.05.2007)



(Mathias Neuwirth, Mario Padera, Michael Bohr, Gerold Kornell)

Am Pfingstsonntag veranstaltete der UTTC Waidhofen/Thaya zum siebenten Mal das Apres-TT-Turnier. Insgesamt nahmen dieses Mal sechzehn Mannschaften aus drei Landesverbänden teil - sieben davon im offenen Bewerb, neun im Bewerb für Unterliga abwärts (Wien: Gruppen).

Im offenen Bewerb spielte jeder gegen jeden. Nach 21 teilweise spannenden Spielen standen Michael Bohr von der SG SVS Niederösterreich und Mario Padera vom TTC Flötzersteig-Korkisch als Sieger fest. Auf den weiteren Plätzen folgten Hassan Aly Ghanem (TTC Wohnpark Alt-Erlaa) und Puria Ordubadi (TTC Schmelz) sowie die beiden Lokalmatadoren Andreas Bittermann und Gerold Kornell.

Der Bewerb Unterliga abwärts (Wien: Gruppen) begann mit einer Fünfer- und einer Vierer-Vorrundengruppe. Die jeweils zwei Erstplatzierten jeder Gruppe kämpften in Kreuz- und Finalspielen um den Gesamtsieg. Bereits zum dritten Mal nach 2003 und 2006 konnten sich Reinhard Pleßl und Peter Schmutzenhofer von der Union Horn den ersten Platz sichern. Auf Platz 2 landete die Paarung Andreas Ringl (Union Ottenschlag) und Gerhard Schmid (UTTC Waidhofen/Thaya). Thomas Feilmayr (TT Badener AC) und Christian Klaus (SG Gumpoldskirchen/Mödling) belegten den dritten Rang.

Bei der anschließenden Apres-TT-Party mit Grillfeier wurde im Tennishaus des UTC Waidhofen/Thaya die Siegerehrung durchgeführt. Danach ließen die Teilnehmer gemütlich den Abend ausklingen.

Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Turnierhomepage unter <http://www.apres.at.tt>.

Trainingskaiser-Awards für eifrigste Trainierer (31.05.2007)



Erstmals verleiht heuer der NÖTTV seinen fleißigsten Trainierern einen Preis, nämlich den Trainingskaiser-Award. Ausgezeichnet werden dadurch diejenigen Nachwuchsspieler, die am Ende der Saison 2006/2007 die höchste Anwesenheitsquote beim Verbandstraining in ihrer Region aufweisen.

In der Gruppe Nord steht bereits seit einigen Tagen der Gewinner fest. Es ist dies Kai Yi Chen vom UTTC Waidhofen/Thaya. Der Schüler-Kaderspieler nahm an allen 18 Zentrumstrainings teil und setzte sich dadurch überlegen gegen die Konkurrenz durch. In allen anderen Regionen läuft das Verbandstraining noch und wird deshalb erst in den nächsten Wochen eine Entscheidung fallen.

Im Rahmen des Verbandstrainings wird es heuer auch erstmals in jeder Region ein Abschlussturnier geben, an dem alle Nachwuchsspieler, die zumindest einmal am Verbandstraining teilgenommen haben, mitspielen dürfen. Die Pokale dafür wurden von den Vereinsvertretern gesponsert.

TT-Vormittag mit Ferenc Karsai begeistert Kirchbergs Schüler (04.06.2007)



Am 31. Mai 2007 fand in der großen Wagramhalle vor rund 250 Kindern der Volks- und Hauptschule Kirchberg/Wagram ein TT-Vormittag mit Ferenc Karsai statt. Der österreichische Bundestrainer zeigte dabei mit den beiden Topspielern Dominik Steininger und Otmar Huber Schlagtechniken und variantenreiche TT-Übungen vor.



Die Kinder, Lehrkräfte und Eltern lernten durch diese Veranstaltung den TT-Sport hautnah kennen. Bei verschiedenen Übungen konnten die Schüler dann anschließend ihr Talent offenbaren. Bundestrainer Karsai gab hierbei die eine oder andere Hilfestellung.



Nach ungefähr zweieinhalb Stunden ging der TT-Vormittag für die meisten Kinder viel zu früh zu Ende.

Gruppensitzung Nord am 28. Juni 2007 in Zwettl (05.06.2007)



Am 28. Juni 2007 lädt der Meisterschaftsreferent der Gruppe Nord, Mathias Neuwirth, ab 19:00 Uhr zur Gruppensitzung dieser Region. Als Lokalität wurde der Bergwirt Schrammel (oben im Bild) in Zwettl gewählt.

Folgende Punkte stehen dabei auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Rückblick auf das Sportjahr 2006/2007
3. Ausblick auf das Sportjahr 2007/2008
4. Terminvereinbarung für Hallenkommissionierungen
5. Zentrumstraining Nord
6. Allfälliges

Die Waldviertler Mitgliedsvereine werden um zahlreiches Erscheinen zu diesem Treffen ersucht.

NÖTTV-Übungsleiterkurs 2007 ein voller Erfolg (05.06.2007)



Von 1. bis 3. Juni 2007 fand in St. Andrä-Wördern zum ersten Mal ein vom NÖTTV organisierter Übungsleiterkurs statt. Als Vortragender fungierte Fritz Svoboda, der derzeit als Sportkoordinator im ÖTTV tätig ist und die Jahre davor als österreichischer Bundestrainer seine Brötchen verdiente. Am Kurs nahmen letztendlich 44 Personen aus Niederösterreich und Wien teil - ein Ansturm, den man niemals für möglich gehalten hatte und der fast die Grenzen des Lehrgangs sprengte.



Freitag abends ging es nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung des Referenten durch Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein mit den Vorträgen los. Svoboda berichtete anfangs über die Organisation des Sports in Österreich und gab eine Einführung in das Anfängertraining. Zur Abrundung seiner Vorträge erzählte er zwischendurch immer wieder Anekdoten aus seiner Trainerkarriere.



Der Samstag begann mit weiteren Informationen zum Anfängertraining und der Vorstellung der korrekten Schlagtechniken. Nach dem Mittagessen im Lindenkeller wurde dann das theoretisch Vernommene gleich in der Praxis ausprobiert und geübt. Am Abend stand dann noch das Balleimertraining in der Theorie und Praxis am Programm.



Einen Vortrag über regelmäßige, halbregelmäßige und wettkampfspezifische Übungen bekamen die Teilnehmer dann am Sonntag zu hören. Vormittags wurden hier die theoretischen Aspekte von Fritz Svoboda erklärt, nach dem Mittagessen im örtlichen Asiarestaurant erfolgte die praktische Lehreinheit am Tisch dazu. Pünktlich um 15:00 Uhr endete der Übungsleiterkurs. Davor waren noch die Erfolgsnachweise von Bernhard Löwenstein an die Teilnehmer verteilt worden.



Aufgrund des großen Ansturms plant der NÖTTV heuer noch einen zweiten Übungsleiterkurs abzuhalten. Die Ausschreibung dazu sollte spätestens in den Sommerferien verfügbar sein.

Der NÖTTV dankt Fritz Svoboda für die interessanten Vorträge, der Volksschule und der Gemeinde St. Andrä-Wördern für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, Dieter Baurecht für die ausgezeichnete Vorortorganisation sowie allen Teilnehmern für die gute Disziplin!

Ausschreibungen für Spieljahr 2007/2008 verfügbar (06.06.2007)



Mittlerweile finden sich die Ausschreibungen der NÖ. Meisterschaft und der NÖ. Cup-Bewerbe für das Spieljahr 2007/2008 auf der Homepage. Erstmals wurden heuer auch alle vom NÖTTV zu vergebenden Veranstaltungen offiziell ausgeschrieben. Bis zum 30. Juni 2007 können sich die Mitgliedsvereine um die Ausrichtung einer solchen bewerben. Ausführlich überarbeitet wurde außerdem noch die Gebührenordnung.

Neben strukturellen Verbesserungen wurden in den Ausschreibungen auch etliche inhaltliche Veränderungen vorgenommen. So gelangen ab Herbst 2007 in der Landesliga Oberschiedsrichter zum Einsatz, durch die Abschaffung des Play-offs in der Gruppe Süd wird nun in ganz Niederösterreich die Meisterschaft wieder nach einem einheitlichen Spielsystem ausgetragen, die Zahl der Aufsteiger pro Meisterschaftsklasse wurde erhöht und bei den Cup-Bewerben kam der Klassen-Cup für Mannschaften ab der 2. Klasse abwärts dazu.

Bis 30. Juni 2007 sind nun von den Vereinsvertretern die Nennungen für das kommende Spieljahr abzugeben. Anfang August werden dann die Auslosungen für Meisterschaft und Cup veröffentlicht.

Gruppensitzung Ost am 13. Juli 2007 in Zistersdorf (25.06.2007)



Am 13. Juli 2007 lädt der Meisterschaftsreferent der Gruppe Ost, Bernd Öhler, ab 19:00 Uhr zur Gruppensitzung dieser Region. Als Lokalität wurde das Gasthaus "Zum grünen Baum" (oben im Bild) in Zistersdorf ausgewählt.

Folgende Punkte stehen dabei auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Saison 2006/2007
3. Bericht von Alfred Stranimaier und Bernhard Löwenstein
4. Vorschau auf die Saison 2007/2008
5. Überreichung der Meisterschaftsurkunden
6. Allfälliges

Die Weinviertler Mitgliedsvereine werden um zahlreiches Erscheinen zu diesem Treffen ersucht.

Gelungenes Schiedsrichtertreffen in St. Pölten (25.06.2007)



Vergangenen Samstag fand in der Landessportschule in St. Pölten erstmals seit vielen Jahren wieder eine österreichische Schiedsrichtertagung statt. Dazu geladen hatte die Vorsitzende des ÖTTV-Schiedsrichterausschusses, Mag. Erna Schrattenholzer. Die Vorortorganisation wurde von Niederösterreichs Schiedsrichterreferenten Axel Fischer-Colbrie übernommen. Der NÖTTV sorgte mit Getränken und Brötchen für das leibliche Wohl.

Alles in allem war die Veranstaltung ein voller Erfolg, denn aus jedem Bundesland nahm zumindest ein Vertreter an der Versammlung teil. Insgesamt waren dreißig Schiedsrichter bei der Versammlung anwesend, um ihre Erfahrungen auszutauschen und Verbesserungen zu diskutieren.

Mag. Erna Schrattenholzer eröffnete pünktlich um 14:00 Uhr die Tagung und hielt, nachdem sich alle Teilnehmer kurz vorgestellt hatten, einen Vortrag über die Aufgaben der Schiedsrichterreferenten sowie der Schiedsrichter. Im zweiten Teil, der von Werner Thury moderiert wurde, hatten die Teilnehmer Gelegenheit interessante Fragen zu diskutieren und eine einheitliche Vorgehensweisen festzulegen. Nach drei Stunden war das Resümee aller Teilnehmer äußerst positiv und es wurde beschlossen, dass zumindest ein Treffen pro Jahr in Zukunft die Regel sein soll.

Kurt Posiles verstorben (25.06.2007)



Mit Bedauern gibt der NÖTTV hiermit das Ableben von Kurt Posiles (oben im Bild) bekannt. Der langjährige Obmann des TT Badener AC ist am 20. Juni 2007 nach kurzer, schwerer Krankheit im 87. Lebensjahr von uns gegangen. Mit ihm scheidet ein Funktionär vom alten Schlag aus der niederösterreichischen Tischtennisfamilie - stets korrekt, ehrlich und zuverlässig.

Posiles war lange Jahre beim TT Badener AC als Obmann und Pressereferent tätig. In seine Amtsperiode fallen so große Erfolge wie der Wiederaufstieg der Badener Herrenmannschaft in die Staatsliga A (1985) sowie der Gewinn des europäischen Intertoto-Cups (1994). Des Weiteren war Kurt Posiles viele Jahre Mitglied im ÖTTV-Disziplinarausschuss. Der TT Badener AC ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten, die Mitgliederversammlung des NÖTTV erhob ihn zum Ehrenmitglied.

Ex-Nationalspieler Martin Doppler über den Verstorbenen: "Mit großem Bedauern habe ich von Kurts Ableben erfahren. Menschen wie ihn gibt es im Tischtennis nicht mehr oft. Als absolut korrekter und fanatischer Obmann des Casino Baden hat er durch unermüdlichen Einsatz, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit uns Spielern das Gefühl der Unbesiegbarkeit gegeben. Kurt, ich danke Dir für die wunderschönen Jahre, die ich als aktiver Spieler bei Dir verbringen durfte. Ich werde dich nie vergessen, von Deinem Schlag gibt es nicht mehr viele. Auch wenn ein Mensch nicht zu ersetzen ist, die Erinnerungen an eine wunderschöne Zeit werden auch durch den Tode nicht getrübt. Mein Beileid gilt natürlich den Hinterbliebenen, die nicht nur ein Familienmitglied, sondern ebenfalls eine der schillerndsten Figuren der Tischtenniswelt verloren haben."

Das Begräbnis findet am Mittwoch, dem 27. Juni 2007, ab 15:00 Uhr am Friedhof St. Helena in Baden statt.

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Kurt Posiles auch auf diesem Wege sein herzlichstes Beileid aussprechen!

Zwei neue Mitgliedsvereine für NÖTTV (30.06.2007)



Trotz der Abmeldung des SV UKJ Großenzersdorf steigt die Zahl der Mitgliedsvereine des NÖTTV weiter an. Der TTC Angern (Gruppe Ost) und der Union SC Oberstrahlbach (Gruppe Nord) haben nämlich im Frühjahr dieses Jahres um die Aufnahme im NÖTTV angesucht, die Verbandsleitung hat den Ansuchen einstimmig stattgegeben. Beide Vereine werden somit ab Herbst 2007 am Meisterschaftsbetrieb des NÖTTV teilnehmen.

Der TTC Angern entstand aus der örtlichen Tischtennisgemeinschaft und geht auf die Initiative von Robert und Christian Molnar zurück. Die Weinviertler werden mit drei Herren- und zwei Nachwuchsmannschaften in ihre erste Meisterschaftssaison starten. Eine wichtige Rolle soll bei den Angerern die Nachwuchsarbeit spielen. Als Trainer konnten sie niemand geringeren als Alexander Saprikyn gewinnen.

Die Sektion Tischtennis des Union SC Oberstrahlbach wurde von Hermann Redl gegründet. Vorerst werden die Zwettler lediglich mit einer Herrenmannschaft am Meisterschaftsbetrieb in der Gruppe Nord teilnehmen. Bereits demnächst wollen die Waldviertler aber auch mit einer Nachwuchsarbeit im Verein beginnen.

Rege Teilnahme an Gruppensitzung Nord (30.06.2007)



Letzten Donnerstag fand in Zwettl die Gruppensitzung Nord statt, zu der zwei Drittel der Vereine dieser Region erschienen waren. Von der Verbandsleitung des NÖTTV nahmen MuBA-Obmann Alfred Stranimaier, Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein und MS-Referent Mathias Neuwirth teil.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der der neue Mitgliedsverein Union SC Oberstrahlbach begrüßt werden konnte, folgte ein Rückblick von Neuwirth auf das vergangene Sportjahr. Im Anschluss fasste er mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation die wesentlichen Änderungen der nächstjährigen Meisterschaftssaison zusammen. Es folgte die Klasseneinteilung für das Sportjahr 2007/2008. Aufgrund einiger neuer Mannschaften wird es nun erstmals seit vielen Jahren in der Gruppe Nord auch eine 2. Klasse geben, in der durchwegs Nachwuchsspieler zum Einsatz kommen sollen. Gleichzeitig wurde die Unterliga von elf auf zehn und die 1. Klasse von zwölf auf zehn Mannschaften reduziert, was von den Vereinen ebenfalls sehr begrüßt wurde. Zu guter Letzt informierte Neuwirth noch kurz über die ausständigen Hallenkommissionierungen sowie über das seit Jänner laufende Zentrumstraining.

Nach einigen weiteren Diskussionspunkten und Anregungen durch die Vereinsvertreter wurde die Gruppensitzung nach zweieinhalb Stunden beendet.

Wechsel von Ryu Seung Min und Kan Yo zum SVS Niederösterreich (01.07.2007)



(Ryu Seung Min)

Mittlerweile ist die Übertrittszeit für die Spieler zu Ende. Den größten Coup landete der SVS Niederösterreich mit den Verpflichtungen von Ryu Seung Min (KOR) und Kan Yo (JPN). Mit den beiden asiatischen Weltklassespielern hoffen die Niederösterreicher erstmals die European Champions League für sich entscheiden zu können.

Mit Bedauern sind die Abgänge der beiden Youngsters Derek Coufal und Christian Strobl zu vermelden. Coufal wird seine Zelte in Oberösterreich aufschlagen und das Sportgymnasium in Linz besuchen. Spielerisch wird er für Uniqua Biesenfeld tätig werden. Strobl kehrt nach Wien zurück und wird nächste Saison für den TTC Flötzersteig Wien-Korkisch an den Start gehen.

Goldmedaille für Stanislaw Fraczyk bei Senioren-EM 2007 (04.07.2007)



(Reinhard Sorger und Stanislaw Fraczyk im Doppel)

Von 25. bis 30. Juni 2007 fanden im Sport Palace Ahoy in Rotterdam (Niederlande) die Senioren-Europameisterschaften im Tischtennis statt. Aus 35 europäischen Ländern nahmen daran rund 2100 Spieler teil, was einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete. Auch Niederösterreich war bei der Veranstaltung durch etliche Teilnehmer vertreten.

Besonders hervorzuheben ist das gute Abschneiden von Stanislaw Fraczyk. Der Stockerauer ging bei den über 50-Jährigen an den Start und konnte sich im Doppel mit seinem steirischen Partner Reinhard Sorger den Europameistertitel sichern. Im Finale setzte sich die österreichische Paarung gegen Joachim Jäkel und Manfred Jochem aus Deutschland klar mit 3:0 durch. Im Einzel scheiterte der als Nummer 1 gesetzte Fraczyk im Achtelfinale. In einem spannenden Spiel musste er sich dem Engländer Nigel Eckersley leider hauchdünn in fünf Sätzen geschlagen geben.

Für die restlichen Niederösterreicher galt von Haus aus das olympische Motto: "Dabei sein ist alles!". Sie kamen über Teilerfolge nicht hinaus, waren aber mit Begeisterung bei der Sache.

Der NÖTTV gratuliert Stanislaw Fraczyk zum Europameistertitel sehr herzlich!

Aktion "Urlaubsbild 2007" powered by GoSports läuft an (05.07.2007)



Auch heuer veranstaltet der NÖTTV wieder die Aktion "Urlaubsbild 2007" powered by [GoSports](http://www.go-sports.com). Hierbei können Personen, die mit dem TT-Sport in Niederösterreich in irgendeiner Weise in Verbindung stehen, ihre besten Urlaubsfotos des Jahres 2007 zur Veröffentlichung auf dieser Homepage übermitteln. Durch die abschließende Online-Wahl wird dann von den Benutzern das beliebteste Urlaubsbild bestimmt.

Unterstützt wird diese Aktion vom Wiener TT-Händler [GoSports](http://www.go-sports.com) (oben im Bild) durch die Bereitstellung der Hauptpreise in Form von Gutscheinen. Der Sieger darf sich über 50 Euro freuen, der Zweite über 30 Euro und der Drittplatzierte über 10 Euro.

Alle weiteren Informationen über diese Aktivität erfahren Sie bei Interesse unter http://www.noettv.org/de/menu_2/aktivitaeten-events/urlaubsbild-2007.

Der NÖTTV bittet um rege Teilnahme!

Das EM-Tagebuch von Gerhard Öhler (05.07.2007)



An den Senioren-Europameisterschaften 2007 in Rotterdam (Niederlande) nahmen unter anderem auch Finanzreferent Eduard Herzog und sein Vereinskollege Gerhard Öhler (begleitet von Gattin und Sohn Bernd) teil. Lesen Sie folgend das persönliche Tagebuch von Gerhard Öhler.

Sonntag, 24. Juni 2007

Um 04:30 Uhr holten wir Edi ab und fuhren mit dem Auto zum Flughafen Wien-Schwechat. Die AUA-Maschine startete um 07:20 Uhr in Richtung Amsterdam, pünktlich um 09:10 Uhr landeten wir dort. Mit dem InterCity-Zug fuhren wir dann nach Rotterdam, wo uns der bestellte Shuttlebus bereits erwartete. Von der Central Station fuhren wir direkt in die Ahoy-Halle zur Akkreditierung. Dort trafen wir gleich einige österreichische Teilnehmer. Mit dem Shuttlebus suchten wir danach unser Hotel auf, das rund fünfzehn Kilometer von der Halle entfernt, direkt beim Rotterdamer Flughafen, lag. Der Fahrer wartete auf uns und wir fuhren zum ersten Training in die Halle. Als wir diese betraten, trauten wir unseren Augen nicht. Die Halle war zwar riesengroß (10.000 m²), aber der Bodenbelag bestand lediglich aus zusammenschraubten Holzplatten. An die hundert Tische waren in dieser Halle aufgebaut. In einer kleineren Halle standen sechzehn Tische für das Training bereit. Leider waren in dieser die Lichtverhältnisse katastrophal. Nach ungefähr einer Stunde Training fuhren wir ins Hotel zurück. Der Shuttlebus brachte uns um 20:00 Uhr wieder in die Halle, wo dann eine Stunde später die Eröffnungszeremonie stattfand, die allerdings keinen "so richtig vom Hocker riss". Um 23:00 Uhr fielen wir relativ müde ins Bett.



Montag, 25. Juni 2007

Um 09:00 Uhr holte uns ein Chauffeur vom Shuttleservice ab und wir fuhren durch den Maastunnel

zur Ahoy-Halle. Da unsere Gruppenspiele erst am Abend stattfanden, legten wir zwischendurch immer wieder ein paar Trainingseinheiten ein und plauderten mit unseren Landsleuten. In einer der Hallen waren Stände von verschiedenen TT-Firmen aufgebaut. Bernd hatte einige Probleme um an seinen, im Vorfeld bestellten Presseausweis zu gelangen, da die Organisation in einigen Situationen ein wenig chaotisch wirkte. Die Gruppenspiele der Kategorie 50+ begannen pünktlich. Ich konnte in meiner Gruppe den zweiten Platz erkämpfen und schaffte somit den Aufstieg in die Hauptrunde. Edi verlor seine Einzelspiele und wurde in seiner Gruppe Vierter. Um 21:15 Uhr fuhren wir dann ins Hotel zurück.



Dienstag, 26. Juni 2007

Nach dem Frühstück holte uns der Shuttlebus um 09:00 Uhr ab. Bei zähem Verkehr, vorbei am Euromast und über die Erasmusbrücke, kamen wir nach rund einer halben Stunde Fahrzeit in der Ahoy-Halle an. Da unsere Doppelspiele erst um 17:30 Uhr begannen, hatten wir genügend Zeit zum Trainieren. Mit meinem türkischen Doppelpartner konnte ich keines der drei Gruppenspiele gewinnen, wodurch wir Gruppenletzter wurden. Edi erging es mit seinem slowakischen Partner nicht anders. Somit hieß es für uns: Ab in die Konsolation!



Mittwoch, 27. Juni 2007

Am Mittwoch war spielfrei. Seit der Ankunft in Rotterdam war dies der erste Tag, an dem es weder regnete noch einer starker Wind blies. Bei Sonnenschein fuhren wir mit dem Zug nach Amsterdam. Dort machten wir mit einem Ausflugsboot eine zweistündige Grachtenrundfahrt. Interessant war dabei das Wenden der Boote in den doch relativ engen Wasserstrassen zu beobachten. Danach machten wir noch einen Stadtbummel in der Innenstadt, in der sich tausende Menschen tummelten. In einer Seitengasse wurde ein Mädchen verhaftet, das in einem Kaufhaus etwas gestohlen hatte.

Nach einer kurzen Rast, bei einem Glas Bier, ging es per Bahn zurück nach Rotterdam. Bei der Rückfahrt fuhren wir direkt beim Stadion von Ajax Amsterdam vorbei.



Donnerstag, 28. Juni 2007

Nach dem Frühstück holte uns der Shuttlebus um 08:30 Uhr ab. Da in der Innenstadt Stau herrschte, fuhren wir auf der Außenringautobahn zur Halle. Um 10:30 Uhr waren die Einzelspiele angesetzt. In der ersten Runde traf ich gleich auf einen Spieler aus Russland und verlor glatt in drei Sätzen. Edi gewann sein erstes Spiel in der Konsolation, schied jedoch in der nächsten Runde aus. Bernd übermittelte via Internet die Ergebnisse der österreichischen Teilnehmer. Die ersten Verletzten wurden durch die anwesenden Ärzte und Sanitäter behandelt. Nicht ganz unschuldig daran waren die schlechten Bodenverhältnisse. Um 19:45 Uhr war die erste Runde im Doppel, sowohl im Hauptbewerb als auch in der Konsolation, angesetzt. Ich gewann mit meinem Partner gegen eine deutsche Paarung mit 11:9 im Entscheidungssatz. Edi kam kampfflos in die zweite Runde. Bei der Heimfahrt zum Hotel machte der Busfahrer mit uns noch einen kleinen Umweg in die Innenstadt und zeigte uns einige Sehenswürdigkeiten.



Freitag, 29. Juni 2007

Wettermäßig war es wie an fast allen Tagen, nämlich regnerisch. Um 10:30 Uhr begann die zweite Runde im Doppelbewerb. Nach hartem Kampf unterlagen wir einer niederländisch-ungarischen Paarung im fünften Satz mit 12:10. Edi verlor auch seine Partie und somit waren die Spiele für uns beendet. Im Einzelbewerb war Stani Fraczyk bereits in die fünfte Runde vorgedrungen. Dort traf er auf einen Engländer. Fast alle Heimischen schauten bei diesem Spiel zu. Stani führte nach Sätzen bereits 2:1 und im vierten Satz mit 5:4, ehe es zu einem Eklat kam. Stani hatte einen ganz knappen Kantenball gespielt, aber der Gegner war der Meinung, dass der Ball seitlich war. Der Engländer

diskutierte immer wieder mit dem deutschen Schiedsrichter, der nicht mehr Herr der Lage war. Normalerweise hätte dieses Match zu Gunsten von Stani abgebrochen werden müssen. Leider verlor Stani dann im Entscheidungssatz mit 11:9. Im Doppelbewerb erreichte Stani mit seinem Partner Reinhard Sorger das Semifinale. Am Abend, das Wetter hatte sich leicht gebessert, machten wir noch einen Spaziergang zum Rotterdamer Flughafen.



Samstag, 30. Juni 2007

Nach dem Frühstück packten wir unsere Taschen und Koffer und fuhren mit dem Shuttlebus zur Ahoy-Halle, in der um 11:00 Uhr die Semi- und Finalspleie begannen. Wir deponierten unser Gepäck und fuhren dann mit der Metro in die Innenstadt. Bernd blieb in der Halle und schaute sich die Spiele an. Bei der Erasmusbrücke bestiegen wir ein Ausflugsschiff für eine 75-minütige Hafensrundfahrt am Rhein und Maas. Rotterdam ist der größte Seehafen Europas und der drittgrößte der Welt mit einem jährlichen Güterumschlag von rund 350 Millionen Tonnen. Gigantisch wie tausende Containern hier gestapelt sind. Eine der Attraktionen ist das Abseilen vom Euromast. Um 14:00 Uhr kehrten wir in die Halle zurück. Gerade rechtzeitig um das Doppelfinale von Stani und Reinhard zu sehen. Bernd agierte als Betreuer von Stani. Nach einem klaren 3:0-Finalsieg kürten sie sich zum Senioren-Europameister in der Kategorie 50+. Die Siegerehrung konnten wir leider nicht mehr miterleben, da wir schon zum InterCity-Zug nach Amsterdam mussten. Knapp nach 20:15 Uhr hob die Maschine vom Amsterdamer Airport ab und wir landeten pünktlich in Wien. Um 23:00 Uhr kamen wir zuhause in Mistelbach an.



Trotz einiger organisatorischer Probleme und nicht gerade idealer Bodenverhältnisse war diese Veranstaltung wieder ein Mega-Event der besonderen Art mit freundschaftlichem Charakter, das mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gerhard Öhler

Favoritensiege bei den Abschlussturnieren (05.07.2007)

Mittlerweile fanden in allen Regionen Niederösterreichs die Abschlussturniere des heurigen Verbandstrainings statt. In allen Regionen konnten sich dabei die favorisierten Spieler durchsetzen.

Kadertraining Süd

Das Abschlussturnier des Kadertrainings Süd fand am 13. Juni 2007 in Wr. Neudorf statt. Zur Teilnahme daran waren nicht nur alle Kaderspieler sondern auch die Fahrer der Nachwuchsspieler berechtigt, wobei die Erwachsenen einen Vorsprung von sechs Punkten pro Satz erhielten. Zum Gewinner kürte sich Alexander Reitner (SGGM), der sich lediglich dem drittplatzierten Alexander Strelec (NEUD) geschlagen geben musste. Auf Platz 2 landete mit Maximilian Binder (SGSV) der bestplatzierte erwachsene Teilnehmer. Der Schwechater unterlag im entscheidenden Spiel gegen Reitner mit 0:2. Nach dem Turnier ging es dann gemeinsam zum Heurigen, bei dem man den Abend gemütlich ausklingen ließ.



Zentrumstraining Mitte

Am 19. Mai 2007 fanden sich zehn Nachwuchsspieler der Gruppe Mitte in St. Andrä-Wördern zum Abschlussturnier ein. Zentrumstrainer Marcel Petry teilte die Teilnehmer in zwei Fünfergruppen ein, durch Kreuz- und anschließende Platzierungsspiele wurden die Plätze ausgespielt. Rene Schreck (POTT) und sein Vereinskollege Roman Riebler (POTT) setzten sich in den beiden Vorrundengruppen durch und konnten auch ihre Semifinalspiele klar für sich entscheiden. Somit kam es im Finale zum Showdown zwischen den beiden. Das Finale entwickelte sich zu einem Krimi, den Schreck letztendlich im fünften Satz mit 19:17 für sich entschied. Die Siegerehrung wurde von Vizepräsident Josef Detzer durchgeführt. Neben den vier Platzierten bekamen auch Michael Egretzberger (SITZ) als jüngster Teilnehmer und Bernadette Peterseil (WÖRD) als einzige weibliche Teilnehmerin einen Pokal überreicht.



Zentrumstraining Nord

Das Zentrumstraining der Gruppe Nord wurde am 2. Juni 2007 mit dem Abschlussturnier beendet. Daran nahmen acht Spieler von den Vereinen aus Großdietmanns, Rappottenstein und Waidhofen/Thaya teil. Gekämpft wurde in zwei Vorrundengruppen, wobei sich die Erst- und Zweitplatzierten die Plätze 1-4 und die Dritt- und Viertplatzierten die Plätze 5-8 ausspielten. Im Semifinale setzte sich Kai Yi Chen (WAIT) gegen seinen Vereinskollegen David Wais (WAIT) durch und Daniel Wais (WAIT) triumphierte über Michael Gundacker (URAP). Das Finale entschied Daniel Wais in vier Sätzen für sich, das Spiel um den dritten Platz ging klar an David Wais.



Zentrumstraining Nord/Mitte

Vierzehn hochmotivierte Nachwuchsspieler wollten es am Ende der Saison beim Abschlussturnier der Gruppe Nord/Mitte am 29. Juni 2007 in Sierndorf noch einmal wissen und zeigten ihr Können an der Platte, die die Welt bedeutet. Vor allem in den Finalspielen der beiden Leistungsgruppen ging es heiß her. Letztlich setzten sich die nervenstärkeren Spieler durch. Bei den Älteren behielt Daniel Hubatschek (SIER) knapp die Oberhand vor Sebastian Wolf (SIER) und Fabian Stubenvoll (ZIER). Bei den Kleineren konnte sich überraschend Stefan Berndl (LALO) vor Stefanie Küfmüller (SIER) und Helene Wolf (SIER) behaupten.



Zentrumstraining Ost

Am 19. Juni 2007 fand das Abschlussturnier der Region Ost in Mistelbach statt. Unter der Leitung von Michael Riepl kämpften zwölf Jugendliche im Round Robin-System in drei Kategorien (Jugend, Schüler, Unterstufe) um den Turniersieg. Nach zweieinhalb Stunden hochklassiger Spiele standen die Sieger und Platzierten fest. Im Jugendbewerb siegte erwartungsgemäß Roman Kiessling (MIST) vor Alexander Rossak (MIST), bei den Schülern konnte Tobias Riepl (ASPA) den Titel vor Georg Kruder (ZIST) erringen und in der Unterstufe setzte sich Bernhard Kruder (ZIST) durch. Zum Schluss bedankte sich Zentrumstrainer Riepl für die Disziplin und das Engagement beim Training und wünschte allen Jugendlichen angenehme Ferien.



Zentrumstraining West

Am 10. Juni 2007 trafen sich in der Hauptschule Ybbsitz zwanzig Nachwuchsspieler im Rahmen des Trainingszentrums letztmalig, um die Saison mit einem Turnier abzuschließen. In vier verschiedenen Bewerbungen ging es um insgesamt zwölf Pokale. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer einen von der Ybbsitzer Wirtschaft gesponserten Sachpreis. Im offenen Bewerb setzte sich Martin Halbmayr (ASCH) vor Lokalmatador Michael Schweiger (UYBS) durch, Thomas Daxböck (USCH) siegte im Schülerbewerb vor Dominik Prankl (OBER), in der Unterstufe A kürte sich Gerhard Streisselberger (ALLH) vor Helmut Tazreiter (UYBS) zum Sieger und in der Unterstufe B konnte sich Kristina Prankl (OBER) vor Raphael Tazreiter (UYBS) behaupten. Zentrumstrainer Rainer Sturmlechner nahm im Anschluss die Siegerehrung vor und dankte allen Spielern für die Teilnahme.



Im Rahmen der Abschlussturniere wurden auch erstmals die Trainingskaiser-Awards an die fleißigsten Trainierer vergeben. Die Gewinner sind unter http://www.noettv.org/de/menu_2/training/verbandstraining/trainingskaiser/2006-20072 einsehbar.

Der NÖTTV gratuliert allen Trainingskaisern recht herzlich!

Altenmarkter Volksschüler von Tischtennis begeistert (05.07.2007)



Am 27. Juni 2007 wurde von der Volksschule Altenmarkt ein Sportvormittag veranstaltet, wo alle Volksschüler aus den Sportarten Fußball, Tennis, Tischtennis, Reiten und Wandern wählen konnten und die Möglichkeit hatten an einem Schnuppertraining teilzunehmen.

Das Schnuppertraining für die Sportart Tischtennis wurde vom SKV Altenmarkt unter der Leitung von Bernhard Chladek und Petr Coufal durchgeführt. Insgesamt nahmen siebzehn Kinder in zwei Gruppen am Tischtennis-Schnuppertraining teil. Alle Teilnehmer waren hellauf begeistert und der SKV Altenmarkt konnte schon einige Anmeldungen für eine neue Nachwuchsgruppe entgegennehmen.

Diese Veranstaltung war jedoch nur der Auftakt für das geplante Schulprojekt mit der Volksschule Altenmarkt. Am 13. September 2007 findet während der Schulzeit ein weiteres Schnuppertraining für alle rund hundert Schüler statt.

Statistik zum Verbandstraining 2006/2007 verfügbar (05.07.2007)



Mit Ferienbeginn ging in allen Regionen das Verbandstraining des NÖTTV der Saison 2006/2007 zu Ende. Somit ist es höchste Zeit einen Blick auf einige charakteristische Zahlen zu werfen.

Insgesamt wurden von den sieben Verbandstrainern 195 Trainingseinheiten abgehalten, wobei durchschnittlich 8,20 Spieler pro Training teilnahmen. Mit dem Verbandstraining des NÖTTV kamen in Summe 237 unterschiedliche Nachwuchsspieler in Berührung. Die meisten Trainingseinheiten, nämlich 58, führte Rainer Sturmlechner im Westen Niederösterreichs durch. Mit durchschnittlich 10,31 Spielern pro Training (in der Trainingsgemeinschaft A) und 87 unterschiedlichen Teilnehmern (in beiden Trainingsgemeinschaften) weist er auch hier die höchsten Werte auf.

Weitere Zahlen sind der unten angehängten Statistik zu entnehmen.

Der NÖTTV dankt allen Verbandstrainern für ihren vorbildlichen Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

Saisonresümee von Präsident Helfried Blutsch (06.07.2007)

Wie bereits im Vorjahr zieht auch heuer wieder der Präsident des NÖTTV, Helfried Blutsch, Bilanz über das abgelaufene Verbandsjahr und wagt einen Blick in die Zukunft. Lesen Sie folgend sein an die niederösterreichische TT-Gemeinde gerichtetes Schreiben.

Liebe TT-Freunde!

Das Spieljahr 2006/2007 ist abgeschlossen. Viel Neues wurde eingeführt und von den Vereinen bravourös gemeistert. Damit meine ich vor allem die Direkteingabe der Meisterschaftsergebnisse. Hier gleich zu Beginn ein großes Dankeschön an alle Vereine.

Die Homepage des NÖTTV hat sich zu einer sehr wichtigen Informationsplattform entwickelt und durch die große Anzahl an Zugriffen zeigt sich, dass wir auf das richtige Pferd gesetzt haben.

Demnächst wird die niederösterreichweite Gesamtrangliste veröffentlicht. Hier wird es am Anfang sicherlich zu einigen Fragen kommen, aber wir werden uns um Klärung aller Probleme bemühen. Für die Ranglisten war die Erfassung der Spiele erforderlich. Dass dies nicht wenige waren, kann sich wohl jeder vorstellen.

Bevor ich ganz kurz zum sportlichen Teil komme, möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Verbandskollegen für ihre unermüdliche Arbeit bedanken. Alle waren engagiert und haben ihre Funktionen nach bestem Wissen und Gewissen ausgeübt. Nur so konnten auch viele Maßnahmen und Arbeiten, die bisher geschlummert haben, durchgeführt werden.

Die sportlichen Erfolge der niederösterreichischen Vereine sind nicht zu übersehen. Allen voran ist natürlich das Erreichen des EChL-Finales durch den SVS Niederösterreich hervorstreichen. Eine ganz tolle Leistung und wir hoffen, dass es in der nächsten Saison mit dem erstmaligen Titelgewinn klappt. Für die Bundesliga sind einige Änderungen im Gespräch. Die Funktionäre des NÖTTV werden sicherlich auch hier ihre Arbeit leisten, um die Neuerungen und Reformen sinnvoll zu gestalten.

Da ich mich aus der Funktion des Finanzreferenten des ÖTTV zurückgezogen habe - meine Arbeit wurde von einigen anderen Verbandspräsidenten nicht ausreichend akzeptiert -, werde ich nun als Präsident des NÖTTV im Präsidentenrat die Interessen unseres Verbandes vertreten.

Ich wünsche allen TT-Freunden einen schönen Sommer und gute Erholung, damit wir uns in der kommenden Saison, eventuell sogar als Gegner an der grünen Platte, in alter Frische wieder treffen.

*Helfried Blutsch
Präsident des NÖTTV*

Sportlicher Rückblick von Sportdirektor Walter Ast (07.07.2007)

Nach Präsident Blutsch blickt der Sportdirektor des NÖTTV, Walter Ast, auf die abgelaufene Saison 2006/2007 zurück. Lesen Sie folgend seinen Sportbericht.

Sehr geehrte TT-Freunde!

Zu Beginn meines Berichts möchte ich mich im Namen des NÖTTV bei allen Spielern, Eltern und Funktionären für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Walter AST

Allgemeine Klasse - Turniere

Heuer fanden die Österreichischen Staatsmeisterschaften erstmals seit vielen Jahren ohne Werner Schlager statt. Chen Weixing sicherte sich vor Kostadin Lengerov den Einzeltitel, gemeinsam gewannen sie auch das Doppel gegen Daniel Habesohn und Michael Pichler. Ebenfalls erfolgreich schlug sich Judit Herczig, die insgesamt drei Silbermedaillen erobern konnte.

Bei den Europameisterschaften in Belgrad konnte Werner Schlager nur im Doppel an den Start gehen. Mit seinem französischen Partner Patrick Chila holte er in diesem Bewerb die Bronzemedaille. Chen Weixing und Daniel Habesohn kamen in der Mannschaft zum Einsatz, mit der sie den guten fünften Platz erreichten.

Der SVS Niederösterreich gewann auch heuer wieder die Herren-Superliga und wurde Österreichischer Mannschaftsmeister. In der European Champions League erreichten die Niederösterreicher das Finale. Beide Finalspiele gegen Royal Vilette Charleroi gingen zwar verloren, allerdings war das Rückspiel in der Arena Nova in Wr. Neustadt vor 2500 Zuschauern ein TT-Ereignis, wie man es davor wohl noch nie in Österreich gesehen hatte.

Bei den diesjährigen Österreichischen Meisterschaften der Senioren in Saalfelden konnten unsere Teilnehmer 5x Gold, 2x Silber und 5x Bronze holen. Stanislaw Fraczyk kürte sich zum 3-fachen und Gerhard Ast zum 2-fachen Seniorenmeister.

Allgemeine Klasse - Meisterschaft

Der UTTC Melbrosin Stockerau war mit Rang 4 die beste niederösterreichische Mannschaft in der 1. Herren-Bundesliga. Die SG Gumpoldskirchen/Mödling und der UTTC Römerquelle Langenlois hatten schwer mit dem Abstieg zu kämpfen. In der 2. Herren-Bundesliga erreichte der TTV Wr. Neudorf 1947 den guten fünften Platz, der SV UKJ Großenzersdorf wurde Achter und der ESV Amstetten TT und die SG Gumpoldskirchen/Mödling 2 platzierten sich auf den hinteren Plätzen.

In der 1. Damen-Bundesliga erkämpfte sich der SVS Niederösterreich den Vizemeistertitel. Nicht so gut lief es für die Damen des TTV Wr. Neudorf 1947, die nur Platz 11 belegten und dadurch abstiegen. Den Meistertitel in der 2. Damen-Bundesliga sicherte sich die Union Raiffeisen Oberndorf vor der zweiten Mannschaft des TTV Wr. Neudorf 1947. Für beide Teams bedeutet das den Aufstieg in die höchste Spielklasse. Auch die restlichen niederösterreichischen Vertreter schlugen sich tapfer: SVS Niederösterreich 2 wurde Vierter, die SP Altenmarkt/Guntramsdorf Neunter und die SP Amstetten/Böheimkirchen Elfter.

Meister in der Landesliga wurde die Zweiermannschaft des SVS Niederösterreich. Beim Qualifikationsturnier zur 2. Herren-Bundesliga erreichten die Niederösterreicher den dritten Platz, der zum Aufstieg berechtigt. Auch der Sieg im heurigen Liga-Cup ging an die Schwechater.

Nachwuchs - Turniere

Die Ausbeute an Podestplätzen war nicht überzeugend. Wir konnten zwar vereinzelt Erfolge verbuchen, doch der Weg zurück zur Spitze Österreichs ist noch ein weiter und steiniger.

Bei den Junioren lief es nicht nach unseren Vorstellungen, denn der hohe Favorit Daniel Habesohn scheiterte im Einzel bereits im Semifinale. Eine Überraschung hingegen gelang den Mädchen mit Platz 3 im Mannschaftsbewerb. Karin Scharner holte außerdem mit ihrer Kärntner Partnerin Claudia Schätzer die Bronzemedaille im Mädchendoppel.

In der Jugend errangen unsere Mädchen im Teambewerb den dritten Platz. Auch hier gelang Karin Scharner im Mädchendoppel der Gewinn der Bronzemedaille.

Bei den Schülern verspielten unsere Burschen eine Platzierung unter den Top 3. Derek Coufal wurde mit dem Salzburger Lukas Seidl Österreichischer Meister im Burschendoppel.

In der Unterstufe errangen unsere Mädchen den dritten Platz im Mannschaftsbewerb. Marianne Schwaiger und Mateja Mijatovic gewannen vor Kristina Prankl/Melanie Luginger den Titel im Mädchendoppel. Die junge Stefanie Kufmüller holte bei den weiblichen Minis überraschend die Bronzemedaille.

Bei der ÖTTV-Nachwuchs-Superliga stellte Niederösterreich zumeist das Teilnehmergros. Unsere Spieler schaffen heuer erfreulicherweise auch vermehrt den Aufstieg in die Gruppenphasen.

Nachwuchs - Training

Seit Jänner 2007 läuft in allen Regionen das Zentrumstraining. Nach anfänglichen Problemen hat sich das Verbandstraining in allen Gruppen gut eingeführt. Zum Abschluss fand in jeder Gruppe ein Turnier statt, bei dem die Gewinner Pokale erhielten.

In den Weihnachtsferien sowie in den Energieferien planen wir wieder einen Kurs mit den ÖTTV-Nachwuchstrainern. Bei diesen Kursen können auch die Vereinstrainer anwesend sein. Vielleicht gelingt es uns im Rahmen der Kurse ein Trainerforum abzuhalten.

Der NÖTTV hat heuer auch erstmals einen Übungsleiterkurs veranstaltet. Dieser fand in St. Andrä-Wördern statt und war sehr gut besucht. Bereits demnächst soll der nächste Lehrgang dieser Art durchgeführt werden.

Mein Wunsch als Sportdirektor ist, dass alle an einem Strang ziehen und jeder für jeden da ist - ganz nach dem Motto: "Einer für alle, alle für einen!" .

Abschließend möchte ich allen Spielern, Eltern und Funktionären einen erholsamen Urlaub wünschen.

*Walter Ast
Sportdirektor des NÖTTV*

Gruppensitzung Mitte am 21. Juli 2007 in St. Georgen/Steinfeld (10.07.2007)



Am 21. Juli 2007 lädt der Meisterschaftsreferent der Gruppe Mitte, Josef Detzer (oben im Bild), ab 10:00 Uhr zur Gruppensitzung dieser Region. Als Lokalität wurde von Detzer das Gasthaus "Zum Kirchenwirt" in St. Georgen/Steinfeld ausgewählt.

Folgende Punkte stehen dabei auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Saison 2006/2007
3. Überreichung der Meisterschaftsurkunden
4. Vorschau auf die Saison 2007/2008
5. Allfälliges

Die Mitgliedsvereine der Gruppe Mitte werden um zahlreiches Erscheinen zu diesem Treffen ersucht.

Derek Coufal für JEM 2007 in Bratislava nominiert (10.07.2007)



Von 13. bis 22. Juli 2007 finden in der slowakischen Hauptstadt Bratislava die 50. Jugend-Europameisterschaften im Tischtennis statt. Als einziger Niederösterreicher wurde dafür vom ÖTTV der Altenmarkter Derek Coufal (oben im Bild) im Schülerbewerb (Cadet Boys) nominiert.

Coufal hat sich in den vergangenen zweieinhalb Wochen bei einem Nachwuchs-Lehrgang in Chengdu (China) intensiv auf diesen internationalen Einsatz vorbereitet. Unter der Leitung des österreichischen Nachwuchs-Bundestrainers Jarek Kolodziejczyk standen dort täglich zwei 2,5-stündige Trainingseinheiten auf dem Programm.

Der NÖTTV wünscht Derek Coufal sowie allen anderen österreichischen Teilnehmern viel Erfolg!

Qualifikationsspiele zur Oberliga Nord/ost am 14. Juli 2007 in Sierndorf (11.07.2007)

Das Präsidium des NÖTTV hat die Durchführung von Qualifikationsspielen zur Oberliga Nord/Ost beschlossen. Hierzu werden die Zweitplatzierten der Unterligen Nord, Nord/Mitte und Ost des Sportjahrs 2006/2007 eingeladen. Es sind dies UTTC Waidhofen/Thaya 4, SG U.S. 91 Hadersdorf/Krems 1 und Union TT Matzen 2.

Die Veranstaltung findet am 14. Juli 2007 ab 10:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Sierndorf statt. Der Sieger ist zur Teilnahme an der Oberliga Nord/Ost berechtigt.

Ostvereine stürmen Gruppensitzung in Zistersdorf (14.07.2007)



(Alfred Stranimaier, Bernd Öhler)

In Zistersdorf trafen gestern die Weinviertler Mitgliedsvereine zur zweiten Gruppensitzung Ost unter Meisterschaftsreferent Bernd Öhler zusammen. Von den insgesamt achtzehn Vereinen der Region Ost entsandten erfreulicherweise fünfzehn einen Vertreter zum Treffen. Von der Verbandsleitung nahmen Finanzreferent Eduard Herzog, MuBA-Obmann Alfred Stranimaier und Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein teil.

Mit einigen Minuten Verspätung eröffnete Bernd Öhler um 19:15 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die erschienen Vereinsvertreter und bat diese um eine kurze Vorstellung ihrer Person und ihrer Vereine. Herzlich willkommen wurde der TTC Angern geheißen, der im Juni 2007 dem Verband neu beigetreten ist und im kommenden Spieljahr das erste Mal am Meisterschaftsbetrieb des NÖTTV teilnehmen wird. Es folgte die Verleihung der Meisterurkunden und ein kurzer Rückblick von Meisterschaftsreferent Öhler auf die abgelaufene Saison. Danach übergab er das Wort an Alfred Stranimaier, der die wichtigsten Änderungen für Meisterschaft und Cup vorstellte. Im Anschluss erfolgte gemeinsam die Mannschaftseinteilung für das Spieljahr 2007/2008. Der dabei von Herbert Mölzer hervorgebrachte Vorschlag, ab der Saison 2008/2009 eine andere Einteilung der Meisterschaftsklassen (Unterliga Ost, 1. Klasse Ost, 2. Klasse Ost, 3. Klasse Ost, 4. Klasse Ost) vorzunehmen, wurde von den Vereinvertretern einstimmig angenommen. Bernhard Löwenstein und Zentrumstrainer Michael Riepl berichteten anschließend über das im Jänner 2007 angelaufene Verbandstraining in dieser Region. Um 21:45 Uhr schloss Bernd Öhler nach gut zweieinhalb Stunden die Gruppensitzung. Davor hatte er noch den Vereinsvertretern für ihr zahlreiches Erscheinen gedankt und allen viel Erfolg für die kommende Meisterschaftssaison gewünscht.

UTTC Waidhofen/Thaya 4 gewinnt OL-Qualifikationsspiele (15.07.2007)



(David Wais, Kai Yi Chen, Gerhard Schmid)

Bei den gestrigen Qualifikationsspielen zur Oberliga Nord/Ost in Sierndorf setzte sich die Vierermannschaft des UTTC Waidhofen/Thaya gegen die Konkurrenz durch und wird demnach nächste Saison in der Oberliga Nord/Ost an den Start gehen.

Die Waidhofner konnten sich gegen die SG U.S. 91 Hadersdorf/Krems klar mit 5:1 durchsetzen. Auch im zweiten Spiel gegen Union TT Matzen 2 sah es nach einer klareren Angelegenheit für die Waldviertler aus. Aus dem 4:1 wurde allerdings noch ein 4:4 und so ging es im letzten Spiel um die Entscheidung. Dieses konnte Kai Yi Chen klar für sich entscheiden, der Aufstieg der Waidhofner war damit fixiert.

SG U.S. 91 Hadersdorf/Krems 1 - UTTC Waidhofen/Thaya 4: 1:5

Manfred Dollman 1/1, Hans-Jürgen Bückse 0/2, Herbert Scherz 0/2
Kai Yi Chen 2/0, Gerhard Schmid 2/0, David Wais 1/1

UTTC Waidhofen/Thaya 4 - Union TT Matzen 2: 5:4

Kai Yi Chen 3/0, Gerhard Schmid 2/1, David Wais 0/3
Martin Broser 2/1, Johann Broser 1/2, Reinhard Lang 1/2

Union TT Matzen 2 - SG U.S. 91 Hadersdorf/Krems 1: 3:5

Reinhard Lang 3/0, Martin Broser 0/2, Johann Broser 0/3
Hans-Jürgen Bückse 2/1, Manfred Dollman 2/1, Herbert Scherz 1/1

Der NÖTTV gratuliert UTTC Waidhofen/Thaya 4 zum Aufstieg in die Oberliga Nord/Ost!

Vereinsvorstellung: SKV Altenmarkt (15.07.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein SKV Altenmarkt, dessen Vorstellung von Bernhard Chladek übermittelt wurde.

Chronik (ab 1975)

Nach der Gründung des Sport- und Kulturvereins Altenmarkt im Jahre 1975 war der Ausbau des damaligen Kinosaals eines der ersten Vorhaben des neu gegründeten Vereins. Im Frühjahr 1976 war der Raum als Sportstätte benutzbar und wurde unter anderem jeden Sonntag von tischtennisbegeisterten Vereinsmitgliedern genutzt. Im Jahr 1977 kam es dann zur Gründung der Sektion Tischtennis und damit zu einem beeindruckenden Erfolgslauf, der bis zum heutigen Tag insgesamt 46 Titelgewinne brachte.

Im Spieljahr 1978/1979 wurde der Meisterschaftsbetrieb aufgenommen. Schon in der darauffolgenden Saison konnte bei den Herren der erste Meistertitel gefeiert werden. 1980/1981 spielten drei Herren- und eine Jugendmannschaft wettkampfmäßig.

Regelmäßiges Nachwuchstraining ließ die Sektion allmählich wachsen, das spielerische Niveau wurde immer besser. Einen wahren Boom erlebte die Sektion in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre. Ab 1987/1988 stand der neue Turnsaal der Volksschule als Spiellokal zur Verfügung, und damit ein tolles Platzangebot. Zu diesem Zeitpunkt war Altenmarkt bei den Herren schon in der 1., 2. und 4. Klasse mit Teams vertreten.

Die meisten Erfolge konnten unter der Führung von Werner Jandl gefeiert werden, der Mitgründer war und bis 1996/1997 die Sektion leitete.

1988 gewann das Trio Has, Jandl und Pusztai den begehrten Runa-Cup.

1988/1989 begann durch die finanzielle Unterstützung von Otto Satran und den damit verbundenen Spielerzugängen ein Siegeslauf der ersten Mannschaft, der Ende der Saison 1990/1991 nach dem souveränen Meistertitel der 1. Klasse und der Unterliga mit dem Landesmeistertitel der Herren gekrönt wurde.

In den Saisonen 1990/1991 und 1991/1992 spielten Altenmarkts Herren sogar im Intercup. Spiele in Hannover und Karlsruhe machten den SKV Altenmarkt weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Auch die Erfolge im Nachwuchs konnten sich sehen lassen. 1992/1993 holten Elisabeth Terzer und Stefanie Bettel den Mini-Landesmeistertitel.

Die Altenmarkter Damen standen den Herren um nichts nach und gewannen in den Saisonen von 1991/1992 bis 1993/1994 sämtliche niederösterreichischen Mannschaftstitel sowie den Damen-Cup.

Der Titelgewinn 1993/1994 in der Liga bedeutete die Qualifikation für die Damen-Staatsliga B, in der unsere Damen dann drei Jahre lang spielten.

Ende der Saison 1996/1997 übergab Werner Jandl nach zwanzig Jahren das Amt des Sektionsleiters an Ingeborg Obermüller. Oberste Priorität ihrer Vereinsleitung hatte die Nachwuchsarbeit.

Untrennbar verbunden mit ihrer Arbeit als Nachwuchstrainerin war der Erfolgslauf der Idrizaj-Schwestern. Seit der Saison 1995/1996 konnten die drei Mädchen fast jedes Jahr einen Meisterschaftstitel holen. Sie gewannen sämtliche Nachwuchsmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen. Auch bei den Landesmeisterschaften waren Edona, Liridona und Valentina in allen Nachwuchsklassen (Einzel und Doppel) siegreich. Den größten Erfolg konnte Edona erringen. Sie gewann 1998/1999 mit ihrer Partnerin den Doppelbewerb eines österreichweiten Nachwuchsturniers und holte 1998/1999 und 2000/2001 zwei Bronzemedailles bei den Österreichischen Meisterschaften (Mannschaft und Doppel).

Im Sommer 2002 übernahm Bernhard Chladek das Amt des Sektionsleiters. Dank der großzügigen Unterstützung der Sponsoren Autohaus Toyota Schipany, Raika Oberes Triestingtal und Niederösterreichische Versicherung konnte unter ihm die Nachwuchsförderung in den letzten fünf Jahren noch gesteigert werden.

In der Saison 2002/2003 stellte der SKV Altenmarkt mit zwölf Nachwuchsmannschaften die meisten Teams aller Vereine Niederösterreichs. Außerdem spielt seit damals in fast allen Mannschaften der Allgemeinen Klasse zumindest ein Nachwuchsspieler.

Mit der Saison 2003/2004 begann die Erfolgstory der Familie Coufal. Petr Coufal schaffte gemeinsam mit seinen beiden Söhnen Thomas und Derek den Durchmarsch von der 2. Klasse in die Oberliga.

Die meisten Einzelerfolge von den dreien konnte Derek Coufal verbuchen. Nach unzähligen Siegen bei Ranglistenturnieren und Landesmeisterschaften gelang ihm im April 2004 mit der Bronzemedaille im Mini-Einzel seine erste Medaille bei Österreichischen Meisterschaften. Nach dem Gewinn einer weiteren Bronzemedaille im Unterstufen-Mannschaftsbewerb im Mai 2005 wurde Derek als erster Altenmarkter ins Nachwuchs-Nationalteam einberufen, dem er nun seit Jänner 2006 angehört. Seit damals spielte er bei unzähligen internationalen Turnieren und konnte neben einer weiteren Bronzemedaille im Unterstufen-Mannschaftsbewerb zwei Österreichische Meistertitel im Doppel (Unterstufe 2006, Schüler 2007) erringen.

Seit der Saison 2005/2006 spielt die erste Damenmannschaft gemeinsam mit dem TTC Guntramsdorf 1985 wieder in der 2. Damen-Bundesliga. Im 13-köpfigen Bundesliga-Kader stehen insgesamt neun Nachwuchsspieler.

Im Juni 2006 wurde die Sektion Tischtennis in einen Zweigverein umgewandelt und ist nun ein eigenständiger Verein.

2007 feierte der SKV Altenmarkt sein 30-jähriges Bestehen und konnte im Jubiläumsjahr zwei Meistertitel (Unterliga Süd B, Mini) sowie zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Landes-Cup gewinnen.

Im Rahmen der NÖ. Finalsplele 2006/2007, die vom SKV Altenmarkt in Weissenbach ausgetragen wurden, wurde Edona Idrizaj für ihre Erfolge vom NÖTTV das Leistungsabzeichen in Bronze verliehen. Sie ist damit nach dem früheren Sektionschef Werner Jandl die zweite Altenmarkterin, die eine Auszeichnung vom NÖTTV erhielt.

Aktuelle Situation (2007/2008)

Ab der kommenden Saison wird der SKV Altenmarkt gemeinsam mit der Union Kaumberg als Spielgemeinschaft unter dem Namen SG TTV Oberes Triestingtal an den Start gehen. Die Tischtennisvereinigung hat für die Saison 2007/2008 sechs Herren-, drei Damen- sowie elf Nachwuchsteams genannt.

Trotz Hitzewelle guter Besuch der Gruppensitzung Mitte (22.07.2007)



Trotz der momentanen großen Hitze war auch die gestrige Gruppensitzung Mitte in St. Georgen/Steinfeld gut besucht. Von den insgesamt 21 Vereinen dieser Region nahmen von zwei Drittel Vertreter an der Besprechung teil, zu der Meisterschaftsreferent Josef Detzer geladen hatte.

Vizepräsident Detzer begrüßte anfangs die erschienen Vereinsvertreter, blickte kurz auf die abgelaufene Saison zurück und überreichte die Meisterurkunden. Anschließend präsentierte er den Vereinsvertretern die Klasseneinteilungen für das neue Spieljahr. MuBA-Obmann Alfred Strainimaier fasste danach noch die bedeutensten Änderungen für Meisterschaft und Cup zusammen. Zu guter Letzt gab Bernhard Löwenstein einen Rück- und Ausblick auf das Zentrumstraining Mitte.

Nach rund eineinhalb Stunde schloss Josef Detzer die Sitzung, nachdem er allen für ihr Erscheinen gedankt hatte.

Gruppensitzung West am 31. Juli 2007 in Amstetten (26.07.2007)



Am 31. Juli 2007 lädt der Meisterschaftsreferent der Gruppe West, Elmar Ebner (oben im Bild), zu seiner letzten Gruppensitzung. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr und findet beim Dornerwirt in Amstetten statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Saison 2006/2007
3. Überreichung der Meisterschaftsurkunden
4. Vorschau auf die Saison 2007/2008
5. Allfälliges

Die Mitgliedsvereine der Gruppe West werden um zahlreiches Erscheinen zu diesem Treffen ersucht.

Neue NÖTTV-Rangliste für Allgemeine Klasse verfügbar (29.07.2007)



Seit wenigen Tagen ist die neue NÖTTV-Rangliste für die Allgemeine Klasse auf der Homepage unter [Ranglisten](#) verfügbar. Über 1300 Spieler sind derzeit in der Gesamtrangliste erfasst und werden ab der nächsten Saison laufend durch das entwickelte Punktesystem bewertet werden.

Die Hauptgrundlage für die Bewertung bilden die Meisterschaftsergebnisse, zusätzlich fließen die Platzierungen bei gewissen Turnieren (Österreichische Staatsmeisterschaften, A-Turniere, NÖ. Landesmeisterschaften, NÖTTV-Ranglistenturniere) mit ein.

Die Ranglistenapplikation wurde vom Aschbacher Mario Steinbacher entwickelt, das zugrundeliegende Punktesystem wurde von Frank Mair und Mathias Neuwirth konzipiert.

In den nächsten Monaten gilt es nun die Kinderkrankheiten des Systems auszumerzen. Für Anregungen, Beschwerden und Fragen steht Ranglistenreferent [Frank Mair](#) jederzeit gerne zur Verfügung.

NÖTTV stellt Mannschaftsgros in Super- und Bundesligen (01.08.2007)

Auch heuer stellt der NÖTTV wieder die meisten Mannschaften aller Landesverbände in den Super- und Bundesligen. Von den insgesamt 66 Teilnehmern entfallen fünfzehn auf den NÖTTV, auf den weiteren Plätzen folgen der OÖTTV mit zwölf und der WTTV mit acht Teams.

LTTV	HERREN			DAMEN			SUMME
	<i>Superliga</i>	<i>1. Bundesliga</i>	<i>2. Bundesliga</i>	<i>Superliga</i>	<i>1. Bundesliga</i>	<i>2. Bundesliga</i>	
BTTV		1	1		2	2	6
KTTV		1		1	1	4	7
NÖTTV	2	2	4		4	3	15
OÖTTV		6	2	2	1	1	12
STTV		1	2				3
STTTV		2	2			3	7
TTTV	1	1	2		2	1	7
VTTV					1		1
WTTV			3		1	4	8
SUMME	3	14	16	3	12	18	66

OL-Vergleichskampf am 8. September 2007 in Pottenbrunn (03.08.2007)



Am 8. September 2007 findet ab 14:00 Uhr der diesjährige OL-Vergleichskampf in Pottenbrunn statt. Dabei werden jeweils acht Spieler jeder Oberliga in vier Paarkreuzen gegeneinander antreten. Das Team mit den meisten Einzelsiegen geht als Sieger aus dem Vergleichskampf hervor.

Als Teamkapitäne fungieren Josef Detzer (Oberliga Mitte/West), Mathias Neuwirth (Oberliga Nord/Ost) und Stefan Straka (Oberliga Süd). Sie sind für die Einberufung der Spieler gemäß deren Position in der Einzelrangliste der jeweiligen Oberliga verantwortlich.

Bei den bisherigen Vergleichskämpfen in den Jahren 2005 und 2006 konnte sich stets die Mannschaft der Oberliga Süd durchsetzen. Auch heuer gilt dieses Team bei annähernd vollständiger Besetzung wieder als Favorit.

Gruppensitzung West traditionell stark besucht (09.08.2007)

In Vertretung von Meisterschaftsreferent Elmar Ebner, der kurzfristig eine berufliche Verpflichtung hatte, konnte Präsident Helfried Blutsch rund 35 Personen von fast allen Vereinen der Region zur diesjährigen Gruppensitzung West in Amstetten begrüßen.

Nach kurzer Besprechung der abgelaufenen Meisterschaftssaison und Übergabe der Meisterurkunden wurde die Einteilung für das kommende Spieljahr besprochen. Weiters wurde über ein neues System für die Austragung der Nachwuchsmeisterschaft diskutiert, wobei alle Vereine für eine Veränderung stimmten.

Ernst Zamarin bedankte sich abschließend im Namen aller Anwesenden bei Elmar Ebner für seine geleistete Arbeit. Leider konnte bis dato kein neuer Gruppenreferent gefunden werden, aber es werden laufend Gespräche geführt.

Auslosungen für Spieljahr 2007/2008 verfügbar (14.08.2007)

Seit wenigen Tagen stehen die meisten Auslosungen für die NÖ. Meisterschaft 2007/2008 auf der Homepage des NÖTTV zum Download zur Verfügung. Bei den Auslosungen wurde wieder großer Wert auf ein einheitliches und druckerfreundliches Layout gelegt. Der Terminkalender (PDF und online) sowie das Ausrichterverzeichnis sind ebenfalls bereits verfügbar.

Eine Neuerung gibt es hinsichtlich des Meisterschaftsystems im Nachwuchsbereich zu berichten. Und zwar wird die NÖ. Nachwuchs-Meisterschaft bei der U18 (Jugend) männlich, U15 (Schüler) männlich und U13 (Unterstufe) männlich in regionalen Vorrundengruppen ausgetragen. Aus jeder Gruppe steigt eine festgelegte Anzahl an Aufsteigern in die niederösterreichweite Endgruppe auf, in der dann jeder gegen jeden um den Meistertitel spielt. Alle restlichen Mannschaften spielen sich in einem zweiten Durchgang den Gruppensieg in der jeweiligen Region aus.

Aktion: TT-Ball "Nittaku 3-Stern Premium" + TT-Trainingsbälle "Donic Coach" (14.08.2007)



Der NÖTTV bietet hiermit seinen Mitgliedsvereinen eine neue Einkaufsaktion für Wettkampf- und Trainingsbälle und hofft auf rege Beteiligung.

TT-Ball [Nittaku 3-Stern Premium](#) = EUR 1,10 pro Stück

120 TT-Trainingsbälle [Donic Coach](#) (im Polybag) = EUR 22,--

Die Bestellungen sind unter Angabe der Ballfarbe bis Ende August 2007 an [Bernhard Löwenstein](#) zu richten. Die Abrechnung erfolgt wie gewöhnlich über die Vereinskonten.

Liebe über Verbandsgrenzen hinweg (16.08.2007)



Dass es sich bei der Liebe um eine grenzenlose Angelegenheit weit über alle Verbandsgrenzen hinweg handelt, zeigt einmal mehr die gestrige Vermählung zwischen Albert Wilder (Vorsitzender des Sportausschusses im WTTV) und Martina Seifritz (Damenreferentin und NW weiblich-Referentin im NÖTTV).

Die beiden sympatischen Verbandsfunktionäre hatten sich vor rund dreieinhalb Jahren bei einem Landesliga-Spiel des SV Raika Sierndorf kennengelernt und gingen gestern am Standesamt in Sierndorf im Kreise ihrer engsten Familienmitglieder und Freunde den Bund fürs Leben ein. Die Trauung nahm Vizebürgermeister Karl Falschlehner vor, der zu den Stammgästen bei Sierndorfer Landesliga-Spielen zählt und dadurch ebenfalls mit der Tischtennisszene in Verbindung steht.

Der NÖTTV wünscht Albert und Martina Wilder alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Gruppensitzung Nord/Mitte am 6. September 2007 in Ziersdorf (20.08.2007)



Am 6. September 2007 lädt der Meisterschaftsreferent der Gruppe Nord/Mitte, Mathias Neuwirth, ab 19:00 Uhr zur Gruppensitzung dieser Region. Als Lokalität wurde der Weinlandhof Baier (oben im Bild) in Ziersdorf ausgewählt.

Folgende Punkte stehen dabei auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Rückblick auf das Sportjahr 2006/2007
3. Ausblick auf das Sportjahr 2007/2008
4. Fragen zu Hallenkommissionierungen
5. Allfälliges

Die Mitgliedsvereine der Region Nord/Mitte werden um zahlreiches Erscheinen zu diesem Treffen ersucht.

Ausschreibung zur 21. NÖ Raiffeisen TT-Schülerliga 2007/2008 verfügbar (21.08.2007)



Seit heute steht die Ausschreibung zur 21. NÖ Raiffeisen TT-Schülerliga 2007/2008 auf der NÖTTV-Homepage zum Download zur Verfügung.

Was die Durchführung der Schulmeisterschaft betrifft, hat sich gegenüber dem vergangenen Schuljahr nichts verändert. Auch heuer werden wieder zwei Oberstufen- (Burschen, Mädchen) und vier Unterstufenbewerbe (Burschen/Verein, Burschen/Hobby, Mädchen/Verein, Mädchen/Hobby) ausgetragen. Abhängig vom Nennungsergebnis wird in mehreren Etappen gespielt: Vorrunde (Bezirksmeisterschaft), Zwischenrunde (Regionalmeisterschaft) und Endrunde (Landesmeisterschaft). Die Landessieger der Unterstufe sind außerdem bei der Bundesmeisterschaft startberechtigt.

Die Nennungen sind bis spätestens 31. Oktober 2007 an Niederösterreichs TT-Schulsportreferenten Franz Sturmlechner zu übermitteln. Mit den Wettkämpfen geht es dann im März 2008 los.

Stanislaw Fraczyk im Interview: "Irgendwann muss Schluss sein" (21.08.2007)



Der Stockerauer Stanislaw Fraczyk (oben im Bild) spricht im Interview mit NÖTTV-Pressereferent Bernhard Garaus über seine wohl letzte Bundesligasaison, warum Werner Schlager ein Denkmal bekommen sollte und wie es ein Jungtalent bis ganz nach oben schaffen kann.

Bernhard Garaus: *Du hast im Sommer bei den Senioren-Europameisterschaften die Goldmedaille im Doppel geholt. Was bedeutet dir dieser Titel?*

Stanislaw Fraczyk: Ich habe gemischte Gefühle über die Europameisterschaften. Einerseits freue ich mich natürlich über die erste Doppel-Goldmedaille für Niederösterreich. Allerdings bin ich auch ein wenig traurig, dass ich im Einzel so früh ausgeschieden bin. Da habe ich auch fix mit einer Medaille gerechnet, da ich ja als Nummer 1 gesetzt war.

Bernhard Garaus: *Woran scheiterte es im Einzel?*

Stanislaw Fraczyk: Im Viertelfinale musste ich mich einem Abwehrspieler aus England geschlagen geben. Jeder weiß, dass ich mir gegen Defensivspezialisten schwer tue. Ich lag zwar 2:1 in Sätzen und 6:4 vorne, das reichte aber leider nicht.

Bernhard Garaus: *Die Liste deiner Erfolge ist sehr lang. Welcher Titel bedeutet dir persönlich am meisten?*

Stanislaw Fraczyk: Vom Gefühl her war der Sieg bei den Paralympics in Athen 2004 der schönste. In Sydney im Jahr 2000 nach meiner Niederlage haben viele gemeint, dass meine Karriere zu Ende ist. Vier Jahre später konnte ich das widerlegen. Insgesamt waren sehr viele schöne Erfolge dabei. Zehn Jahre war ich im polnischen Nationalteam, dreimal wurde ich polnischer Staatsmeister. Danach war ich sechs Jahre im österreichischen Team und holte zwei Staatsmeistertitel. Seit 1980 spiele ich in der Bundesliga in Österreich für Stockerau. Nächstes Jahr würde ich mein 40-jähriges Bundesligajubiläum feiern, die Jahre in Polen dazugerechnet. Ich glaube, das gibt es sonst nirgends auf der Welt.

Bernhard Garaus: *Wie lange willst du noch Tischtennis auf höchstem Niveau spielen?*

Stanislaw Fraczyk: Heuer spiele ich meine letzte Bundesligasaison, obwohl ich vom Niveau wohl noch zwei bis drei Jahre mithalten könnte. Aber irgendwann muss einfach Schluss sein. Dem Behindertensport bleibe ich vielleicht noch erhalten, da habe ich mich noch nicht entschieden. Das hängt auch davon ab, ob es geeignete Mitspieler gibt. Meine Frau Jolanta meinte einmal: "In der Tischtennishalle bist du 35 Jahre alt, aber zuhause bist du wie ein 75-Jähriger!"

Bernhard Garaus: *Wird es in Stockerau auch ohne dich eine Bundesligamannschaft geben?*

Stanislaw Fraczyk: Ja, das ist mein Bestreben. Ich bin wohl der erste ausländische Spieler, der in Österreich einen Bundesligaverein übernimmt. In Stockerau arbeitet der gesamte Funktionärsstab gut zusammen. Der Großteil der Vereine ist ja auf nur einen Mann aufgebaut, das ist in Stockerau

nicht so. Außerdem muss es bei einem solchen Traditionsverein weitergehen. Als Einzelverein sind wir ja noch immer Rekordmeister. Österreich und Stockerau haben mir sehr viel gegeben, jetzt kann ich etwas zurückgeben.

Bernhard Garaus: *Du hast in deiner langen Karriere schon viele Spieler kommen und gehen gesehen. Siehst du in Österreich einen Nachfolger für Werner Schlager?*

Stanislaw Fraczyk: Es gibt zwei bis drei Leute, die in Frage kommen. Danny Habesohn, Stefan Fegerl oder Dominik Plattner sind Talente, die das Zeug für ganz oben haben. Dass sie dann auch Weltmeister werden können, wird aber trotzdem schwer.

Bernhard Garaus: *Hat sich seit dem Weltmeistertitel von Werner Schlager der Tischtennissport in Österreich verbessert?*

Stanislaw Fraczyk: Sicher, die Breite hat sich verbessert und es setzen mehr Kinder auf ein professionelles Training. Auch die Bedingungen haben sich verbessert. Ich finde, man sollte Schlager ein Denkmal setzen. Schade nur, dass der Weltmeistertitel in Österreich zu wenig gewürdigt wurde. Nichts gegen Skifahren oder andere Sportarten. Aber Weltmeister im Tischtennis zu werden ist sicher schwerer als Olympiasieger in der Abfahrt. Da ist die Konkurrenz viel größer.

Bernhard Garaus: *Was würdest du einem jungen Talent raten, das einmal ganz vorne mitspielen will?*

Stanislaw Fraczyk: Es sollte sich einen guten Trainer aussuchen, der die richtige Technik lehrt. Außerdem sollten sie die Spitzenspieler genau beobachten, denn auch dabei kann man viel lernen. Egoismus gegenüber dem Verein gehört auch dazu, man muss sich weiterentwickeln können. Und das Wichtigste: trainieren, trainieren, trainieren!

Bernhard Garaus: *Was sind deine Stärken und Schwächen im Tischtennis?*

Stanislaw Fraczyk: Meine Stärken sind sicher das Service und der erste Ball, sozusagen ein "Geierspieler". Die größte Schwäche ist sicher meine veraltete Technik. Und meine Teamkollegen meinten: "Eine Hand wie ein Weltmeister, aber Füße wie ein Hausmeister!"

Der NÖTTV dankt Stanislaw Fraczyk für das Interview und wünscht alles Gute für die Zukunft!

Wettspielbericht zum Download verfügbar (25.08.2007)



Spielbericht

<input type="checkbox"/> Herren <input type="checkbox"/> U21 <input type="checkbox"/> U19 <input type="checkbox"/> Damen <input type="checkbox"/> U18 <input type="checkbox"/> U17 <input type="checkbox"/> Senioren <input type="checkbox"/> U16 <input type="checkbox"/> Cup		<input type="checkbox"/> 1-4 <input type="checkbox"/> Heimmannschaft <input type="checkbox"/> A-D		<input type="checkbox"/> 1-4 <input type="checkbox"/> Gastmannschaft <input type="checkbox"/> A-D		ERGEBNIS SIEGER	
Runde	Datum						
Klasse	A (1) Pass-Nr.	B (2) Pass-Nr.	C (3) Pass-Nr.	D (4) Pass-Nr.	1-4	A-D	
Gruppe							1-4 A-D
1 (1) Pass-Nr.	1 A I e	2 B II e	3 C III e	4 D IV e	5 E V e	6 F VI e	7 G VII e
2 (2) Pass-Nr.	8 H VIII e	9 I IX e	10 J X e	11 K XI e	12 L XII e	13 M XIII e	14 N XIV e
3 (3) Pass-Nr.	15 O XV e	16 P XVI e	17 Q XVII e	18 R XVIII e	19 S XIX e	20 T XX e	21 U XXI e
4 (4) Pass-Nr.	22 V XXII e	23 W XXIII e	24 X XXIV e	25 Y XXV e	26 Z XXVI e	27 AA XXVII e	28 AB XXVIII e
Unterschrift Heimmannschaft		Unterschrift Gastmannschaft		Unterschrift Schiedsrichter			

Ab sofort steht der neue Wettspielbericht im PDF-Format zum Download zur Verfügung. Dieser ist nicht nur kostenlos, sondern kann von den Vereinen auch eigenständig in beliebiger Stückzahl reproduziert werden. Er löst den bisherigen Wettspielblock ab und ist zukünftig bei der Durchführung von Wettspielen im NÖTTV zu verwenden. Allfällige Restbestände der alten Drucksorte können natürlich noch aufgebraucht werden.

Gruppensitzung Süd am 10. September 2007 in Biedermannsdorf (27.08.2007)



Der Meisterschaftsreferent der Gruppe Süd, Stefan Straka, lädt am 10. September 2007 ab 18:30 Uhr zur diesjährigen Gruppensitzung. Die Versammlung der Südvereine findet dabei im Gasthaus Wochingerbräu (oben im Bild) in Biedermannsdorf statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Rückblick auf das Sportjahr 2006/2007
3. Ausblick auf das Sportjahr 2007/2008
4. Allfälliges

Die Industrieviertler Mitgliedsvereine werden um zahlreiches Erscheinen zu diesem Treffen ersucht.

Saisoneröffnungsfeier am 8. September 2007 in Gumpoldskirchen (28.08.2007)



Der ATUS Gumpoldskirchen feiert am Samstag, den 8. September 2007, in der ATUS-Halle (Wienerstraße 154c, A-2352 Gumpoldskirchen) das neue Spieljahr und lädt dazu alle Tischtennisfreunde recht herzlich ein.

Ab 18:00 Uhr gibt es Gegrilltes. Die eigentliche Feier mit Musik, Tanz, Cocktails, Longdrinks, Wein, Bier & co beginnt um 20:00 Uhr. Als DJ wird Michael Bohrn von der SG SVS Niederösterreich für Stimmung sorgen. Auch dieses Jahr wird wieder ein kostenloser Shuttleservice von Gumpoldskirchen nach Wien geboten.

Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten.

Ybbsitzer Sommertrainingswoche mit Rekordbeteiligung (31.08.2007)



Eine Woche der besonderen Freizeitbeschäftigung wählten 31 tischtennisbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis siebzehn Jahren und begaben sich Ende Juli 2007 in die Hände erfahrener Trainer.

Um den vielen talentierten Nachwuchsspielern aus dem Schmiedeort Ybbsitz und weiteren der Gruppe West die Chance auf ein qualitativ hochwertiges Training zu bieten, engagierten die Funktionäre heuer bereits zum dritten Mal das ungarische Drei-Mann-Team mit Attila Halmai, Arpad Fodor und Imre Imrik. Für insgesamt 31 Teilnehmer assistierten den Trainerprofis mit Stefan Teufel sowie Gregor und Lukas Zamarin auch drei Landesligaspieler aus dem eigenen Verein.



Das Programm lief täglich nahezu fünf Stunden und inkludierte nach dem Aufwärmen alles, was ein guter Spieler können sollte: Service, Konter, Topspin, Schupfen, Taktik, Einwurf- und Robotertraining. Immer wieder eingestreute Gruppenbewerbe lockerten die anstrengenden Trainingstage auf.



"Mit den ersten Anmeldungen aus St. Peter (7) und Wolfpassing (9) und unseren Ybbsitzern (15) war der Kurs rasch voll besetzt und wir mussten leider einige Spätmelder abweisen", sagt Organisator Ernst Zamarin und ergänzt: "Für den Spielbetrieb benötigten wir mehr als dreihundert Bälle, wobei aber die Schadensquote mit rund 25 % durchaus normal war".

Zum großen Finale standen die jungen Sportler bei einem Abschlussturnier auf dem Prüfstand. Die Banken und Ybbsitzer Geschäftsleute hatten eine Vielzahl von Sachpreisen zur Verfügung gestellt, die an alle Teilnehmer ausgegeben wurden. Für die Pokale dankte der Veranstalter dem Autohaus Mazda Lietz und der Marktgemeinde.

Aufstellungen für OL-Vergleichskampf 2007 fixiert (31.08.2007)



Für den am 8. September 2007, ab 14:00 Uhr, in Pottenbrunn stattfindenden Vergleichskampf der Oberligen haben nun alle drei Teamkapitäne (oben im Bild) die Aufstellungen ihrer Mannschaften fixiert.

Ob die Reihenfolge der letzten beiden Vergleichskämpfe - die Oberliga Süd siegte jeweils vor der Oberliga Nord/Ost und der Oberliga Mitte/West - dieses Mal auf den Kopf gestellt wird, wird sich zeigen. Die Aufstellungen lassen aber auf jeden Fall spannende Spiele erwarten.

Alle Tischtennisbegeisterten sind herzlich eingeladen am 8. September 2007 das Team ihrer Region zu unterstützen. Alle Informationen zum Vergleichskampf sowie die Mannschaftsaufstellungen finden sich auf der zugehörigen Veranstaltungsseite.

Neue Nachwuchs-Kaderordnung verfügbar (31.08.2007)



Im Rahmen der letzten Sportausschuss-Sitzung wurden die Nachwuchskader für den Herbst 2007 eingeteilt. Es gibt ab sofort nur mehr einen Gesamtkader pro Altersklasse, die kategorische Unterteilung (A, B, C) wurde abgeschafft.

Ebenfalls wurde bei dieser Besprechung eine neue Nachwuchs-Kaderordnung beschlossen. Diese regelt die Aufnahme niederösterreichischer Spieler in die Nachwuchskader, legt deren Rechte und Pflichten fest, definiert die möglichen Sanktionen bei Verfehlungen und enthält Richtlinien für die Aufwandsentschädigung. Sie tritt ab 1. September 2007 in Kraft.

Neue Turnierordnung verfügbar (01.09.2007)

In den Sommermonaten beschloss die Verbandsleitung des NÖTTV auf dem Turniersektor diverse Änderungen. Die dadurch notwendige Anpassung der Turnierordnung wurde gleich für eine Neustrukturierung von dieser zum Anlass genommen.

Folgende Änderungen wurden an der Turnierordnung vorgenommen:

- Die Struktur und Nummerierung wurde überarbeitet.
- An den Ranglistenbewerben der Herren (Einzel offen, Einzel LL, Einzel OL) und am Ranglistenbewerb der Damen sind ab sofort alle Spieler, die bei einem Landesverband des ÖTTV gemeldet und spielberichtigt sind, teilnahmeberechtigt.
- Der Zeitraum für die Übermittlung des Homepageberichts bei Verbandsturnieren und geschützten Turnieren wurde auf sieben Werktage ausgedehnt, die Übermittlung der Ergebnislisten, Raster und Starterlisten bei Verbandsturnieren ebenfalls.
- Das Antreten von U11 (Mini)-Spielern bei Verbandsturnieren ist ohne Spielerpass aufgrund möglicherweise zu erwartender rechtlicher Konsequenzen nicht mehr gestattet.
- Die zu übermittelnde Starterliste bei Verbandsturnieren muss nun neben Vorname, Nachname und Verein auch die Passnummer enthalten. Dafür ist bei Nachwuchsspielern das Geburtsdatum nicht mehr anzugeben.
- Die neuen Bezeichnungen für die einzelnen Altersklassen wurden übernommen.
- Die Anzahl der zu setzenden Spieler wurde erweitert.

Sportdirektor Stv. Bernhard Löwenstein zurückgetreten (05.09.2007)



Am 1. September 2007 gab der bisherige Sportdirektor-Stellvertreter des NÖTTV, Bernhard Löwenstein, der Verbandsleitung überraschend seinen Rücktritt aus allen Funktionen bekannt.

Aufgrund einer demnächst anstehenden beruflichen Veränderung war dieser für seine Funktionärskollegen seit längerem bekannte Schritt für den Scheibbser unumgänglich. Als Spieler und Nachwuchstrainer im Dienste der Union Raiffeisen Oberndorf wird Löwenstein vorerst dem Tischtennisport aber erhalten bleiben. Recht herzlichen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit möchte er auf diesem Wege seinen Verbandskollegen sowie den Vereinsverantwortlichen aussprechen.

Die Verbandsleitung bedankt sich auch auf diesem Weg für den immensen Einsatz Bernhards und wünscht ihm für seine privaten und beruflichen Ziele alles Gute.

Ein Nachfolger für die freigewordene Position konnte mittlerweile gefunden werden - er wird nach der VL-Sitzung (nächsten Woche) bekanntgegeben werden.

Ergänzung zur Meisterschafts-Ausschreibung 2007/2008 (06.09.2007)

Zusätzlich zur Meisterschafts-Ausschreibung 2007/2008 veröffentlicht der MuBA wichtige Ergänzungen:

1. Klasseneinteilung in der Gruppe OST laut Vereinbarung der Gruppensitzung vom 13. Juli 2007
2. Erläuterung zum Pflichttermin
3. Durchführungbestimmungen für zentrale Meisterschaften U18, U15 und U13
4. Vereine, die orange Bälle verwenden
5. Änderungen im Datenblatt

Trotz strömenden Regens guter Besuch bei der Gruppensitzung Nord/Mitte (07.09.2007)



Am Donnerstag nahmen in Ziersdorf an der Gruppensitzung Nord/Mitte, zu der Gruppenreferent Mathias Neuwirth geladen hatte, zahlreiche Vereine dieser Region teil.

Nach einer kurzen Begrüßung gab Neuwirth einen kurzen Rückblick auf das vergangene Sportjahr. Danach wurde ein Überblick über die Änderungen in der Meisterschaftsausschreibung den Vereinen präsentiert. Hier brachten die Vereine zahlreiche Wünsche und Vorschläge ein. Folgend wurde die Klasseneinteilung für die kommende Saison besprochen.

Nach zweieinviertel Stunden wurde die Gruppensitzung von Neuwirth beendet.

Team Süd holt sich neuerlich Sieg beim Oberliga-Vergleichskampf (09.09.2007)



Der erste sportliche Höhepunkt in der neuen Saison war der am 8. September in Pottenbrunn stattfindende Oberliga-Vergleichskampf. Dem Team der Oberliga Süd gelang dabei die Wiederholung des Vorjahressieges. Mit 58 Gesamtpunkten und einem Satzverhältnis von 82:46 behielten die Spieler der Oberliga Süd die Oberhand gegenüber ihren Kollegen der Oberliga Nord/Ost (50 Punkte, Satzverhältnis 76:54) und jenen der Oberliga Mitte/West (36 Punkte, Satzverhältnis 34:92).



(Team der Oberliga Süd)



(Team der Oberliga Nord/Ost)



(Team der Oberliga Mitte/West)

Nach der Eröffnungsrede und der Vorstellung der teilnehmenden Spieler durch Sportdirektor Walter Ast begann um kurz nach 14:00 der Vergleichskampf, der in zwölf Runden zu je vier Spielen abgewickelt wurde. Die Punktevergabe sah zwei Zähler für einen Sieg sowie einen Zähler für eine Niederlage vor. Über einen Monitor war es den Anwesenden möglich, jederzeit die Ergebnisse und den aktuellen Zwischenstand mitzuverfolgen.

1. Paarkreuz

Vaclav Harca, Nr. 1 des Süd-Teams, war hier mit vier Siegen der überlegene Spieler. Pavol Vejmelka und Dominik Steininger sorgten mit je drei Siegen für einen Punktegleichstand mit Team Süd in diesem Paarkreuz. Die Spieler der Oberliga Mitte/West mussten sich mit sieben gewonnenen Sätzen zufrieden geben.

<i>Oberliga Süd</i>	<i>Oberliga Nord/Ost</i>	<i>Oberliga Mitte/West</i>
Vaclav Harca 4/0	Pavol Vejmelka 3/1	Marcel Petry 0/4
Konrad Manninger 2/2	Dominik Steininger 3/1	Roland Feigl 0/4
14	14	8

2. Paarkreuz

Jürgen Hönigsperger mit vier und Johann Rottensteiner mit drei Erfolgen konnten Michael Riepl (2/2) und Josef Zajic (3/1) etwas distanzieren. Wolfgang Leitzinger und Dieter Weber holten für ihre Oberliga fünf Satzgewinne.

<i>Oberliga Süd</i>	<i>Oberliga Nord/Ost</i>	<i>Oberliga Mitte/West</i>
Johann Rottensteiner 3/1	Michael Riepl 2/2	Wolfgang Leitzinger 0/4
Jürgen Hönigsperger 4/0	Josef Zajic 3/1	Dieter Weber 0/4
15	13	8

3. Paarkreuz

Auch im dritten Paarkreuz kam mit Gerhard Pandur der Dominator aus dem Team Süd. Albert Daubner und Peter Hessel feierten jeweils drei Erfolge. Harald Steininger hielt die Ehre des Teams Mitte/West mit einem gewonnen Einzel hoch.

<i>Oberliga Süd</i>	<i>Oberliga Nord/Ost</i>	<i>Oberliga Mitte/West</i>
Gerhard Pandur 4/0	Mathias Neuwirth 1/3	Harald Steininger 1/3
Albert Daubner 3/1	Peter Hessel 3/1	Wolfgang Plaichner 0/4
15	12	9

4. Paarkreuz

Fabian Friesl glänzte mit einem souveränen 4/0. Michael Bohrn, Oliver Ulrich und der kurzfristig nachnominierte Anton Limlei spielten immerhin ausgeglichen. Otto Schimany und Gerhard Mück durften sich über einen Erfolg freuen.

<i>Oberliga Süd</i>	<i>Oberliga Nord/Ost</i>	<i>Oberliga Mitte/West</i>
Michael Bohrn 2/2	Otto Schimany 1/3	Gerhard Mück 1/3
Fabian Friesl 4/0	Oliver Ulrich 2/2	Anton Limlei 2/2
14	11	11

Viele knappe Entscheidungen - so wurden 13 Spiele erst im Entscheidungssatz entschieden - sorgten für ein länger als geplant dauerndes Turnier. Gegen 19:00 wurde dem Kapitän des siegreichen Teams der von Vizepräsident Josef Detzer gestiftete Wanderpokal überreicht.



Im Anschluss ging es zum Restaurant Seeblick, in dem der Abend seinen gemütlichen Ausklang fand.

Gruppensitzung Süd erfolgreich über die Bühne gegangen (11.09.2007)



Kurz vor Meisterschaftsbeginn lud Stefan Straka zur Gruppensitzung Süd in Biedermannsdorf, zu der sich Vertreter von 12 Vereinen einfanden. Nach einem Rückblick auf die sportlichen Ereignisse des Vorjahres folgte ein Ausblick auf das kommende Sportjahr 2007/2008. Im Detail wurden die Klasseneinteilungen inkl. zugehöriger Auf- und Abstiegsregelung sowie die Änderungen in der Meisterschaftsausschreibung vorgestellt. Währenddessen und auch im Anschluss warfen die Anwesenden Diskussionspunkte und Fragen auf, die von Stefan Straka und Heinz Strelec beantwortet wurden.

Die um 18:30 begonnene Gruppensitzung wurde um etwa 20:15 beendet.

Andi Vevera lädt zum Turnier ... (11.09.2007)



Das 16. Senioren Rollstuhl-Turnier und die Landesmeisterschaften für Rollstuhlfahrer finden am 10./11. November des Jahres im Rehab-Zentrum / Klosterneuburg statt.

Leider kann dieses Jahr die bewährte Zusammenlegung der Rollstuhl- / Allgemeinen Landesmeisterschaften nicht erfolgen, das Platzangebot ist leider nicht ausreichend. Trotzdem würden sich die KollegInnen von Andi sehr über den Besuch des einen oder anderen Schlachtenbummlers freuen.

Max Binder ist neuer Sportdirektor Stv (12.09.2007)



In der heutigen Sitzung der Verbandsleitung wurde Max Binder in den Vorstand des NÖTTV kooptiert. Er tritt die Nachfolge des vor kurzem zurückgetretenen Bernhard Löwenstein an.

Max Binder, aktiver Spieler bei SVS Niederösterreich ist im Verein seit einigen Jahren als Nachwuchsverantwortlicher eingesetzt. Die Betreuung des niederösterreichischen NW-Kaderspielers Georg Schwarzmann machte ihn mit der (nieder-)österreichischen Nachwuchsszene bestens vertraut. Diese Erfahrung ist Voraussetzung und Grundstein für seine zukünftige Tätigkeit im NÖTTV.

Die Verbandsleitung wünscht seinem neuen Mitglied alles Gute und viel Erfolg ...

Die Wahl des besten Urlaubsbildes 2007 hat begonnen (12.09.2007)



Die Online-Wahl zur [Aktion "Urlaubsbild 2007"](#) powered by [gosports.at](#) ist angelaufen. Jeder Besucher der NÖTTV-Homepage kann nun für seinen persönlichen Favoriten unter den 32 eingesandten Bildern eine Stimme abgeben. Die Online-Wahl läuft bis zum 17. September 2007 um 12:00 Uhr. Danach werden die Hauptpreise - Gutscheine in Höhe von 50, 30 und 10 Euro einzulösen bei [GoSports](#) - an die drei Gewinner übergeben.

Neuerungen im Ergebnisdienst (14.09.2007)

Spielbericht / 1. Teil

Liga: Runde: **WIRDA gegen WIRDS**

Spieler: Datum:

diesen Bericht nur zum Erstellen eines neuen / lesaren Spielberichtes bestätigen

Spielbericht / 2. Teil

NMK	Spieler1	Spieler2	P1	P2
1	KÖGLER Leopold	KRAFT Andreas	3	0
2	LEOPOLD Thomas	STEINWILLNER Josef	3	0
3	RIESS-Walter	DEMEL Rainer	1	3
4	LEOPOLD/KÖGLER Doppel	STEINWILLNER/DEMEL Doppel	3	2
5	LEOPOLD Thomas	KRAFT Andreas	3	0
6	KÖGLER Leopold	DEMEL Rainer	3	0
7	RIESS-Walter	STEINWILLNER Josef	3	0

Ein Jahr nach Einführung des Ergebnisdienst gibt es wieder einige Erweiterungen. Die am meisten gewünschte Eingabe der **Spielernamen der Doppelpaarungen** ist nun möglich und sollte in Zukunft auch so verwendet werden. Wir bitten auch, die bereits eingegebenen Spielberichte entsprechend zu korrigieren. Die Vorgangsweise der **Zuordnung der Doppelpartner** und die Vorgangsweise zum Korrigieren bereits eingegebener Spielberichte sind in der aktualisierten Anleitung zum Ergebnisdienst beschrieben.

Weitere Neuerungen, die zum Teil schon während der letzten Spielsaison eingefügt wurden, sind die mögliche **Trennung der Hin- und Rückrunde** (Tabelle und Rangliste) sowie die Darstellung einer **Kreuztabelle**.

Wir bitten auch noch einmal alle Verantwortlichen, die Bestimmungen und Vorgangsweisen bei **"nicht antreten"** und **"w.o. Spielen"** in der Anleitung zum Ergebnisdienst zu beachten.

Die Wahl des besten Urlaubsbildes 2007 ist beendet (18.09.2007)



312 Stimmen wurden bei der Online-Wahl zur [Aktion "Urlaubsbild 2007"](#) powered by [gosports.at](#) abgegeben. Sieger wurde Stefan Menrath mit einem Bild aus Parga (Griechenland).

Die Namen der Sieger wurden der Firma [GoSports](#) bekannt gegeben. Die Gutscheine in Höhe von 50, 30 und 10 Euro liegen dort auf und können von den Siegern eingelöst werden.

Endergebnis

1.	50€	Bild 31	Stefan Menrath: Parga (Griechenland)	133x
2.	30€	Bild 13	Christoph Lehner: Niedere Tauern/Tamsweg (Salzburg)	48x
3.	10€	Bild 6	Florian Pamperl: Nessebar (Bulgarien)	28x
4.		Bild 29	Georg Hengl-Weinmayer: Königspitze (Italien)	24x
5.		Bild 26	Bernhard Löwenstein: Scheibbs	22x
6.		Bild 3	Michael Schmid: Zeiselmauer	18x
7.		Bild 28	Georg Hengl-Weinmayer: Königspitze (Italien)	7x
8.		Bild 7	Florian Pamperl: Sonnenstrand (Bulgarien)	6x
		Bild 24	Friedrich Hönigsperger: Waidhofen/Thaya	6x
10.		Bild 1	Alfred Stranimaier: Lesachtal (Kärnten)	5x
11.		Bild 5	Annika Blutsch: Waldheim	3x
		Bild 18	Thomas Veith: Schielleiten (Steiermark)	3x
13.		Bild 22	Thomas Veith: Pöllauberg (Steiermark)	2x
14.		Bild 4	Annika Blutsch: Waldheim	1x
		Bild 9	Christoph Lehner: Niedere Tauern/Tamsweg (Salzburg)	1x
		Bild 10	Christoph Lehner: Niedere Tauern/Tamsweg (Salzburg)	1x
		Bild 17	Thomas Veith: Schielleiten (Steiermark)	1x
		Bild 19	Thomas Veith: Schielleiten (Steiermark)	1x
		Bild 20	Thomas Veith: Pöllauberg (Steiermark)	1x
		Bild 30	Georg Hengl-Weinmayer: Wallis (Schweiz)	1x

TT-Schnuppertraining begeistert Altenmarkter Volksschüler (20.09.2007)



Am 17. September 2007 stellte der SKV Altenmarkt seine Sportart den Schülern und Schülerinnen der Volksschule vor. In einem vierstündigen Schnuppertraining erfuhren die knapp 100 Kinder Grundkenntnisse im Tischtennis und konnten bei verschiedenen Stationen selbst aktiv werden. Dazu gehörten in erster Linie Übungen mit Ball und Schläger, der Einwurf, ein Ringerl und Zielwerfen, das den Teilnehmern großen Spaß machte. Egal, ob die Kinder den Ball mit dem Schläger trafen oder verfehlten oder die herumliegenden Bälle einsammelten, alle waren mit Begeisterung und Eifer bei der Sache. SKV-Obmann Bernhard Chladek zeigte sich übergücklich über den TT-Vormittag: "Mit unserem Schnuppertraining haben wir unser Ziel erreicht. Wir konnten den Kindern einen kleinen Einblick in den Tischtennissport vermitteln, der für manche sicherlich ein Anreiz zum Weitermachen ist. Einige Talente konnten auf jeden Fall gesichtet werden. Herzlich bedanken möchte ich vor allem bei der Direktorin der Volksschule Altenmarkt, Frau Dir. Elisabeth Zuckerstätter, sowie allen Lehrerinnen, die uns die Möglichkeit für die Veranstaltung geboten haben, sowie bei allen Mithelfern des SKV Altenmarkt!"

Zentrumstraining Nord hat begonnen (22.09.2007)



Mit zwei neu teilnehmenden Vereinen hat das Zentrumstraining Nord begonnen. Neben Großdietmanns, Litschau, Rappottenstein und Waidhofen/Thaya nehmen nun auch die Vereine aus Langschlag und Ottenschlag am Training teil.

Vergangen Donnerstag gab es bereits das zweite Training in der Region Nord. Dieses fand zum ersten Mal in Ottenschlag statt und wurde von zahlreichen Nachwuchsspiern besucht.

NÖTTV-Ranglistenturnier "Anton Köckeis" in Tulln (23.09.2007)



Beim diesjährigen NÖTTV-Ranglistenturnier zum Gedenken an Anton Köckeis wurde trotz des spätsommerlichen Schönwetters ein Rekordergebnis erzielt. 78 Spieler aus 29 Vereinen kamen in die Rosenstadt, um in insgesamt 13 Bewerbungen um die begehrten Ranglistenpunkte zu kämpfen. In der offenen Klasse holte sich der Bundesligaspieler Peter Zahradnik vom TTV Wr. Neudorf 1947 den Sieg. Die hochklassige Besetzung war Garant für Tischtennisport vom Feinsten.

Erfreulich für den Veranstalter: In allen Bewerbungen konnten die Teilnehmer der Spielgemeinschaft gut mithalten und lieferten auch so manche Überraschung. Hervorzuheben war im Besonderen der Tullner Nachwuchsspieler Conrad Miller, der sich im Jugendbewerb (der allerdings kein Ranglistenbewerb war) erst im Finale geschlagen geben musste. Obmann Robert Ringel und Schriftführer Michael Schmid waren mit dem Ergebnis der Veranstaltung überaus zufrieden. Auch die Teilnehmer versicherten, gerne wieder im nächsten Jahr nach Tulln kommen zu wollen.

Oberndorfer TT-Homepage in neuem Look (25.09.2007)

Union Raiffeisen Oberndorf
Sektion Tischtennis

STARTSEITE :: Nachrichten vom 24.09.2007

Herren Landesliga: Remis im Westderby gegen Ybbsitz

Oberndorfs Landesliga-Herren haben sich endlich in der Tabelle angeschrieben. Im Schlagerspiel gegen den Vorjahreszweiten Ybbsitz erreichten die Meißler ein Unentschieden und boten dabei eine recht gute Leistung.
>> mehr

Herren Unterliga West: Starker Beginn von Oberndorf 2 beim 6:3-Sieg gegen Gaming 2

Die zweite Oberndorfer Gambur strebt einen Spitzerschnitt in der Unterliga an. Deshalb ging man gegen Gaming 2 auf einen hohen Sieg los. Ein schneller 4:0-Vorsprung deutete auch auf ein klares Ergebnis hin.
>> mehr

Herren Unterliga West: Unentschieden zwischen Oberndorf 3 und Randegg

Mit einer gerechten Punkteaufteilung endete das Bezirksduell zwischen Oberndorf 3 und Randegg. Mann des Tages war Gerhard Adensamer, der alle drei Einzel für sich entscheiden konnte.
>> mehr

Meisterschaft & Turniere
Vereinsaktivitäten
Mitglieder
Training
Chronik
Bilder
Downloads
Sponsoren
Kontakte
Links
Impressum

Union Raiffeisen Oberndorf
und Lokalmotiv von
OBERNDORF
an der Melk

Passend zu den neuen Trikots, die beim Ägidi-Kirtag in Anwesenheit von Landesrat Josef Plank, Landtagsabgeordneter Toni Erber, Bürgermeister Franz Sturmlechner sowie Vizebürgermeisterin Veronika Schadenhofer übergeben wurden, hat die Union Raiffeisen Oberndorf, Sektion Tischtennis nun auch seinen Webauftritt überarbeitet.

Nicht nur das Look & Feel wurde angepasst, auch die Struktur wurde entsprechend der Veränderungen in den letzten Jahren angepasst. Weiters wird nun bei jedem Aufruf einer der Sponsoren des Vereins eingeblendet. Wie bereits in den letzten Jahren wird es weiterhin eine wöchentliche Aktualisierung der Berichte geben. Durch die strikte Trennung zwischen Daten und Präsentation ist dies für den Webmaster einfach und schnell möglich.

Über Ihren Besuch auf der Homepage würde sich die Union Raiffeisen Oberndorf, Sektion Tischtennis sehr freuen!

EChL: Unerwartete Heimmiederlage von SVS (26.09.2007)



Es war der Abend des Kalinikos Kreanga. Der Grieche im Dienste des französischen Tischtennismeisters G.V. Hennebont TT war hauptverantwortlich für die Heimmiederlage von SVS NÖ in der Tischtennis Champions League. Geboten wurde über lange Zeit weltklasse Sport, das Nachsehen hatte mit 1 - 3 überraschend deutlich die Heimmannschaft.

Es lag an Weltmeister Werner Schlager die Heimpremiere in der heurigen Tischtennis Champions League für den Vorjahresfinalisten SVS NÖ zu eröffnen. Nur wenige Minuten dauerte die Unsicherheit im Spiel des Schwechaters, gerade genug Zeit für den jungen Polen Daniel Gorak den ersten Satz für sich zu entscheiden. Mit dem folgenden Seitenwechsel übernahm Schlager das Kommando in der Wolkersdorfer Schlossparkhalle und gab es erst knappe 30 Minuten später wieder ab. Der Endstand der ersten Partie lautete wunschgemäß 3 - 1 für Schlager und SVS NÖ. Doch mit dem anschließenden Auftritt von Kalinikos Kreanga war leider Schluss mit den Erfolgen für die Niederösterreicher.

Kalinikos Kreanga nicht zu schlagen

Sowohl Defensivkünstler Chen Weixing, als auch Werner Schlager blieben gegen den Griechen ohne Satzerfolg. Die beiden Punkte waren - in Verbindung mit dem schwachen Auftritt von SVS-Legionär Kan Yo - die Basis für den überraschenden Erfolg des französischen Meisters. "Nach meiner Materialumstellung habe ich noch nicht mein gesamtes Schlagrepertoire zur Verfügung, da ist es gegen einen Top-Spieler wie Kreanga natürlich extrem schwierig. Noch dazu, wenn der sich in blendender Form präsentiert", so Werner Schlager unmittelbar nach Ende der Partie. Dabei boten Schlager und Kreanga Tischtennis vom Feinsten. Sehenswerte Ballwechsel und trotz des klaren Ergebnisses von 3 - 0 für den Griechen spannende Sätze.. "Werner hatte im zweiten und dritten Satz jeweils eine Chance. Vor allem nach der Abwehr von vier Matchbällen hofften wir alle bei Satzball für uns noch auf einen Umschwung. Leider konnte Kreanga immer erfolgreich dagegen halten", resümiert SVS NÖ Manager Hans Friedschröder.

Schon am 28.9.2007 geht es in der Champions League weiter, die Schwechater treten auswärts gegen Frickenhausen an.

SVS NÖ - G.V. Hennebont TT 1:3

Werner Schlager - Daniel Gorak	3 - 1 (8-11, 11-4, 11-5, 11-8)
Chen Weixing - Kalinikos Kreanga	0 - 3 (6-11, 9-11, 5-11)
Kan Yo - Bai Fengtian	1 - 3 (11-9, 6-11, 6-11, 5-11)
Werner Schlager - Kalinikos Kreanga	0 - 3 (4-11, 9-11, 11-13)

Vorstellung unserer Mitgliedsvereine (27.09.2007)



Die im letzten Jahr gestartete Aktion "Vorstellung aller Mitgliedsvereine auf der NÖTTV-Homepage" soll auch heuer wieder für zusätzliche Informationen auf unserer Webseite sorgen. Durch diese Aktion soll es allen Mitgliedsvereinen ermöglicht werden, sich der niederösterreichischen Tischtennisgemeinde in breiter Öffentlichkeit vorzustellen.

29 Vereine haben die Gelegenheit bereits im Vorjahr genutzt. Ihre Vorstellungen sind natürlich nach wie vor auf unserer Homepage unter [Vereine](#) durch Klick auf das "Leinwandssymbol" beim jeweiligen Verein abrufbar.

Ab 15. Oktober 2007 wird im Rahmen dieser Aktion wiederum wöchentlich die Vorstellung von bis zu 3 Vereinen auf der NÖTTV-Homepage veröffentlicht. Alle NÖTTV Vereine die noch keine Vereinsvorstellung auf der NÖTTV Homepage haben, wurden bereits per Email benachrichtigt wann der genaue Veröffentlichungstermin für Ihren Verein ist. Sollte ein Mitgliedsverein die Möglichkeit der Vorstellung nicht nutzen wollen, dann ist kein explizites Abschreiben vonnöten. Bedingt durch die Nichtübermittlung der Vorstellungsdaten ist ersichtlich, dass dieser Verein auf seine Vorstellung derzeit verzichtet.

EChL: SVS zurück auf der Siegerstrasse (28.09.2007)



Die Mannschaft von SVS NÖ hat sich heute Abend in Frickenhausen für die Heimmiederlage letzte Woche gegen Hennebont revanchiert. Mit einem deutlichem 3 - 0 Auswärtssieg sind die Niederösterreicher zurück auf der Siegerstrasse.

Werner Schlager zelebrierte seinen 35. Geburtstag heute in Frickenhausen auch am Tischtennistisch. Dabei setzte er seine Erfolgsserie gegen Ma Wenge fort, startete mit dem 3 - 1 Sieg über den chinesischen Legionär in Diensten des TTC Frickenhausen den Siegeslauf der Schwedater. "Heute hat einfach wieder alles gepasst. Alle waren Top in Form, wir sind unserer Favoritenrolle gerecht geworden und liegen wieder im Plan", so SVS-NÖ Manager Johannes Friedschröder unmittelbar nach dem Spiel aus Frickenhausen.

Keine Blöße

Nach Schlager waren es Ryu Seung Min gegen Bastian Steger ebenfalls mit 3 - 1 und Chen Weixing gegen Bojan Tokic mit einem glatten 3 - 0 Erfolg, die den makellosen Auswärtssieg von SVS NÖ fixierten. Vor der vierten Runde, die erst Ende November über die Bühne geht, liegen die Schwedater wieder voll im Champions League Plan.

TTC Frickenhausen - SVS NÖ	0 - 3
Ma Wenge - Werner Schlager	1 - 3 (4-11, 11-7, 7-11, 6-11)
Bastian Steger - Ryu Seung Min	1 - 3 (7-11, 13-15, 11-4, 6-11)
Bojan Tokic - Chen Weixing	0 - 3 (6-11, 4-11, 3-11)

Neue Gelegenheit zur Schiedsrichterprüfung (01.10.2007)



Bei der kommenden Landesmeisterschaft gibt es wieder die Möglichkeit, die erste Stufe zur Schiedsrichterausbildung zu absolvieren. 6 Kandidaten haben sich bereits angemeldet, für weitere besteht noch die Gelegenheit

Die Prüfung zum Landesschiedsrichter wird auf Landesebene jeweils im Herbst im Rahmen der NÖ. Landesmeisterschaften abgehalten. Eine Anmeldung für die Prüfung, die sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammensetzt, ist an den NÖTTV-Schiedsrichter-Referenten [Mag. Axel Fischer-Colbrie](#) zu richten. Dieser sendet daraufhin die Prüfungsunterlagen zu. Bei Interesse ist auch vorher ein gemeinsames Treffen aller Prüflinge für die Prüfungsvorbereitung möglich. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten die Teilnehmer den NÖTTV-Schiedsrichterausweis, die NÖTTV-Schiedsrichterkrawatte, das ÖTTV-Handbuch und ein Schiedsrichterset.

Ausschreibung für NÖ. LM 2007 verfügbar (01.10.2007)



Am 10./11. November 2007 finden in Wiener Neudorf die diesjährigen NÖ. Landesmeisterschaften im Tischtennis statt. Am Samstag gelangen dabei die Bewerbe der Allgemeinen Klasse, am Sonntag dann die des Nachwuchses zur Austragung. Titelverteidiger in der Allgemeinen Klasse sind Vorjahres-Überraschungssieger Mario Gruber und Judith Herczig (beide SVS).

Da sich die im Vorjahr erstmals durchgeführte Startbeschränkung bewährt hat, ist diese auch heuer wieder in der Ausschreibung zu finden. Teilnehmen darf nach wie vor jeder Spieler eines niederösterreichischen TT-Vereines, allerdings nur in einer bestimmten Anzahl an Einzelbewerben.

Die Nennungen für die Landesmeisterschaften können auch heuer wieder auf digitalem Wege mittels PDF-Formularen abgegeben werden. Nennschluss ist am 25.10.2007.

Die Homepage lebt - neuer Rekord an Zugriffen (08.10.2007)



Im September gab es wieder einen neuen Rekord an Zugriffen auf die Homepage des NÖTTV. Erstmals stieg die Anzahl an Zugriffen auf über eine halbe Million.

Genaugenommen wurden von 12574 unterschiedlichen Besuchern (IP-Adressen) bei 34822 Besuchen 440676 Seiten aufgerufen. Dabei wurden bei 647319 Zugriffen 12,6 GB heruntergeladen. Die meisten Zugriffe erfolgten erwartungsgemäß auf den Ergebnisdienst, aber auch News und Gästebuch werden regelmäßig besucht.

update 9.10.2007:

Laut Alexa.com, der anerkannten Ranking-Website, ist der NÖTTV weltweit unter den 500.000 und österreichweit unter den 2.000 bestbesuchten Webseiten. Von den deutschsprachigen Tischtennisseiten belegen wir den 13. Platz und **in Österreich sind wir die Nummer 1 der Tischtennisseiten.**

Zugriffsstatistik für die NÖTTV Homepage im Zeitraum Jänner - September 2007

Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2007	4244	11358	116950	206325	2.63 GB
Feb 2007	5142	14752	177101	299876	3.82 GB
März 2007	7327	20841	266047	435266	5.07 GB
Apr 2007	6618	18198	224921	376831	5.01 GB
Mai 2007	4776	12425	127799	286907	3.93 GB
Juni 2007	3236	7857	73466	146950	3.00 GB
Juli 2007	5231	12390	87182	166752	3.06 GB
Aug 2007	9344	24739	177241	282047	5.51 GB
Sep 2007	12574	34822	440676	647319	12.63 GB

Dr. Dieter Baurecht ist neuer Schriftführer-Stv. (09.10.2007)



Letzte Woche gab Kurt Stossfellner aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt aus der Verbandsleitung bekannt. Dieter Baurecht, der in den letzten beiden Jahren ausserordentliche Leistungen für den TT-Sport in Niederösterreich erbracht hat (Homepage, EDV, Schiedsrichterprüfung, Übungsleiterkurse, NW-Arbeit, MS-Abwicklung etc.) wurde von der Verbandsleitung einstimmig ins Team kooptiert. Der NÖTTV dankt dem scheidenden Mitglied Kurt Stossfellner für seine bisherige Arbeit im Verband (er wird selbstverständlich weiterhin als Funktionär im NÖTTV / Innovationsausschuss bleiben) und wünscht dem neuen Schriftführer-Stv. Dieter Baurecht von der Sportunion St. Andrä-Wördern alles Gute für seine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Beglaubigung WTRA2 - ALLH1 (OL Mitte/West) (11.10.2007)

Das Spiel WTRA2 - ALLH1 der Oberliga Mitte/West wird mit dem ursprünglichen Ergebnis 6:1 beglaubigt.

Begründung des MUBA: Da aus der Meisterschaftsausschreibung nicht eindeutig hervorgeht, dass die Ersatzspieler-Regelung für Spiele zwischen Mannschaften desselben Vereins nicht zulässig ist und eine unklare Regelung nicht zu Lasten der Vereine ausgelegt werden darf, erfolgt dieser Beschluss durch die Verbandsleitung.

Für folgende MS-Ausschreibungen wird festgehalten, dass die Ersatzspieler-Regelung bei vereinsinternen Duellen nur mehr in der ersten Mannschaft angewendet werden darf.

Der Spieler Hans-Peter Wuttke ist daher nicht an die erste Mannschaft gebunden, sondern an die zweite Mannschaft durch seinen Einsatz in der zweiten Spielrunde. Der Spieler ist jedoch bei seinem nächsten Einsatz sofort in der ersten Mannschaft gebunden, wie übrigens jeder andere Spieler auch, der aus der zweiten Mannschaft in die erste Mannschaft hinaufspielt, da WTRA1 und WTRA2 in der selben Liga/Klasse spielen.

Ausgangslage: Der Spieler Wuttke hat in der ersten Runde bei WTRA1 als Ersatzspieler mit "E" gespielt. Danach hat Wuttke in der zweiten Runde gegen ALLH1 bei WTRA2 gespielt. Hier war die Frage ob er das eigentlich durfte nachdem er in der ersten Runde schon bei WTRA1 gespielt hat.

Gutes Abschneiden der NÖTTV-Spieler/innen in der Nachwuchs-Superliga (11.10.2007)



Aus Sicht des NÖTTV, kann man mit dem Abschneiden unserer Teilnehmer an der ersten Serie der Nachwuchs-Superliga 2007/08 in der Steiermark zufrieden sein. Obwohl es leider mehr Absteiger/innen als Aufsteiger/innen gibt, gelang doch einer hohen Zahl an Spieler/innen der Gruppenerhalt.

Gruppen männlich:

Peter Schada hielt sich erwartungsgemäß in der ersten Gruppe. Auch Jürgen Hönigsperger erreichte knapp aber doch das Ziel sich in der zweiten Gruppe zu halten! Sehr erfreulich, dass Alexander Reitner den Aufstieg von der dritten in die zweite Gruppe geschafft hat. Christoph Strelec konnte sich in der vierten Gruppe halten, was man sicher auch als Erfolg bewerten kann. Richard Chen und Dominik Prankl sind leider wieder in den Landesverband abgestiegen. Lukas Bäcker verpasste als Vierter der fünften Gruppe nur knapp den Aufstieg. Hannes Sturmlehner konnte sich knapp aber doch in der fünften Gruppe halten. Christopher Krämer hielt sich sicher in der sechsten Gruppe, während Christian Hoffellner und Stefan Petrovic leider wieder in den Landesverband absteigen müssen. Michael Kufmüller, Odysseas Ovadias, Frank Gschiegl, Lukas Schöpfberger und Mathias Schöppich schafften den Verbleib in der siebenten Gruppe. Leider nicht gelungen ist dies Felix Scharf, der somit wieder in den Landesverband absteigen muss.

Einsteiger männlich:

Erfreuliches gibt es auch von den Einsteigern zu berichten. Bei den Jugend-Einsteigern schaffte Alexander Strelec den Aufstieg und auch ein zweiter Jugendspieler des NÖTTV wird sich darüber noch freuen dürfen. Das entscheidende Spiel zwischen Thomas Coufal und Michael Schweiger findet im Rahmen der NÖ. Landesmeisterschaften in Wr. Neudorf statt (der Nachtrag wurde erforderlich, da die Turnierleitung die Vorgruppen falsch auswertete, wodurch es zu falschen Semifinalpaarungen kam). Auch bei den Schüler-Einsteigern darf sich der NÖTTV mit Thomas Daxböck freuen, der bei seinem ersten Antreten souverän den Aufstieg in die sechste Gruppe schaffte.

Gruppen weiblich:

Bei den Mädchen gab es Licht und Schatten. Unsere einzige Vertreterin in der ersten Gruppe, Karin Scharner, schaffte problemlos den Klassenerhalt. Marianne Schwaiger sowie Nicole Brunner müssen leider von der zweiten in die dritte Gruppe absteigen. Sehr bedauerlich ist das schulisch bedingte Nichtantreten von Andrea Wachter, die dadurch von der zweiten Gruppe in den Landesverband absteigen muss. Kristina Prankl setzte ihre zuletzt starken Leistungen fort und steigt von der dritten in die zweite Gruppe auf. Julia Wieser, Anja Riepl und Anja Türscherl schafften den Verbleib in der dritten Gruppe während Lisa Fuchssteiner leider in den Landesverband absteigen muss.

Einsteiger weiblich:

Sehr erfreulich ist, dass mit Mateja Mijatovic auch ein Mädchen den Aufstieg bei den Unterstufen-Einsteigern geschafft hat.

Herzliche Gratulation an alle erfolgreichen Spieler und Spielerinnen!


Folgend die Ergebnisse aller niederösterreichischen Teilnehmer im Überblick, wobei der Pfeil die Tendenz eines Spielers bezüglich seiner Setzposition vor diesem Turnier anzeigt.

Burschen

Gruppe 1

9.  Peter Schada

Gruppe 2

10.  Jürgen Hönigsperger

Gruppe 3

4.  Alexander Reitner

Gruppe 4


8.  Christoph Strelec

11.  Kai Yi Chen

12.  Dominik Prankl

Gruppe 5


4.  Lukas Bäcker

13.  Hannes Sturmlehner

Gruppe 6

5.  Christopher Krämer


13.  Christian Hoffellner

14.  Stefan Petrovic

Gruppe 7

4.  Michael Kufmüller

5.  Odysseas Ovadias

7.  Frank Gschiegl

11.  Lukas Schöfberger

13.  Mathias Schöppich

14.  Felix Scharf

Jugend-Einsteiger

1-4. Michael Schweiger

1-4. Thomas Coufal

1-4. Alexander Strelec

11. Martin Kinslechner

13. Roman Kiessling

15. Georg Schwarzmann

18. Patrick Günther

25. Wolfgang Klaus

Schüler-Einsteiger

2. Thomas Daxböck

15. Bernhard Schnederle


20. Martin Kern

Unterstufe-Einsteiger




11. Michael Hoffmannsrichter

Mädchen

Gruppe 1

6.  Karin Scharner

Gruppe 2

11.  Marianne Schwaiger
13.  Nicole Brunner
14.  Andrea Wachter

Gruppe 3

3.  Kristina Prankl
5.  Julia Wiesner
7.  Anja Riepl
10.  Anja Türscherl
14.  Lisa Fuchssteiner

Jugend/Schüler-Einsteiger

11. Lisa Baumgartner
14. Annika Blutsch
15. Viktoria Bierbaumer

Unterstufe-Einsteiger

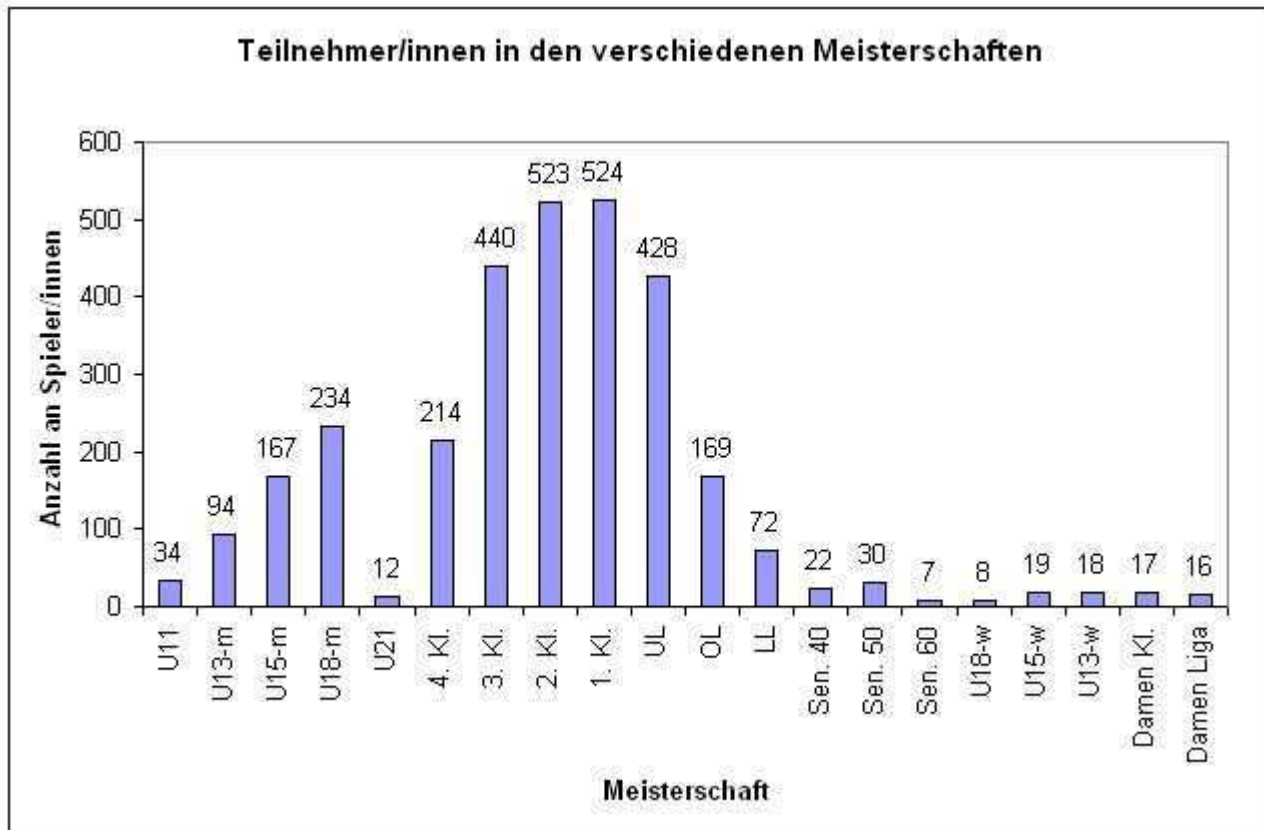
2. Mateja Mijatovic
11. Stefanie Kufmüller

Statistiken zur Meisterschaft 2006/07 (14.10.2007)

Dank unserer neu eingeführten elektronischen Erfassung aller Spiele können nun auch Statistiken die Entwicklung im NÖTTV erfassen. Erstmals wurden nun für die Spielsaison 2006/07 die Daten so ausgewertet, dass die Anzahl der Teilnehmer/innen in den einzelnen Bewerbungen, sowie eine Altersverteilung der Herrenmeisterschaft präsentiert werden kann. Unser ältester Teilnehmer ist übrigens vom Jahrgang 1924, unser jüngster vom Jahrgang 1998!

Teilnehmer/innen in den einzelnen Bewerbungen

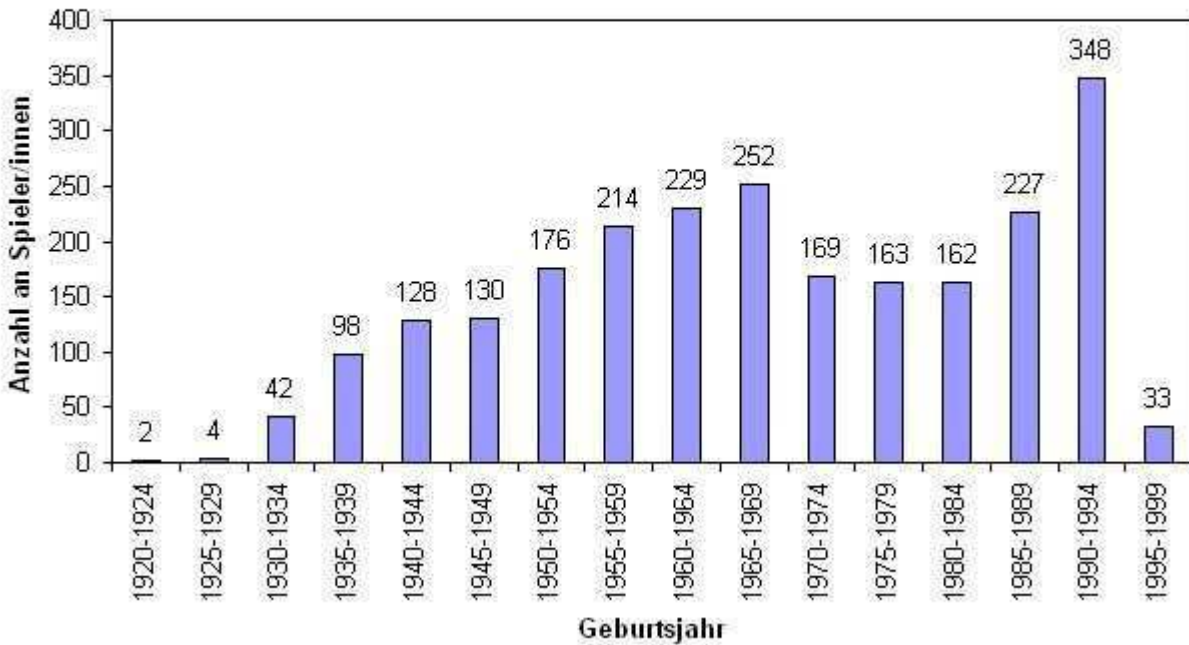
Die folgende Grafik zeigt die Anzahl an Spielerinnen und Spielern die zumindest ein Spiel im entsprechenden Bewerb gespielt haben. Durch die Möglichkeit, dass einzelne Spieler/innen in mehreren Bewerbungen antreten, erhöhen diese natürlich in mehreren Bewerbungen die Säule.



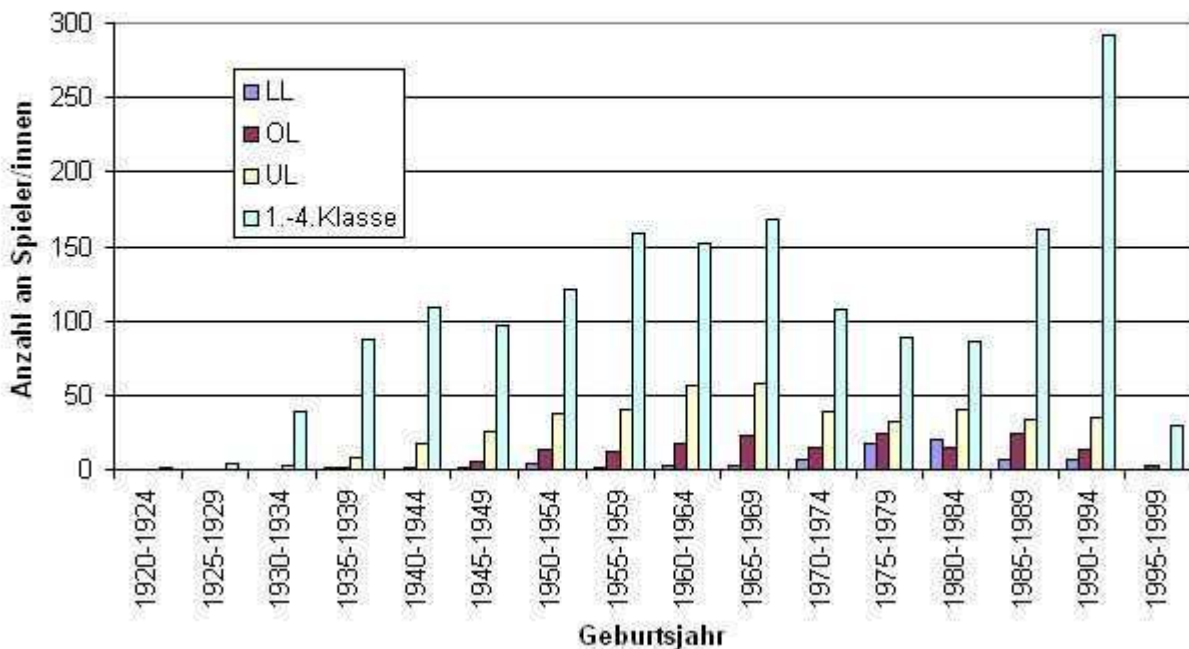
Altersverteilung Herrenmeisterschaft nach Jahrgängen

Für die Herrenmeisterschaft wurde zusätzlich eine Altersverteilung berechnet. Die erste Grafik zeigt die Altersverteilung nach Geburtsjahrgängen als Summe aller Ligen und Klassen, die zweite Grafik trennt LL, OL, UL und Klassen.

**Altersverteilung Herrenmeisterschaft Saison 2006-2007
LL bis Klassen gesamt**



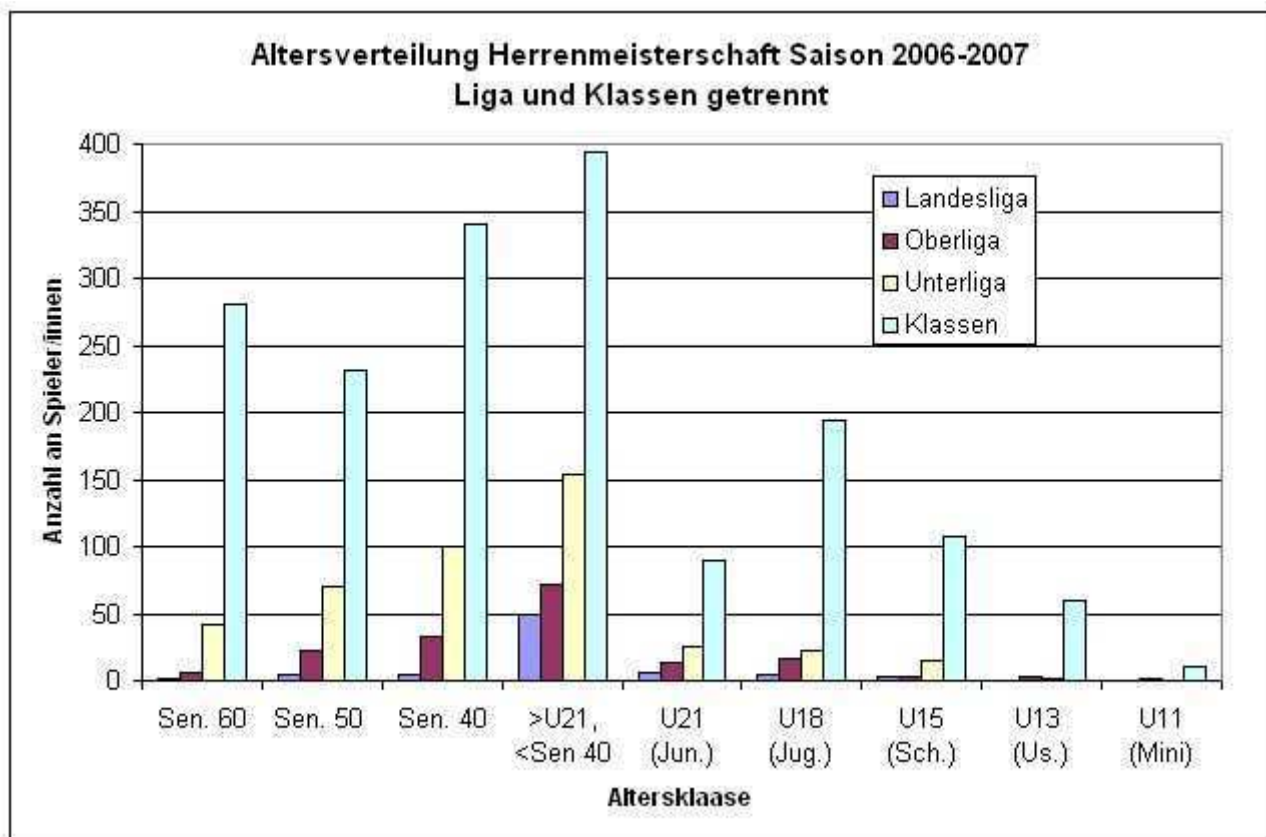
**Altersverteilung Herrenmeisterschaft Saison 2006-2007
Liga und Klassen getrennt**



Altersverteilung Herrenmeisterschaft nach Altersklassen

Zusätzlich zur Altersverteilung nach Jahrgängen wurde für die Herrenmeisterschaft noch eine Altersverteilung nach Altersklassen berechnet. Die erste Grafik zeigt wiederum die Altersverteilung nach Altersklassen als Summe aller Ligen und Klassen, die zweite Grafik trennt für LL, OL, UL und

Klassen.



Andreas Vevera ist Europameister in der Klasse 1 (15.10.2007)



Andreas Vevera holte sich gestern bei den Europameisterschaften in Kranjska Gora (Slovenien) den Europameistertitel in der Klasse 1. Das TT-Aushängeschild des NÖVSV gab in den drei Vorrundenspielen nur einen Satz ab. Im Spiel um den Einzug ins Semifinale traf er auf den Franzosen Ducay den er mit 3:1 besiegen konnte. Nun war es eine reine Nervensache denn der nächste Gegner, der Deutsche Walter Kilger, gewann die letzten internationalen Turniere und schlug dabei auch Vevera. Aber Vevera behielt die Nerven und holte sich mit einem 3:1 Sieg den Einzug ins Finale. Hier traf er auf den "alten Fuchs" Launonen aus Finnland, dem er aber keine Chance ließ und ihn mit einem klaren 3:0 Sieg auf den 2. Platz verwies.

Erfreulich ist auch die Platzierung von Peter Wolf der neu klassifiziert wurde und nun in der Klasse 2 (vorher Klasse 3) startet. Er konnte den 3. Platz erreichen.

Doris Mader scheiterte im Offenen Bewerb im 1/4 Finale und im Einzelbewerb im 1/8 Finale. Nach hartem Kampf musste sie sich im Einzelbewerb der Französin Stephanie Mariage im 5. Satz (-8,-3,7,5,-8) geschlagen geben. Leider konnte Mader krankheitsbedingt nicht in Höchstform spielen.

Auch für Stanislaw Franczyk kam im Offenen Bewerb im 1/8 Finale das frühe Aus. Im Einzelbewerb erging es ihm wie Mader. Er scheiterte ebenfalls unglücklich im 5. Satz (9,-10,7,-8,-9) an seinem französischen Gegner de la Bourdonnaye im 1/4 Finale.

Nun geht es zum Teambewerb, in dem Chancen bestehen weitere Medaillen für Österreich zu holen.

3. Nachwuchsranglistenturnier fand in Waidhofen an der Thaya statt (15.10.2007)



Zum dritten Nachwuchsranglistenturnier des NÖTTV fanden sich in Waidhofen/Thaya 75 Spieler aus 22 Vereinen ein und kämpften um Ranglistenpunkte und Pokale.

Ohne Niederlage sicherte sich Alexander Reitner von der SG Gumpoldskirchen Mödling die Siege in den Bewerb U21 und U18. Thomas Daxböck von der Union Raiffeisen Oberndorf war im Bewerb U15 nicht zu schlagen. Im Bewerb U13 setzte sich überraschend die Nachwuchsspielerin Mateja Mijatovic vom Badener AC vor ihren männlichen Alterskollegen durch. Im Bewerb U11 war Michael Hofmanrichter von der SG Gumpoldskirchen/Mödling erfolgreich.

Thomas Limbeck verstorben (16.10.2007)



Am Samstag, den 13. Oktober 2007 hat Thomas Limbeck den Kampf gegen seine unheilbare Krankheit verloren. Mit ihm ist ein Tischtennispieler, Freund aber vor allem unvergesslicher Mensch von uns gegangen, dessen Einstellung zum Leben und Sport für viele von uns immer Vorbild sein werden.

Thomas, für alle Welt einfach Limbo, war der Inbegriff eines Draufgängers - egal ob Zweiradfahren in jeder Form, Tauchen, Skifahren oder Tischtennis, die Suche nach sportlicher Herausforderung begleitete sein ganzes Leben. Selbst das Wissen um seine Krankheit liess ihn nicht vom Sattel steigen. Doch bei aller Ausgefülltheit seines Lebens waren im Freundes- und Kollegenkreis Ehrlichkeit, Achtung und Menschlichkeit untrennbar mit ihm verbunden. Vor allem für Kinder war er oft "der grosse Freund". Erzählungen aus seinem ereignisreichen Leben liessen so manchen Abend wie im Flug vergehen und so mancher Bubentraum begann.

Unser Mitgefühl gilt in diesen Tagen vor allem seiner Frau Simone und allen anderen Familienmitgliedern. Als Sportverband sind wir unendlich dankbar, dass Leute wie Thomas unserer Jugend soviel Sinn im Sport vermitteln können. Gerade deshalb lebt Limbo in uns weiter!

Zweiter Titel für Andreas Vevera! (20.10.2007)



(Foto vom Einzelbewerb: Launonen FIN, Vevera AUT, Kilger GER)

Andreas Vevera, Hans Ruetp und Josef Entholzer (beide OÖ) holten sich im Teambewerb der Klasse 2 den VIZEEUROPAMEISTERTITEL.

Schon in der Vorgruppe spielte das Österreichische Team hervorragend und schlug im Spiel um den Gruppensieg das favorisierte Team aus Frankreich, die zwar ohne ihren besten Mann (Weltranglisten Nr. 1 Vincent Boury) spielten, aber dennoch als stärker einzuschätzen waren.

Um den Einzug ins Finale trafen sie auf das starke Team aus Deutschland, das in den letzten 4 Jahren bei Großveranstaltungen immer die Nase vorne hatte. Dieses mal aber gelang mit einem 3:2 Sieg eine großartige und beachtenswerte Leistung.

Im Finale traf man auf die Slowaken, die mit dem regierenden Einzel-Europameister aufwarteten und daher schon eine "Macht" darstellten. Nachdem aber nichts zu verlieren war kämpfte das österreichische Team um jeden Punkt. Man verabschiedete sich zwar mit einer 1:3 Niederlage, aber insgesamt gesehen war es eine erfolgreiche Europameisterschaft, denn der letzte Vizeeuropameistertitel im Teambewerb der Klasse 2 liegt doch schon 6 Jahre zurück.

Weitere Ergebnisse im Team:

Klasse 3: Bronze Manfred Dollmann, Harald Fink, Egon Kramminger

Klasse 4: 4. Platz Peter Starl, Günther Unger

Medaillenbilanz:

1 x Gold
2 x Silber
2 x Bronze

Vereinsvorstellung: UTTC Waidhofen/Thaya (25.10.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein **UTTC Waidhofen/Thaya**, dessen Vorstellung von Mathias Neuwirth übermittelt wurde.

Allgemeines

Tischtennis wurde im Rahmen der Sportunion Waidhofen an der Thaya schon seit der Gründung im Jahre 1947 jedoch mit Unterbrechungen gespielt. Erst zu Beginn der 70er Jahre wurde regelmäßig ein Tischtennisbetrieb aufgenommen, eine eigene Sektion gegründet und ab 1978 wurde an der offiziellen Mannschaftsmeisterschaft teilgenommen.

Beginn der Nachwuchsarbeit

Die junge Sektion hat es nicht verabsäumt, Jugendliche im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu trainieren. So konnte der erste große Erfolg mit Wolfgang Hofmann und Reinhold Rehbichler mit dem Einzug ins NÖ. Juniorenmannschaftsfinale gegen den Badener AC erzielt werden. Dadurch konnten weitere Jugendliche für den Tischtennissport begeistert werden.

Durch Fortbildungen (Lehrwartausbildung) konnten die Jugendlichen entsprechend besser trainiert werden und so wurde eine Erfolgsgeschichte im Nachwuchsbereich eingeleitet.

Anfang der 90er Jahre sind folgende Spieler besonders hervorzuheben, die über einen längeren Zeitraum Erfolge erzielt haben: Roland Rubick (Kassier), Stephan Koliha und Mathias Neuwirth (Sektionsleiter). Da die Dichte in Niederösterreich zu dieser Zeit sehr hoch war, war es schwer große Erfolge zu erzielen. So bleibt jedoch die Teilnahme an den Österreichischen Meisterschaften der Unterstufe, Schüler, Jugend und Junioren sowie an den jeweiligen Mannschaftsstaatsligen stets in guter Erinnerung.

Die beiden Spielerinnen Margit Löffler und Karin Gruber haben mit ihren Erfolgen Vereinsgeschichte geschrieben. Beachtliche Erfolge wurden bereits an den ersten Turnierteilnahmen erzielt (Landesmannschaftsmeister Unterstufe und Aufstieg in das Bundesranglistenturnier der Unterstufe). Es folgten viele Landesmeistertitel in der Mannschaft, Landesmeistertitel und Vizelandesmeistertitel in allen Nachwuchsbewerben. Auch standen sich die beiden Spielerinnen oft im Finale gegenüber. Die beiden prägten das Geschehen auf Bundesebene bei den Qualifikations-, Ranglistenturnieren und Österreichischen Meisterschaften. Hier sind der Staatsmeistertitel in der Mannschaft im Schülerbewerb, der österreichische Meistertitel im Jugendmannschaftsbewerb der Jugend durch Margit Löffler, Karin Gruber und Regina Ast (niederösterreichische Spielerin aus Traismauer) sowie der österreichische Meistertitel der Jugend im Einzelbewerb durch Margit Löffler besonders hervor zu heben. Mit Hilfe von tschechischen Spielerinnen konnte auch eine Mannschaft im Damenbewerb geführt werden. Nach Erlangung des Landesmeistertitels im Damenbewerb stieg Waidhofen an der

Thaya in die Damen-Staatsliga B auf. In einer Spielgemeinschaft mit Mödling schaffte Waidhofen an der Thaya den Einzug in die Relegation und den Aufstieg in die Damen-Staatsliga A. Aus zeitlichen und schulischen Gründen der Spielerinnen wurde die Mannschaft jedoch aufgelöst. Auf Grund der Ergebnisse stand Margit Löffler oft in Österreichischen Mannschaften im Nachwuchsbewerb bzw. auch im allgemeinen Bewerb und wurde unter anderen zu einer Jugend-Europameisterschaft und zu einigen internationalen Turnieren in Europa entsandt.

An den FICEP-Spielen (Fédération Internationale Catholique Education Physique et sportive) in Antwerpen (Belgien) nahmen beide Spielerinnen teil.

Aktuelle Situation

Ab der Jahrtausendwende startete ein neuerlicher Boom in der Nachwuchsarbeit. Besonders hervorzuheben sind hier die Namen Maik Bauer, Kai Yi Chen, Manuel Ederer, Daniel Wais und David Wais. Niemals zuvor konnte man im männlichen Nachwuchsbereich so viele Platzierungen bei Landesmeisterschaften und Ranglistenturnieren erreichen. Auch bei österreichweiten Veranstaltungen gaben unsere Nachwuchsspieler eine gute Figur ab und wurden in niederösterreichische Auswahlmannschaften einberufen.

Auch in der Allgemeinen Klasse konnten ab der Jahrtausendwende schöne Erfolge erzielt werden. So gelang durch die Verpflichtung des Stockerauers Michael Kozak in der Saison 2001/2002, der ersten Mannschaft bestehend aus Kozak, Rubick und Neuwirth ohne Punkteverlust erstmals der Aufstieg in die NÖ. Landesliga. Nach einer Saison in der Landesliga musste man aber wieder den Gang in die Oberliga antreten. In der Saison 2004/2005 gelang aber erneut der Aufstieg in die NÖ. Landesliga. Dieses Mal mit einer Mannschaft ausnahmslos bestehend aus Eigenbauspielern (Rubick Roland, Daniel Wais und Mathias Neuwirth).

Turnierveranstaltungen

Vor allem ist man aber auch stolz auf die zahlreich durchgeführten Turniere in Waidhofen/Thaya. Alles begann Mitte der 90er Jahre mit dem Thayatalturnier - einem Ranglistenturnier der Allgemeinen Klasse - das seither ohne Unterbrechung jährlich durchgeführt wurde. 2007 konnte es erstmals aufgrund des Umbaus des Hauptschulturnsaals nicht durchgeführt werden. Es folgten eine Nachwuchssuperliga, Staatsligen, Österreichische Meisterschaften der Schüler und Junioren, eine Landesmeisterschaft und zweimal Union Landesmeisterschaften in Waidhofen an der Thaya. Als regelmäßige Veranstaltungen folgten das Apres-TT-Turnier ab 2001, ein Saisonmannschaftsabschlussturnier an dem Spieler aus ganz Österreich teilnehmen, und seit 2002 ein jährliches Nachwuchsranglistenturnier.

Lehrwarteausbildung 2008 (01.11.2007)



Die Sportakademie Linz plant in Zusammenarbeit mit dem ÖTTV im Herbst 2008 den nächsten Ausbildungslehrgang zum "Staatlich geprüften Lehrwart und Instruktor" für Tischtennis anzubieten.

Termine:

- Anmeldeschluss: 05. September 2008
- Eignungsprüfung: 13. Oktober 2008
- 1. Teil: 13. - 18. Oktober 2008
- 2. Teil: 12. - 17. Jänner 2009
- 3. Teil: Mai/Juni 2009
- Abschlussprüfung: Mai/Juni 2009

Der NÖTTV unterstützt die erfolgreich beendete Lehrwarteausbildung mit einem Zuschuss von 100,- €.

Tischtennisfieber in der Volksschule St. Andrä-Wördern (02.11.2007)



Die Sektion Tischtennis der Sportunion St. Andrä-Wördern lud über 150 Schülerinnen und Schüler der Volksschule zum Tischtennis Schnuppertraining.

Am Freitag, den 19.10.2007 war die Volksschule St. Andrä-Wördern im Tischtennisfieber. Dank der Unterstützung der Volksschuldirektorin Karin Hansal gab sich für die Sektion Tischtennis der Sportunion St. Andrä-Wördern die Gelegenheit, allen Kindern der 2. bis 4. Klasse der Volksschule den Tischtennissport vorzustellen. Tischtennisttrainer Markus Geineder und TT-Sektionsleiter Dieter Baurecht machten von 7:30 - 12:15 mit über 150 Schülerinnen und Schülern der Volksschule und der Privatschule KreaMont einfache Übungen und kleine Tischtennis-Spiele. Viele neue Talente wurden gesichtet, ob sie dann auch den Weg zum Tischtennis Nachwuchstraining in St. Andrä-Wördern finden bleibt noch abzuwarten.



Christoph Strelec im Schüler-Nationalteam bei den ISM in Bratislava (06.11.2007)



Dass es sehr schwer sein würde, zu bescheidenen Erfolgen zu kommen, war von vornherein klar, aber immerhin war die eine odere andere Partie recht ausgeglichen - der Lernfaktor stand jedenfalls im Vordergrund. Als Erfolg für die ÖTTV-Auswahl darf das Überstehen der Qualifikation und der damit erreichten Hauptrunde gewertet werden (Lukas und Milan), Lukas Seidl konnte weiters sogar die zweite Runde erreichen. Auch Derek und Christoph hatten durchaus Chancen auf die Hauptrunde, bei Derek wäre es mit einem um einen Satz höheren Sieg soweit gewesen, Christoph hätte für dieses Ziel *nur* ein 10:6 im 5. Satz finalisieren müssen. Die beste Einzelleistung war aber einer Dame vorbehalten - Carina Kovacs (Steiermark) beendete ganz überraschend ihre Vorrunde als erste und konnte in der ersten Hauptrunde eine Aussenseitererfolg erringen. Eine ganz knappe 5-Satz Partie beendete dann aber ihren *Durchmarsch*. Alles in allem konnte man (nicht zuletzt Dank der Arbeit unserer Bundestrainer Jarek Kolodziejczyk und Andrzej Baranowski einen eindeutigen Aufwärtstrend beim Schülernachwuchs feststellen.

Vereinsvorstellung: ASV Klosterneuburg (12.11.2007)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein ASV Klosterneuburg, dessen Vorstellung von Roland Wertl übermittelt wurde.

Vereinschronik

Im Jahre 1958 wurde der Basketballverein ASC Donau gegründet. Die Errichtung der Babenberghalle mit dem entsprechenden Angebot an Räumen war dann ausschlaggebend, dass sich die damaligen Obmänner Jürgen Peters und Johann Zeilinger entschlossen, eine Tischtennissektion zu gründen.

Die Sektion Basketball löste sich jedoch bald danach auf, weshalb im Verein nur mehr der Tischtennissport ausgeübt wurde.

Noch unter der Leitung von Herrn Jürgen Peters wurde beschlossen, den Namen ASC Donau, welcher keinen konkreten Hinweis auf die Herkunft des Vereines darstellte, auf ASV Klosterneuburg zu ändern.

1973 übernahm der Klosterneuburger Rechtsanwalt Dr. Franz Artmann die Leitung des Vereines und führte diesen - mit den grössten sportlichen Erfolgen - bis 1984.

Seither ist Herr Herbert Katholnig Obmann, dessen grösstes Problem (seit dem Abbruch der ehemaligen Kaserne Leopoldstrasse, wo der Verein ein ständiges Trainingslokal hatte) ein jederzeit zur Verfügung stehendes Spiellokal ist, da ein kontinuierlicher Aufbau durch eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten immer wieder behindert bzw. zunichte gemacht wird. Mittlerweile wurde jedoch im Bundesgymnasium Klosterneuburg, Buchberggasse 31, ein neues Lokal gefunden, wo ausser in den Ferien das ganze Jahr über trainiert werden kann.

Aktuelle Situation(2007)

Derzeit haben wir ca. 40 aktive Mitglieder und nehmen mit 5 Mannschaften an der Meisterschaft teil, 2 davon in der Unterliga.

NÖTTV-Landesmeisterschaften in Wiener Neudorf (12.11.2007)



Im Jubiläumsjahr (60 Jahre Tischtennis in Wr. Neudorf) konnte beinahe die Rekordteilnehmeranzahl des Vorjahres (Austragungsort St. Pölten) erreicht werden. Nach den Begrüßungsworten von Bürgermeister Ing. Christian Wöhrleitner, NÖTTV-Präsident Helfried Blutsch und dem Obmann des TTV Wr. Neudorf, Franz Sellmeister starteten die Hauptbewerbe des Turnieres, die allesamt zu erträglichen Zeiten beendet werden konnten (selbst das Herrenfinale endete noch vor 22:00). Viele spannende Spiele, sowohl bei den Nachwuchsbewerben als auch in der allgemeinen Klasse brachten so manchen Überraschungssieger auf das Stockerl, kein Wunder - war doch diesmal die Dichte der TeilnehmerInnen besonders hoch. Somit musste so mancher Favorit seine Siegesambitionen auf das nächste Jahr verschieben.

Der NÖTTV dankt dem Ausrichter und den Teilnehmern sehr herzlich für den reibungslosen Ablauf und sieht mit grossem Optimismus den Landesmeisterschaften 2008 entgegen.

Alle Ergebnisse sind schon seit gestern online, zu den Bildern geht es hier -> Fotos [NW-Bewerbe](#) und Fotos [allg. Klasse](#)

Medaillenspiegel der Landesmeisterschaft 2007 (16.11.2007)

Mit 51 Medaillen konnte der Süden bei der diesjährigen Landesmeisterschaft als Region am erfolgreichsten abschneiden. Als fleißigster Medaillen sammelnder Verein präsentierte sich jedoch die Union Raiffeisen Oberndorf, die insgesamt 16 "Stockerlplätze" für sich verbuchen durfte.

Für die nachfolgenden Tabellen wurden die Medaillen im Doppel als 0,5 Medaillen für die Mannschaft jedes Doppelpartners gezählt (bei Doppelpartnern des gleichen Vereins also als eine Medaille). Als Ordnungskriterium wurde ein verbreitetes Punktesystem verwendet, dass eine Goldmedaillen mit fünf, Silbermedaillen mit drei und Bronzemedailles mit einem Punkt bewertet.

Werden Allgemeine Klasse und Nachwuchsbewerbe zusammen gezählt ist der Badener AC nach diesem Punktesystem der erfolgreichste Verein mit 49 Punkten und 13 Medaillen, davon allerdings 6,5 mal Gold. Oberndorf folgt mit 36 Punkten und 16 Medaillen an zweiter Stelle vor der SG Gumpoldskirchen/Mödling. Als bester Nord/Mitte Verein erweist sich Sierndorf. Die Region Mitte, vor allem aber die Regionen Ost und Nord sind weit abgeschlagen.

Allg. Klasse + Nachwuchs			Gold	Silber	Bronze	Summe Medaillen	Punkte
1	TT Badener AC	S	6,5	5	1,5	13	49
2	Union Raiffeisen Oberndorf	W	3,5	3	9,5	16	36
3	SG ATUS Gumpoldskirchen + TTC Mödling	S	5	1	2	8	30
4	TTC Guntramsdorf 1985	S	4	1	4	9	27
5	SG TT Amstetten	W	1	4	7,5	12,5	24,5
6	TTV Wr. Neudorf 1947	S	1,5	2	8,5	12	22
7	SV Raika Sierndorf	N/M	1,5	2	5,5	9	19
8	SG SKV Altenmarkt + Union Kaumberg	S	1	2,5	1	4,5	13,5
9	TTV Gottsdorf-Persenbeug	W	0,5	1	3	4,5	8,5
10	SG Union St. Veit/Gölsen + ASKÖ Hainfeld	M	1	1		2	8
11	WSV Traisen	M	1	1		2	8
12	Union Welser Profile Ybbsitz	W	1	0,5		1,5	6,5
13	1. Wr. Neustädter Sportklub Allround	S	0,5	1		1,5	5,5
14	Sportunion Wolfpassing	W		0,5	4	4,5	5,5
15	UTTC Römerquelle Langenlois	N/M		1	2,5	3,5	5,5
16	UTT Sparkasse Waidhofen/Ybbs	W	1			1	5
17	Badener TT Amateure	S		1	0,5	1,5	3,5
18	Union Raika Zistersdorf	O		1		1	3
19	SKVg Pottenbrunn	M			2,5	2,5	2,5
20	Sportunion St. Andrä-Wördern	M		0,5		0,5	1,5
21	SVS Niederösterreich	S			1	1	1
22	TTTV Drösing	O			1	1	1
23	TTV Göstling	W			1	1	1
24	UTTC Waidhofen/Thaya	N			1	1	1
25	SC Sitzenberg/Reidling	M			0,5	0,5	0,5
26	Sportunion Aschbach	W			0,5	0,5	0,5
27	Sportunion Raiffeisenbank	O			0,5	0,5	0,5

	Mistelbach						
28	TTC Bruck/Leitha	S			0,5	0,5	0,5

Für die Zukunft der Vereine ist es sicher auch Interessant die Nachwuchsbewerbe getrennt zu betrachten. Auch hier konnte sich der Badener AC knapp vor Oberndorf durchsetzen. Sierndorf stellt jedoch bereits mit dem 5. Rang den zweitbesten Verein der nicht aus dem Süden kommt.

Nachwuchs			Gold	Silber	Bronze	Summe Medaillen	Punkte
1	TT Badener AC	S	5	2	0,5	7,5	31,5
2	Union Raiffeisen Oberndorf	W	3,5	2	7,5	13	31
3	SG ATUS Gumpoldskirchen + TTC Mödling	S	3	1		4	18
4	TTC Guntramsdorf 1985	S	2	0,5	3	5,5	14,5
5	SV Raika Sierndorf	N/M	1	2	2,5	5,5	13,5
6	TTV Wr. Neudorf 1947	S	0,5	2	3	5,5	11,5
7	TTV Gottsdorf-Persenbeug	W	0,5	1	3	4,5	8,5
8	SG TT Amstetten	W		1	4	5	7
9	Sportunion Wolfpassing	W		0,5	4	4,5	5,5
10	1. Wr. Neustädter Sportklub Allround	S	0,5	1		1,5	5,5
11	Badener TT Amateure	S		1	0,5	1,5	3,5
12	SG SKV Altenmarkt + Union Kaumberg	S		1		1	3
13	UTTC Römerquelle Langenlois	N/M			2	2	2
14	Union Welser Profile Ybbsitz	W		0,5		0,5	1,5
15	Sportunion St. Andrä-Wördern	M		0,5		0,5	1,5
16	Sportunion Aschbach	W			0,5	0,5	0,5
17	TTC Bruck/Leitha	S			0,5	0,5	0,5
18	Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach	O			0,5	0,5	0,5
19	SC Sitzenberg/Reidling	M			0,5	0,5	0,5

Auch wenn man mit den Zahlen ein wenig spielen könnte, sodass sich die Platzierungen einiger Vereine um ein wenig ändern würden, sieht man deutlich, dass der Süden eine dominante Stellung einnimmt, mit der nur einige Vereine aus der Westregion und Sierndorf aus der Region Nord/Mitte mithalten können. Dies wird besonders deutlich, wenn man Medaillen oder Punkte der einzelnen Regionen zusammen zählt.

Gruppe	Medaillen	Punkte
Süd	51	152
West	41,5	87,5
Nord/Mitte	12,5	24,5
Mitte	7,5	20,5
Ost	2,5	4,5
Nord	1	1

Aufkleben von Schlägerbelägen (19.11.2007)



REGELUNG ZUM AUFKLEBEN VON SCHLÄGERBELÄGEN

Das Präsidium des ÖTTV hat am 12.11.2007 festgelegt, dass die unten stehende Regelung sinngemäß auch für alle Veranstaltungen des ÖTTV und seiner Landes-Tischtennis-Verbände Gültigkeit hat.

3.2.4 Kleben

3.2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

3.2.4.2 Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel werden bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben, bei Pro-Tour-Turnieren und Veranstaltungen des Jugend-Circuit durchgeführt. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und seinem Verband gemeldet werden.

Die gegenwärtigen Testverfahren der ITTF, die bereits vor dem 25. Mai 2007 bestanden, werden bei Jugendveranstaltungen bis 1. Januar 2008, bei allen anderen Veranstaltungen bis 1. September 2008 beibehalten. Von diesen Terminen an werden neue Testverfahren eingesetzt, um alle schädlichen flüchtigen Lösungsmittel aufzuspüren.

3.2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss bei allen ITTF-Veranstaltungen ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

"Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

Rekordstarterfeld beim 12. Altenmarkter Nachwuchs-Ranglistenturnier (29.11.2007)

Bereits zum zwölften Mal veranstaltete der SKV Altenmarkt (heuer gemeinsam mit Union Kaumberg als SG TTV Oberes Triestingtal) vergangenen Sonntag sein jährliches NÖTTV-Nachwuchs-Ranglistenturnier. Wie im vergangenen Jahr wurde dieses in der Hauptschule Weissenbach ausgetragen. Mit mehr als 270 Nennungen konnte sich der Ausrichter über das größte Teilnehmerfeld aller Zeiten freuen.



Die Platzierten der Minis (U11) mit Marion Wagner (Nachwuchsbetreuerin der SG TTV Oberes Triestingtal)

Sowohl den Junioren-Bewerb (U21) als auch den Jugend-Hauptbewerb (U18) konnte der Wr. Neudorfer Alexander Strelec für sich entscheiden. Er ist damit der erfolgreichste Spieler des Turniers. Bei den Junioren gewann er das Endspiel gegen den Brucker Lukas Bäcker und im Jugend-Hauptbewerb besiegte er den Mistelbacher Roman Kiessling. Bei den Schülern (U15) triumphierte der Oberndorfer Thomas Daxböck. Im Finalspiel bezwang er in einem wahren Fünf-Satz-Krimi den Wr. Neudorfer Christoph Strelec. In der Unterstufe (U13) und in der Mini-Unterstufe (U11) wurden der Guntramsdorfer Christopher Krämer und der Gumpoldskirchner Michael Hofmannrichter ihrer Favoritenrolle gerecht. Christopher Krämer gewann das Endspiel der U13 gegen den Badener Frank Gschiegl und Michael Hofmannrichter bezwang im Endspiel der U11 den Wr. Neustädter Christian Klemaier.

Helmut Reinecker gewann den Toyota Schipany Freizeit-Cup (30.11.2007)



Bereits Tradition hat das alljährliche Altenmarkter Hobbyturnier, das seit der Gründung der Sektion Tischtennis im Jahre 1977 ausgetragen wird. 1997 übernahm das Autohaus Toyota Schipany erstmals die Patenschaft für das Turnier. Am 24. November 2007 gelangte der Toyota Schipany Freizeit-Cup nun bereits zum elften Mal zur Austragung.

Zum diesjährigen Toyota Schipany Freizeit-Cup fanden sich knapp 20 Teilnehmer in der Turnhalle der Volksschule Altenmarkt ein und waren mit voller Begeisterung bei der Sache! Die meisten Stockerlplätze (drei) gelangen Paul Stejskal aus Weissenbach und Alfred Grandl aus Neuhaus. Alfred Grandl war mit zwei Titeln (Blitz-Bewerb, Triestingtal-Cup) der erfolgreichste Spieler. Irene Reinecker konnte ihren Vorjahrestitel bei den Damen verteidigen. Den Hauptbewerb um den Toyota Schipany Freizeit-Cup gewann der Pottensteiner Helmut Reinecker. Er ließ im Finale dank seiner guten Service dem Altenmarkter Dominique Grandl keine Chance. Paul Stejskal sicherte sich den Titel im Trostbewerb.

5. Oberndorfer TT-Nikolausturnier: 71 Spieler, davon 37 auf dem Stockerl (02.12.2007)



Das Oberndorfer TT-Nikoloturnier bricht alle Rekorde. Zur fünften Auflage vorigen Samstag kamen sage und schreibe 71 Nachwuchsspieler aus Oberndorf und benachbarten Vereinen, die die HS-Turnhalle in einen Hexenkessel verwandelten. Zudem standen in 12 Bewerben gleich 37 verschiedene Spieler auf dem Stockerl.

Den Sieg bei den Jugendlichen holte sich Topfavorit Thomas Daxböck (Oberndorf) mit einem knappen 3:2-Finalsieg gegen seinen Vereinskollegen Dominik Prankl. Dritter wurde der Scheibbser Jakob Reiterlehner vor dem stark spielenden Peter Hauer (Oberndorf).

Andreas Palmetshofer (Allhartsberg) sicherte sich vor Patrick Solböck (Wolfpassing) und Christoph Weninger (Oberndorf) Platz 1 bei den Schülern. Bei den Kindern war Hannes Fussel (Oberndorf) nicht zu schlagen. Die Beste bei den Mädchen war Kristina Prankl (Oberndorf) vor Anja Türscherl (Gottsdorf-Persenbeug) und Karla Bazler (Oberndorf).

Recht gutes Tischtennis zeigten bereits die Anfänger. Allen voran waren es die beiden Ybbsitzer Brüder Klaus und Michael König, die den Oberndorfer Manfred Bruckner auf Platz 3 verweisen konnten.

Die beiden Bewerbe für Hobbyspieler waren fest in heimischer Hand. Patrick Zettel dominierte bei den Schülern vor drei Wieselburgern und Patrick Puchegger hielt bei den Kindern eine rein Oberndorfer Phalanx in Schach.

Im B-Raster durften die Preisträger der Hauptbewerbe nicht mehr mitspielen. Die Siegespokale gingen bei den Wettkampfspielern an Wolfgang Pitzl (Oberndorf), Hobbyspielern an Roman Wurzer (Wieselburg) und Anfängern an Jakob Drescher (Oberndorf).

Jakob Reiterlehner/Philipp Fuchs (Scheibbs/Gottsdorf-Persenbeug) sowie Lukas Lugbauer/Michael Fohringer (Wieselburg/Oberndorf) waren bei den abschließenden Doppelbewerben, bei denen die Paare gelöst wurden, nicht zu schlagen.



Ein Novum war das abschließende "Ringerl" für die Anfänger. Der Rundlauf um den Tisch, der von allen mit Begeisterung aufgenommen wurde, war mit Johanna und Sonja Stroblmayr fest in Randegger Hand.

Der letzte Höhepunkt war natürlich die Siegerehrung. Franz Sturmlechner überreichte mit den beiden Turniermitgliedern Bernhard Löwenstein und Rainer Sturmlechner die begehrten Pokale und der Nikolaus beschenkte alle Spieler mit süßen Leckereien.

Bronzene Ehrennadel für Felix Kuks (03.12.2007)



Dass man den TT-Sport bis ins hohe Alter ausüben kann, beweist Felix Kuks von Union Welser Profile Ybbsitz. Der heute noch aktive Spieler feierte mit seinen Sportfreunden erst vor kurzem seinen 90. Geburtstag.

Kuks spielte in den 80er-Jahren in der 3. Klasse West. Seit vielen Jahren ist er eifriger Besucher der Hobby-Gruppe.

Klubchef Ernst Zamarin hielt bei der Feier die Laudatio und überreichte dem Jubilar im Namen des Vereines einen kunstvoll gedrechselten Holzpokal. Der NÖTTV stellte sich mit der Ehrennadel in Bronze ein, die ihm Vizepräsident Franz Sturmlechner für seine Verdienste und sein Engagement im örtlichen TT-Klub überreichte.

Die sportlichen Aktivitäten von Kuks sind bewundernswert. So ist der rüstige Jubilar bis ins hohe Alter ein begeisterter Rad- und Schifahrer, Schi-Langläufer und während des Sommers auch Windsurfer geblieben.

Der NÖTTV wünscht Felix Kuks alles Gute zu seinem 90er!

Neue Trainingsanzüge für TT-Schulsportreferenten (06.12.2007)



Seit März dieses Jahres ist Raiffeisen der neue Hauptsponsor im Tischtennis-Schulsport. Anlässlich der jährlichen Schulsportsitzung in St. Pölten wurden die Referenten mit neuen Trainingsanzügen eingekleidet.

NÖ-Schulsportreferent Franz Sturmlechner begrüßte bei einem kleinen Festakt die beiden Sponsoringvertreter Friedrich Reitlinger, Direktor der Raiffeisenbank im Erlaufthal, sowie Helge Wöll, Raiffeisen-Marketingleiter der Region St. Pölten, und dankte für ihre Unterstützung. „Ich freue mich in dreifacher Hinsicht. Zum Ersten“, so Sturmlechner, „feiern wir heuer unser 20-jähriges Jubiläum; eine lange Zeit, in der der TT-Schulsport immer mehr Zuspruch gefunden hat. Zweitens haben wir in der heurigen NÖ-Schülerliga-Meisterschaft mit 122 Mannschaften von 56 Schulen eine Rekordbeteiligung. Und drittens können wir dank unseres neuen Sponsors Raiffeisen endlich die Referenten, die ehrenamtlich und vor allem zum Wohle unserer Schüler viele Stunden aufbringen, mit Trainingsanzügen einkleiden. Reitlinger wiederum lobte die Förderung des TT-Schulsports und sicherte für die nächsten drei Jahre die vollste Unterstützung zu.“

Mit einem Arbeitsessen sowie TT-Fachsimpeln klang der vergnügliche Abend aus.



Der NÖTTV dankt Herrn Direktor Friedrich Reitlinger von der Raiffeisenbank im Erlaufthal für die großartige Unterstützung!

Hermine Kindl verstorben (10.12.2007)



Dem NÖTTV ereilte die traurige Nachricht, dass Hermine Kindl am 4. Dezember 2007 im 81. Lebensjahr verstorben ist. Hermine Kindl spielte an der Seite ihres Ehegatten Josef Kindl bei der Union Horn. Sie war eine der erfolgreichsten Handballerinnen in Österreich und übte noch zahlreiche weitere Sportarten aus.

Am 11. Dezember 2007 wird Hermine Kindl am Friedhof in Horn beigesetzt. Die Einsegnung erfolgt in der Aufbahrungshalle des Friedhofes Horn um 14 Uhr.

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Hermine Kindl auch auf diesem Wege sein herzlichstes Beileid aussprechen!

Zufriedenstellendes Abschneiden unserer Nachwuchsspieler/innen bei der 2. Serie der NW-Superliga (10.12.2007)



Sehr zufriedenstellend verlief die 2. Serie der Nachwuchssuperliga in Kärnten. In den Burschengruppen 1-6 konnten sich alle Spieler verbessern bzw. bestätigten ihre Setzung. Die Jugend-Einsteigergruppe wurde zu Niederösterreichischen Festspielen. Bei den Mädchen gab es sehr unterschiedliche Leistungen.

Burschen

Die Gruppen 1-4 fanden in Villach statt. Peter Schada erreicht mit einer überzeugenden Leistung in Gruppe 1 den ausgezeichneten vierten Platz. Eine Überraschung gelang Alexander Reitner mit dem zweiten Platz in Gruppe 2. In Gruppe 4 holte sich Alexander Strelec den Gruppensieg. Thomas Coufal folgte auf Platz 3. Christoph Strelec sicherte sich den siebenten Platz und Richard Chen wurde Neunter.

Die Gruppen 5-7 fanden in Völkermarkt statt. Lukas Bäcker stand in Gruppe 5 unter besonderen Druck, da er den Aufstieg schaffen musste. Mit dem zweiten Platz sollte er dies auch geschafft haben. In Gruppe 6 belegte Thomas Daxböck den ausgezeichneten ersten Platz und Christopher Krämer wurde Vierter. In Gruppe 7 wurden Michael Kufmüller bester Niederösterreicher als Siebenter. Dahinter folgten Odysseas Ovadias und Frank Gschiegl. Felix Scharf und Mathias Schöpich wurden Zwölfter und 13.

Bei der Jugend-Einsteigergruppe Burschen belegten die Niederösterreichischen Teilnehmer die Plätze 1-5. Georg Schwarzmann und Martin Kinslechner sicherten sich den Aufstieg in Gruppe 4. Florian Hofmann schaffte den Aufstieg aus den Unterstufe-Einsteigern in Gruppe 7.

Mädchen

Karin Scharner als stärkste Niederösterreichische Teilnehmerin schaffte die Trendwende nicht und rutschte um weitere drei Plätze ab. In Gruppe 2 war Andrea Wachter die stärkste Niederösterreicherin. Kristina Prankl tat sich bei ihrem ersten Antreten in Gruppe 2 schwer und belegte schlussendlich den 15. Platz. In Gruppe 3 schaffte Nicole Brunner den Sprung auf das Treppchen. Auf Platz Vier folgte Marianne Schwaiger. Ebenfalls auf das Treppchen schaffte es Stefanie Kufmüller bei den Unterstufe-Einsteigern.


Folgend die Ergebnisse aller niederösterreichischen Teilnehmer im Überblick, wobei der Pfeil die Tendenz eines Spielers bezüglich seiner Setzposition vor diesem Turnier anzeigt.

Burschen

Gruppe 1




4.  Peter Schada

Gruppe 2


2.  Alexander Reitner
Jürgen Hönigsperger

Gruppe 3



Gruppe 4

1.  Alexander Strelec
3.  Thomas Coufal
7.  Christoph Strelec
9. Kai Yi Chen

Gruppe 5

2.  Lukas Bäcker
Hannes Sturmlehner

Gruppe 6

1.  Thomas Daxböck
4.  Christopher Krämer

Gruppe 7

7.  Michael Kufmüller
8.  Odysseas Ovadias
9.  Frank Gschiegl
12. Felix Scharf
13.  Mathias Schöppich
Lukas Schöfberger

Jugend-Einsteiger

1. Georg Schwarzmann
2. Martin Kinslechner
3. Patrick Günther
4. Roman Kiessling
5. Dominik Prankl
14. Patrick Münstedt

Schüler-Einsteiger

13. Stefan Petrovic

Unterstufe-Einsteiger

2. Florian Hofmann
4. Roland Kneil
8. Michael Hoffmannsrichter
8. Richard Schallmayer
9. Benjamin Öller

Mädchen

Gruppe 1

9. ⬇️ Karin Scharner

Gruppe 2

6. ⬆️ Andrea Wachter

15. ⬇️ Kristina Prankl

Gruppe 3

3. ⬆️ Nicole Brunner

4. ⬇️ Marianne Schwaiger

7. ⬆️ Mateja Mijatovic

10. ⬇️ Anja Riepl

13. ⬇️ Anja Türscherl

Jugend/Schüler-Einsteiger

10. Anna Aigner

12. Annika Blutsch

Unterstufe-Einsteiger

3. Stefanie Kufmüller

8. Magdalena Zehetner

122 Schulmannschaften sind Rekord! (12.12.2007)



NÖ ist die Nummer 1 im österreichischen Schulsport!

Der TT-Schulsport boomt! Das beweisen eindrucksvoll die großartigen Teilnehmerzahlen an der 21. TT-Schülerliga 07/08. 122 Mannschaften von 56 Schulen haben ihre Nennung abgegeben und werden ab dem 2. Semester ihre Spiele bestreiten. Wie gewohnt geht es von der Bezirks-, über die Regional- bis zur Landesmeisterschaft.

Besonders erfreulich ist die große Zahl an Hobbyspielern, die fast die Hälfte aller Teilnehmer stellen - ein großes Reservoir für die Vereine, das genützt werden sollte.

Meine Bitte richtet sich an alle Klubfunktionäre, die örtliche Schule bei der Organisation und Durchführung der Spiele zu unterstützen. Alle weiteren Infos und Unterlagen dazu sind auf der Schulsport-Seite der NÖTTV-Homepage zu finden.

UNION TT Landesmeisterschaft (13.12.2007)



Auf Initiative der Sportunion St. Andrä-Wördern fand am 8.12 und 9.12.2007 nach 10 Jahren erstmals wieder eine TT Landesmeisterschaft der UNION NÖ statt. An zwei Tagen wurden in 6 Bewerben der allgemeinen Klassen, 2 Seniorenbewerben und 14 Nachwuchsbewerben die Landesmeister ermittelt.

Alle Einzelbewerbe wurden mit Vorrunden und nachfolgendem KO-System ausgetragen, wodurch alle Teilnehmer/innen zu vielen Spielen kamen (insgesamt ca. 350). Der Zeitplan konnte beinahe perfekt eingehalten werden, die letzten Finalsiege wurden dann aber so angesetzt, dass sie als einziges Spiel in der Halle durchgeführt wurden.



Im offenen Bewerb konnte sich der Favorit Albert Wilder (OBER) im Finale klar gegen Roman Holecek (UGÄN) durchsetzen. Auf dem Weg ins Finale musste Wilder allerdings gegen Dominik Steininger (KIRC) über die volle Distanz. Gemeinsam konnten Albert und Dominik dann das Doppel für sich entscheiden.

Auch im Bewerb U18 männlich setzte sich der hohe Favorit Michael Schweiger (UYBS) ohne große Schwierigkeiten durch und gewann auch gleich mit Vereinskollegen Fabian Tatzreiter das Doppel und mit Bernadette Peterseil (WÖRD) das mixed Doppel. Den Bewerb U18 weiblich sicherte sich Nina Metze (LALO) souverän mit 3 Siegen und einem Satzverhältnis von 9:1.



Der erstmals bespielte Turnsaal der Hauptschule bewährte sich auch bezüglich Lichtverhältnissen und vor allem durch die Zuschauertribüne die den zahlreichen Zusehern einen guten Überblick über die Spiele gewährte. Ein umfangreiches Buffet sowie eine Tombola mit tollen Sachpreisen rundete das sportliche Ereignis ab.

Alle Ergebnisse (Sieger und Raster) sowie weitere Bilder des Turniers stehen auf der [Homepage der Sportunion St. Andrä Wördern](#) zur Verfügung.

Entscheidungen des MuBA (13.12.2007)

Der MuBA hat Beschlossen, die Ergebnisse des Offenen Bewerbs sowie des Landesligabewerbs des Ranglistenturniers in Traisen am 13. und 14. Oktober 2007 aus der Wertung zu nehmen.

Begründung:

- Im Offenen Bewerb hat Tarek Al-Samhoury teilgenommen, der in der laufenden Saison in der Türkei an der Meisterschaft teilnimmt und daher aufgrund der damalig gültigen Turnierordnung nicht startberechtigt war.
- Im Bewerb Landesliga haben Christina Kont und Jelena Malkoc teilgenommen, die ebenfalls aufgrund der Turnierordnung und dem entsprechenden Passus der Meisterschaftsausschreibung nicht startberechtigt waren.

Änderung der Turnierordnung (13.12.2007)

Die Verbandsleitung des NÖTTV hat mit sofortiger Wirkung eine Änderung der Turnierordnung beschlossen.

Durch diese Änderung ist es nun auch allen Spielern, die die Startberechtigung für die österreichische Nationalmannschaft besitzen, erlaubt bei Ranglistenturnieren des NÖTTV an den Start zu gehen.

NÖTTV-Mitgliederversammlung am 13. Jänner 2008 in Amstetten (15.12.2007)



Am Sonntag, dem 13. Jänner 2008, ab 10:00 Uhr findet im Stadthotel Gürtler in Amstetten die ordentliche, wählende Mitgliederversammlung 2008 des NÖTTV statt. Zur Teilnahme dazu sind alle ordentlichen und außerordentlichen Verbandsmitglieder eingeladen.

Die Mitglieder können nun bis spätestens Freitag, 28. Dezember 2007, ihre Anträge in schriftlicher Form an die Verbandsleitung einreichen. Danach werden alle eingebrachten Anträge sowie die Wahlvorschläge gemeinsam mit dem Vollmachtsformular sowie dem Protokoll der letzten Generalversammlung an die Mitglieder übermittelt.

So wie bei der letztjährigen Mitgliederversammlung wird auch heuer keine Strafgebühr bei der Nichtteilnahme eingehoben. Trotzdem ersucht der NÖTTV jetzt bereits all seine Mitglieder an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und von ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen und gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Auf- und Absteiger der 2. Serie der NW-Superliga stehen fest (17.12.2007)



Der ÖTTV hat nun auch die Auf- und Absteiger der 2. Serie der Nachwuchs-Superliga veröffentlicht. Zehn Nachwuchsspieler des NÖTTV schafften bei der 2. Serie der Nachwuchssuperliga den Aufstieg.

Die Aufsteiger des NÖTTV

Burschen

Gruppe 2	Alexander Reitner (SGGM)
Gruppe 4	Alexander Strelec (NEUD)
Gruppe 4	Thomas Coufal (SGOT)
Gruppe 5	Lukas Bäcker (BRUC)
Gruppe 6	Thomas Daxböck (OBER)
Einsteiger U18 (Jugend) männlich	Georg Schwarzmann (SGSV)
Einsteiger U18 (Jugend) männlich	Martin Kinslechner (SIER)
Einsteiger U13 (Unterstufe) männlich	Florian Hofmann (SGSV)

Mädchen

Gruppe 3	Nicole Brunner (GOTS)
Gruppe 3	Marianne Schwaiger (BAAC)

Demgegenüber stehen acht Absteiger. Jürgen Hönigsperger (Gruppe 2) und Hannes Strumlehner (Gruppe 5) konnten krankheitsbedingt nicht teilnehmen und müssen daher absteigen. Aus Gruppe 7 müssen Felix Scharf, Matthias Schöppich und Lukas Schöfberger absteigen. Bei den Mädchen schafften Kristina Prankl (Gruppe 2), Anja Riepl und Anja Tüscherl (beide Gruppe 3) den Gruppenerhalt nicht.

Veranstaltungen in Niederösterreich (20.12.2007)



Die 3. Serie der Nachwuchs-Superliga sowie die Österreichischen Meisterschaften der U21 (Junioren) 2008 finden in Niederösterreich statt.

3. Serie der Nachwuchs-Superliga

Die 3. Serie der Nachwuchs-Superliga findet von 19. bis 20. Jänner 2008 sowohl in Niederösterreich als auch in Wien statt. Die Einsteiger der Junioren und Jugend männlich gehen in Wr. Neudorf an den Start. Gumpoldskirchen ist der Austragungsort für die Einstufiger Unterstufe männlich. Alle Mädchengruppen, Einsteiger weiblich und die Schüler Einsteiger männlich werden in Herzogenburg um Siege kämpfen. In Wien finden die Burschen Gruppen 1-7 statt.

ÖM U21 (Junioren) 2008

Die Österreichischen Meisterschaften der U21 (Junioren) 2008 finden in Waidhofen an der Thaya von 23. bis 24. Jänner 2008 statt.

Goldene Ehrennadel für Rudolf Schabas (21.12.2007)



Der Tischtennisclub Enzesfeld hat am vergangenen Wochenende einen ihrer verdienstvollsten Funktionäre geehrt. Rudolf Schabas ist Gründungsmitglied des TTK Enzesfeld, der im Juni 1950 gegründet wurde. Er war 1955-1971 Kassier, dann von 1972-1990 Obmann und von 1991 bis heute Kassier. Er spielte bis vor 5 Jahren noch aktiv in der Meisterschaft mit. Herr Schabas feierte am 5. Dezember 2007 seinen 84ten Geburtstag.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des TTK wurde ihm für seine mehr als 50-jährige Tätigkeit als Funktionär die goldene Ehrennadel des NÖTTV (vertreten durch Schriftführer Heinz Strelec) verliehen.

Im Bild (von links nach rechts):

Bruckner Oswin - Vereinsobmann des TTK Enzesfeld

Rudolf Schabas - Kassier

Heinz Strelec - Schriftführer NÖTTV

Der NÖTTV wünscht Rudolf Schabas noch viele schöne Jahre im Kreis seiner TT-Freunde!

1. Weihnachts-Ranglistenturnier in Gumpoldskirchen (25.12.2007)



Beim heuer erstmals ausgetragenen Weihnachts-Ranglistenturnier in Gumpoldskirchen am 16. Dezember traten insgesamt 40 Spieler aus Wien, Niederösterreich und Oberösterreich in fünf verschiedenen Bewerben an, wobei der offene Bewerb mit Preisgeld den abschließenden Höhepunkt darstellte.

Für internationales Flair sorgte Tarek Al-Samhoury, der derzeit bei Solvay Istanbul in der türkischen Superliga tätig ist und sich mit einer starken Vorstellung den Sieg im offenen Bewerb holte.

Der Star des Tages war aber zweifelsfrei Österreichs langjährige Nr.1 Ding Yi, dessen Antreten einer Sensation gleichkam; er sicherte sich an der Seite des Gumpoldskirchners Christian Klaus den Doppelbewerb.

Gesamt gesehen erfolgreichster Spieler des Turniers war Gerald Sattler (BAAC), der im Landesligabewerb nicht zu schlagen war und darüber hinaus sowohl im offenen Einzel als auch im Doppel im Finale stand. Doch auch die Einheimischen, angeführt von Bundesliga-Ass Franz Kraus-Güntner, zeigten allesamt eine respektable Leistung und erkämpften sich insgesamt 8 Podestplätze.

Neben der hohen sportlichen Qualität ist vor allem das hervorragende Ambiente des Turniers zu erwähnen, über das sich letztlich alle Teilnehmer einig waren. Neben der Verpflegung durch das halleneigene Cafe sorgte ein Punschstand für das seelische Wohl, und als Preise gab es neben Pokalen traditionsgemäß echte Gumpoldskirchner Weine.

Ein extra Lob gilt aber noch der hervorragenden Turnierleitung, die das Turnier ohne Probleme abwickelte und es noch vor 20 Uhr zu Ende bringen konnte.

Tischtennis-Weihnachtsturnier für Nachwuchsspieler der Gruppe West (26.12.2007)



Am 23. Dezember 2007 veranstaltete der NÖTTV im Rahmen seines Verbandstrainings West erstmals ein nenngeldloses Weihnachtsturnier für die Nachwuchsspieler dieser Region. Dreißig Spieler von fünf Vereinen folgten der Einladung und fanden sich zur Veranstaltung in Ybbsitz ein. Sie kämpften in insgesamt acht Bewerben um die begehrten Trophäen. Nach fünf Stunden Spielzeit standen alle Sieger fest.

Den Weihnachtsbewerb, in dem alle Spieler teilnahmeberechtigt waren, sicherte sich der Oberndorfer Thomas Daxböck dank eines knappen 3:2-Erfolges über Mannschaftskollege Dominik Prankl. Lokalmatador Michael Schweiger holte sich den dritten Platz und Wolfgang Pitzl wurde überraschend Dritter.

Martin Halbmayr aus Aschbach war bei den Jugendlichen nicht zu schlagen. Im Entscheidungsspiel gegen Daxböck konnte er sich im entscheidenden siebenten Satz knapp durchsetzen und sich so für sein vorzeitiges Ausscheiden im Weihnachtsbewerb rehabilitieren. Im Spiel um den dritten Platz behauptete sich Prankl gegen Schweiger.

Bei den Schülern revanchierte sich Oberndorfs Christoph Weninger im Finale gegen den Ybbsitzer Fabian Tazreiter für seine Niederlage bei den Sportunion-Landesmeisterschaften vor wenigen Wochen. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Pitzl gegen Philipp Fuchs aus Gottsdorf-Persenbeug durch.

Im Kinderbewerb war Daniel Pechgraber auf heimischen Boden nicht zu schlagen. Er verwies den Oberndorfer Patrick Zettel auf den zweiten Rang. Lukas Wodicka und Hannes Fussel belegten Platz 3 und 4.

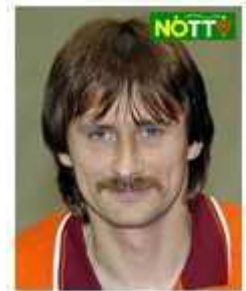
Die Pokale im Anfängerbewerb gingen nach Ybbsitz und Aschbach. Andreas König besiegte im Finale seinen Bruder Klaus, Georg Haider triumphierte im Duell um die Bronzene über Bruder Ewald.

Die Sieger in den beiden Blitzbewerben heißen Raphael Tazreiter und Michael Prüller. Sie gehören beide dem Ybbsitzer TT-Klub an. Im Doppelbewerb, in dem die Paare zusammengelost wurden, gelang Wolfgang Pitzl und Dominik Schachinger aus Aschbach der große Coup.

Behindertensportreferent Rudi Hajek beendet seine Funktion (31.12.2007)

Liebe Sport- und FunktionärskollegInnen!

Mit 1.1.2008 lege ich mein Amt als Behindertensportreferent des NÖTTV zurück. Es ist mir aus familiären und privaten Gründen nicht mehr möglich dieses Amt 100%ig zu erledigen, daher denke ich dass es besser ist, wenn jemand anderer diese Stelle einnimmt. Wer diese Person sein wird, obliegt dem NÖTTV und dem NÖVSV. Jene zwei Personen die ich vorsah, möchten dieses Amt aus verschiedenen (mir verständlichen) Gründen nicht antreten.



Rudolf HAJEK

Ich möchte mich stellvertretend bei Präsident Helfried Blutsch, Sportdirektor Walter Ast und bei Bernhard Löwenstein (er wurde Anfangs mit Mails "bombardiert") für ihre Hilfe recht herzlich bedanken. Aber auch bei allen mit denen ich in dieser Zeit persönlichen Kontakt hatte. Für mich als Sportler und anschließenden Funktionär war es eine große Ehre als erster TT-Behindertensportreferent eines österreichischen Bundeslandes in NÖ tätig zu sein. Präsident Helfried Blutsch sicherte mir zu, dass es diesen Posten auch in Zukunft geben wird und daher bleibt meine Hoffnung auf weitere Zusammenarbeit von Nichtbehindertensport und Behindertensport bestehen.

Auf diesem Wege wünsche ich Euch allen ein sportlich aber auch persönlich erfolgreiches Neues Jahr und Gesundheit um diesen Sport mit all seiner Faszination ausüben zu können.

Rudi Hajek